

Wiener Stadtbibliothek

57291

F

1848  
MUS  
18  
1812  
2  
II

F 57291

Jänner 1972

JN 235628

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 3. jaenner 1972

blatt 1

ausstellung wettbewerb neues hohe warte-bad in der volkshalle

1 wien, 3.1. (rk) vom 10. bis 23. jaenner findet in der volkshalle des wiener rathauses eine ausstellung der preisgekroenten projekte fuer ein neues bad auf der hohen warte statt. der wettbewerb, zu dem zehn wiener architekten geladen waren, ist kuerzlich abgeschlossen worden. ueber das ergebnis dieses wettbewerbes wird sie hochbaustadtrat hubert p f o c h bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

am 10. jaenner informieren. es werden auch die mitglieder der jury unter vorsitz von architekt dipl.-ing. friedrich r o l l w a g e n sowie die preistraeger zu der pressekonferenz eingeladen.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 10. jaenner, 10.30 uhr

ort: volkshalle des rathauses.

0907



studenten aus entwicklungs-laendern in wien:

sieben prozent wollen fuer immer hierbleiben

4 wien, 3.1. (rk) sieben prozent der studenten aus entwicklungs-laendern wollen fuer immer in wien bleiben. dies geht aus einer stichprobenuntersuchung hervor, die auf anregung der unesco von der magistratsabteilung 22 vor laengerer zeit in auftrag gegeben wurde.

untersuchungen ueber die ausbildung und das leben von studenten aus den entwicklungs-laendern werden zur zeit in verschiedenen europaeischen staaten durchgefuehrt. der kuerzlich fertiggestellte bericht stellt den beitrag oesterreichs zu diesem thema dar.

die hauptziele der untersuchung: durchleuchtung der wirtschaftlichen und sozialen situation dieser gruppe von studenten, einstellung zum studienland, kontakte an den oesterreichischen hochschulen und zur bevoelkerung, zufriedenheit beziehungsweise unzufriedenheit mit dem gastland. um den aussagewert der befragten zu erhoehen, wurden zur kontrolle auch studierende an grazer hochschulen befragt.

nach ihrem herkunftsgebiet wurden die studenten aus den entwicklungs-laendern in zwei hauptgruppen unterteilt: studenten aus dem suedostraum europas (griechenland, tuerkei) und dem vorderen orient (aegypten, irak, iran, jordanien, libanon, syrien). eine gegenueberstellung dieser beiden gruppen erbrachte interessante ergebnisse: so ist der anteil der 23 bis 29jaehrigen bei den studenten aus dem vorderen orient wesentlich hoeher als bei den studierenden aus suedosteuroopa. aus griechenland und der tuerkei kommen wesentlich mehr ''betagte semester'' - studenten ueber 30 jahre - als aus dem vorderen orient. auch bei den studienrichtungen gibt es wesentliche unterschiede: waehrend fast die haelfte aller studenten aus dem vorderen orient aerzte werden wollen, gehen die studenten aus dem suedostraum europas zum groessten teil naturwissenschaftlichen studien nach.

griechen und tuerken finden leichter kontakt zu den professoren als studenten aus dem vorderen orient. 41 prozent aller befragten bezeichneten den kontakt mit professoren als sehr gut oder gut.

34 prozent erklarten, keine kontakte zu haben. der prozentsatz der studenten ohne kontakte war bei den jungen leuten aus dem vorderen orient doppelt so hoch wie bei den griechen und tuerken.

ein erfreuliches teilergebnis: 75 prozent der studenten aus den entwicklungslandern bezeichneten ihre erfahrungen an den universitaeten in oesterreich als zufriedenstellend, 12 prozent davon sogar als sehr zufriedenstellend.

die bei vielen oesterreichern wurzelnde vorstellung, den studenten aus dem ausland gehe es in oesterreich finanziell sehr gut, wurde ad absurdum gefuehrt: zwei drittel aller studenten muessen mit weniger als 3.000 schilling im monat auskommen. vor allem die jungen leute aus dem vorderen orient haben wenig geld. studenten, die ueber mehr als 3.000 schilling monatlich verfuegen, kamen zum groessten teil aus griechenland und der tuerkei.

28 prozent der studenten leben teilweise oder ganz von ihrer taetigkeit als werkstudenten.

77 prozent der studenten (75 prozent aus suedosteuropa, 79 prozent aus dem vorderen orient) denken, dass auslaendische studenten in oesterreich diskriminiert werden, vor allem ihrer hautfarbe oder nationalitaet wegen.

57 prozent der befragten vermeinten, die diskriminierung selbst gespuert zu haben. in graz war interessanterweise eine staerkere diskriminierung als in wien festzustellen. andere kontakte, wie mit behoerden und der polizei wurden zumeist positiv bewertet. lediglich vier prozent gaben an, rassistische vorurteile zu spueren bekommen zu haben.

1971 war fuer die rettung ein schwieriges jahr  
neujahrsbaby heisst peter

6 wien, 3.1. (rk) ein vorlaeufiger ueberblick ueber die  
einsaetze der wiener rettung ergibt - verglichen mit dem jahr  
1970 - eine gewaltige steigerung: den 37.770 ausfahrten im jahr  
1970 stehen 41.573 im abgelaufenen jahr gegenueber. die sanitaet  
hatte im jahr 1971 71.266 fahrten gegenueber 70.402 im jahr  
1970 zu absolvieren. die erklaerung fuer die mehrbelastung  
der wiener rettung sehen die experten in der zunahme  
**der verkehrsunfaelle und in der zunehmenden Inanspruchnahme  
der rettung bei internen tabellen (lebensbedrohliche  
zustaaende bei herzipfarkten).**

das neue jahr begann fuer die rettung mit unerfreulichen  
interventionen. es galt verletzte nach raufereien auf dem  
raschesten weg ins spital zu bringen. bei einer auseinander-  
setzung zwischen vater und sohn wurde der vater durch schwere  
stichwunden verletzt. bei raufereien im gasthaus gab es je  
einen verletzten mit einem brustdurchschuss und einem bauchschuss.

das wochenende vom 31. dezember 12.00 uhr bis montag,  
3. jaenner 07.00 uhr frueh war aber sowohl fuer die rettung,  
als auch fuer den aertzlichen notdienst eher ruhig. am silvester-  
tag hatte die rettung 47 verunglueckte bei 43 ausfahrten zu  
versorgen, insgesamt an allen drei tagen 331 ausfahrten zu  
absolvieren. der aertzliche notdienst registrierte - verglichen  
mit dem weihnachts-wochenende-notdienst - nicht einmal die  
haelfte an telefonischen anfragen. nach der zahl der anfragen  
beim aertzlichen notdienst zu schliessen ist der hoehepunkt  
der grippewelle nicht nur ueberschritten, sondern diese weit-  
gehend zurueckgedaemmt.

in der ersten universitaets-frauenklinik kam drei  
stunden nach beginn des jahres 1972 das wiener neujahrsbaby  
zur welt. die 19jaehrige isolde graf aus der brauhausstrasse 43  
in schwechat wurde eines 3,05 kilogramm schweren knaben ent-  
bunden, der den namen peter erhielt.

ansturm auf die vorverkaufsstellen nicht notwendig  
umtausch und rueckkauf bis 31. maerz

8 wien, 3.1. (rk) auf die vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe und auf die trafikanten, die fahrscheine verkaufen, hat heute montag ein regelrechter ansturm eingesetzt. dieser ansturm ist aber keineswegs notwendig. der u m t a u s c h der alten fahrscheine gegen neue ist in allen vorverkaufsstellen bis 31. jaenner moeglich. nach diesem zeitpunkt koennen noch bis 31. maerz alte fahrscheine in den betriebseigenen vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe umgetauscht werden. auch der r u e c k k a u f von alten vorverkaufsfahrscheinen ist bis 31. jaenner allerdings nur in den bahnhoefern und garagen der verkehrsbetriebe sowie im direktionsgebaeude 4, favoritenstrasse 9 bis 11, und in der rahlgasse 3 im 6. bezirk moeglich. bis 31. maerz ist dann noch die letzte gelegenheit, alte fahrscheine zurueckzugeben, dann allerdings nur mehr in der rahlgasse 3.  
1213

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 3.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, kohlrabi 5 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 3.50 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, mandarinen 8 bis 9 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1055

## die "cosa rara" in der wiener kammeroper

3 wien, 3.1. (rk) die wiener kammeroper bringt als rekonstruktion aus der in der musiksammlung der oesterreichischen nationalbibliothek befindlichen partitur das zu mozarts zeiten beruehmte singspiel "una cosa rara" des spanischen komponisten vicente martin y soler. bekanntlich uebernahm mozart absichtlich in seinem "giovanni", 2. finale, neben musikstuecken aus seinem eigenen "figaro" auch solche aus der "cosa rara". das beweist auch, wie populaer dieses singspiel in dieser zeit war. im deutschen musikalischen sprachraum wurde die "cosa rara" seit rund 200 jahren nicht mehr gespielt. wie bedeutend diese komposition war, zeigt, dass lorenzo da ponte das textbuch dazu verfasste. vor zwei jahren wurde das werk im gran teatro del liceo in barcelona in italienischer sprache mit grossem erfolg aufgefuehrt. die wiener kammeroper bringt es in deutscher sprache, die premiere findet am 12. jaenner statt. die weiteren veranstaltungstermine nach der premiere sind: 15., 17., 19., 22., 26., 29. jaenner, 2. und 5. februar.

0925

ab morgen:

vorverkaufsstellen durchgehend von 6.30 bis 18.30 uhr geoeffnet

9 wien, 3.1. (rk) ergaenzend zu unserem heutigen bericht ueber den umtausch von alten strassenbahnfahrscheinen erfahren wir von der direktion der verkehrsbetriebe, dass man sich, um dem grossen andrang gerecht zu werden, entschlossen hat, ab morgen, dienstag, die betriebseigenen vorverkaufsstellen durchgehend von 6.30 uhr bis 18.30 uhr geoeffnet zu halten. ausserdem wird darauf verwiesen, dass der umtausch auch in den meisten wiener trafiken bis 31. jaenner moeglich ist.

1307

jahresbilanz der feuerwehr:

absoluter rekord fuer 1971

5 wien, 3.1. (rk) gerade zu silvester stehen schweine als glueckssymbol hoch in kurs. wenn nun - wie es tatsaechlich der fall war - die wiener feuerwehr am 31. dezember 1971 um 20.59 uhr zu ihrem letzten einsatz im alten jahr ausfaehrt und die letzte aktivitaet im jahre 1971 dem einfangen verschreckter schweine gilt, so ist man versucht, an einen scherz zu denken, an die regiefuehrung durch einen witzbold. in diesem fall war es jedoch die regiefuehrung des zufalls: auf der kreuzung amundsenstrasse-huettelbergstrasse war ein mit schweinen beladener lastwagen gegen einen abgestellten anhaenger gekracht.

insgesamt verzeichnete die wiener feuerwehr im vergangenen jahr einen absoluten rekord an einsaetzen. 15.473 mal rueckte die feuerwehr im vergangenen jahr zu hilfeleistungen aus. der trend der verlagerung des hauptgewichtes von den braenden zu den technischen hilfeleistungen hat auch im vergangenen jahr unvermindert angehalten, erklaerte branddirektor diplomingenieur s a n y t r der ''rathaus-korrespondenz'' in einem gespraech. 1048

rinderhauptmarkt vom 3. jaenner

10 wien, 3.1. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr inland: 4 oechsen, 49 stiere, 167 kuehe, 40 kalbinnen, summe 260. gesamt-auftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 17 bis 19, extrem 0, stiere 17 bis 18.80, extrem 19/1 stueck, kuehe 12 bis 14.70, extrem 15.40 bis 15.60/3 stueck, kalbinnen 16 bis 18.50, extrem 19/2 stueck. beinlvieh kuehe 10 bis 11.50, oechsen und kalbinnen 13 bis 15.60.

der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oechsen um 69 groschen, stieren um 12 groschen, kuehen um 23 groschen und ermaessigte sich bei kalbinnen um 1 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 18.25, stiere 18.28, kuehe 13.13, kalbinnen 17.05, beinlvieh verteuerte sich bis zu 15 groschen je kilogramm, auftrieb und preis im auslandsschlachthof 0.

1512

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 4. jaenner 1972

blatt 8

## weihnachtsbaum-dankkonzert in graz

1 wien, 4.1. (rk) das bundesland steiermark hat der stadt wien zu weihnachten 1971 den bisher hoechsten baum geschenkt, der je auf dem rathausplatz geleuchtet hat. als dank fuer die 39,5 meter hohe fichte aus dem muerztal werden die wiener symphoniker am 27. jaenner (beginn 19.45 uhr) das schon zur tradition gewordene dankkonzert geben. gen.musikdir. heinz w a l l b e r g dirigiert werke von haydn, brahms und hindemith. das konzert findet im grazer stephanien-saal statt.

0922

## 1972: erhoehrte unterstuetzung fuer behinderte

3 wien, 4.1. (rk) die betreuung behinderter menschen wird auch im heurigen jahr zu den wichtigsten aufgaben des wohlfahrtsamtes der stadt wien gehoeren. fast 46 millionen schilling werden dafuer zur verfuegung stehen, und zwar 34,1 millionen fuer die blindenbeihilfen und 11,9 millionen fuer die behindertenhilfe. so trat bekanntlich auf grund eines beschlusses der wiener landesregierung mit 1. jaenner 1972 eine erhoehung der blindenbeihilfe um 7,4 prozent in kraft. waehrend die zahl der blinden weiterhin abnimmt und die zahl der schwerstsehbehinderten annaeherd gleich bleibt, ist der personenkreis, der im rahmen des behindertengesetzes betreut wird, mit rund 900 seit einigen jahren stabil.

was die novellierung des behindertengesetzes betrifft, so wurde mit den dafuer notwendigen vorarbeiten bereits begonnen. ein kernstueck der novelle soll die einfuehrung von massnahmen im sinne des behindertengesetzes fuer hilfsbeduerftige personen sein, die nach den derzeit bestehenden rechtsvorschriften weder leistungen aus dem behindertengesetz noch nach den sozialversicherungsvorschriften erhalten koennen. neben verschiedenen kontaktgespraechen wurde auch verbindung mit den uebrigen bundeslaendern aufgenommen, um nach genauer ueberpruefung und ueberarbeitung der derzeitigen bestimmungen eine moeglichst einheitliche gesetzliche regelung zu schaffen.

0935

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 4.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig :

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, kohl 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 7 schilling, mandarinen 7 bis 8 schilling, orangen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1048

ergebnis karlsplatz-wettbewerb:

starkes interesse der bevoelkerung

7 wien, 4.1. (rk) das interesse der oeffentlichkeit an dem ergebnis des wettbewerbes zur kuenftigen gestaltung des karlsplatzes ist sehr stark: die ausstellung im franzoesischen saal des kuenstlerhauses ueber die gestaltungsvorschlaege der architekten aus dem in- und ausland ist taeglich gut besucht.

neben den arbeiten des daenischen architekten aven ingvar anderson und des schweden gunnar martinsson - sie erhielten den ersten und zweiten preis - sind 14 weitere vorschlaege in dieser ausstellung zu sehen. das mit dem ersten preis praemierte projekt, das auch in der oeffentlichkeit und in fachkreisen als bestechendste loesung und beste arbeit gelobt wurde, soll ausgefuehrt werden, es sei denn, der realisierung stellten sich unueberwindbare schwierigkeiten entgegen. dies sei jedoch nach den ersten pruefungen nicht der fall, versichern die experten.

wer sich darueber informieren will, wie der karlsplatz in der zukunft ausschauen wird, muss lediglich den weg ins kuenstlerhaus auf sich nehmen. die ausstellung ist bis einschliesslich 20. jaenner bei freiem eintritt taeglich - auch samstag und sonntag - von 10 bis 18 uhr geoeffnet.

1156

#### elektrokonzeptionspruefung in wien

2 wien, 4.1. (rk) die elektrokonzeptionspruefung fuer die unterstufe beginnt am 17. april 1972 beim amt der wiener landesregierung, stadtbauamtsdirektion - referat 5.

gesuche um zulassung zu dieser pruefung sind bis spaetestens 9. maerz an das amt der wiener landesregierung, stadtbauamtsdirektion, referat 5, 1082 rathaus, zu richten.

anzuschliessen sind: lebenslauf, geburtsschein, der nachweis der staatsbuergerschaft, der schulbildung, der erlernung des gewerbes und der praxis (die von der innung betaetigt sein muessen).

die zur pruefung zugelassenen kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verstaendigt, wobei ihnen beginn, dauer und umfang der pruefung sowie termin und hoehe der einzuzahlenden pruefungstaxe usw. bekanntgegeben werden.

0924

fremdenverkehrswerbung:

wien-prospekt in sidney preisgekroent

4 wien, 4.1. (rk) vor kurzem tagte in sidney die jahresversammlung des weltverbandes der reisebueros. dazu wird alljaehrlich ein wettbewerb der amerikanischen fachzeitschrift 'popular photography' abgehalten, bei dem die beste verwendung der fotografie in der fremdenverkehrswerbung preisgekroent wird.

den preis fuer 1971 erhielt der fremdenverkehrsverband fuer wien. das preisgekroente werk ist ein 20seitiger farbprospekt ueber wien, der in einer auflage von 100.000 stueck fuer die auslandswerbung hergestellt wurde. der prospekt wurde in deutscher, englischer und franzoesischer sprache gedruckt.

professor walter m i n a r z , der generalsekretaer des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, nahm in sidney den preis entgegen: eine marmortafel mit gravierung.

die bilder in dem preisgekroentem prospekt stammen von den fotografen helmut p a r t a j , kurt p o l k e , otto s i m o n e r (alle wien), dr. johannes z a c h s (eisenstadt) und toby r a n k i n (usa).

1038

wiener weihnachtsbaum: verarbeitung zu nistkaestchen

5 wien, 4.1. (rk) steiermarks riesenfichte, mit 39,5 meter hoechster wiener weihnachtsbaum seit bestehen dieser tradition, wird nach den menschen auch noch tiere erfreuen: er wurde dem niederoesterreichischen naturschutzbund auf dessen bitte zur verfuegung gestellt.

der baum aus dem muerztal wird nach dem dreikoenigstag zu nistkaestchen verarbeitet werden, die in den waeldern niederoesterreichs den singvoegeln die 'hausstandsgruendung' erleichtern sollen.

1040

## schweinehauptmarkt vom 4. jaenner

8 wien, 4.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1.620, hievon 5 durchlauerer, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: extrem 18.40 bis 18.80, 1. qualitaet 18 bis 18.30, 2. qualitaet 17 bis 17.90, 3. qualitaet 15.70 bis 16.90, zuchten extrem 14 bis 14.50, zuchten 13.50 bis 13.80, alt-schneider 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 12 groschen und betraegt 17.46. aussermarktbezuege in der zeit vom 31.12.1971 bis 4.1.1972 (ohne direkteinbringung): 0.

auftrieb und preise im auslandsschlachthof: 250 aus rumaenien, 455 aus ungar, 279 aus der ddr, verkaufspreis 14.80 bis 16.50.

## pferdehauptmarkt vom 4. jaenner

9 wien, 4.1. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 5 stueck, herkunft: niederoesterreich 1, burgenland 4, alle unverkauft.

auslandsschlachthof: kein auftrieb.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 5. jaenner 1972

blatt 13

schwedischer aussenminister kommt ins rathaus

1 wien, 5.1. (rk) der schwedisch-koenigliche aussenminister  
krister w i c k m a n stattet oesterreich in der zeit vom  
12. bis 16. jaenner einen offiziellen besuch ab. bei dieser  
gelegenheit wird der auslaendische gast auch das wiener rathaus  
besuchen. der aussenminister wird im roten salon von buergermeister  
felix s l a v i k begruesst werden und sich in das goldene  
buch der stadt wien eintragen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und bericht-  
erstatter zum besuch des schwedischen aussenministers ins wiener  
rathaus zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 12. jaenner, 17 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

0950

## neue gesundenuntersuchungsstelle wird eroeffnet

2 wien, 5.1. (rk) kommenden donnerstag, den 13. jaenner, wird gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k in der 3. med. abteilung (stoffwechsel - ambulanzen) im krankenhaus lainz die achte gesundenuntersuchungsstelle der stadt wien eroeffnen. die gesundenuntersuchungsstellen dienen bekanntlich der frueherkennung von krebs aber auch anderen, bis dahin unbeachtet gebliebenen erkrankungen.

der leiter der abteilung, primarius dr. k o r b , stellte fuer die neue gesundenuntersuchungsstelle die raeumlichkeiten und das personal, das gesundheitsamt der stadt wien die notwendigen apparate und einrichtungsgegenstaende zur verfuegung.

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, zu der eroeffnung bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: 13. jaenner, 12 uhr.

ort: krankenhaus lainz, 13, wolkersbergenstrasse 1, 3. med. abteilung, ambulanzen.

0952

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 5.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 5 bis 10 schilling, mandarinen 4 bis 7 schilling, orangen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1030

bezirksmuseum doebbling:

900 jahre nussdorf

3 wien, 5.1. (rk) dem 900jaehrigen bestand des ehemaligen weinhauerortes nussdorf ist eine sonderausstellung gewidmet, die gegenwaertig vom bezirksmuseum doebbling in den raeumen des nonnenstoeckels der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96, veranstaltet wird.

mit einer vielfalt von exponaten wird die mitunter sehr wechselvolle geschichte und die kulturelle und industrielle entwicklung dieses dorfes bis zum bezirksteil aufgezeigt. neben zahlreichen originalurkunden, aquarellen und photots sind unter anderem auch zwei dioramen, das modell eines bierwagens der nussdorfer brauerei sowie verschiedene erinnerungsstuecke an die ''alte zanradbahn'' - sie fuhr von nussdorf ueber grinzing und das krapfenwalddl auf den kahlenberg - zu sehen.

die ausstellung kann jeweils samstag von 15.30 bis 18 uhr und sonntag von 9.30 bis 12 uhr besichtigt werden und bleibt bis ende mai geoeffnet.

0958

sternsinger im rathaus

5 wien, 5.1. (rk) einem alten brauch zufolge statteten mittwoch sternsinger der katholischen jungschar dem wiener rathaus einen besuch ab. die ''heiligen drei koenige'' ueberbrachten buergermeister felix s l a v i k die besten wuensche zum jahreswechsel und trugen lieder und sprueche vor. der buergermeister dankte der aus der pfarre doebbling kommenden sternsingergruppe fuer ihren besuch und spendete einen namhaften betrag, der caritativen zwecken in den entwicklungslaendern zufliegen wird. den mitgliedern der gruppe ueberreichte er jugendbuecher.

1055

rom steht vor der entscheidung:

nulltarif oder u-bahn-bau

7 wien, 5.1. (rk) in rom halten sich derzeit mitarbeiter der wiener verkehrsbetriebe und der planungsabteilung auf, um das experiment mit dem sogenannten 'nulltarif' zu studieren. in gespraechen mit den fuehrenden vertretern der beiden verkehrsunternehmungen atac und stefer, der abteilung 'verkehr und motorisierung' in der stadtverwaltung, dem sonderreferat u-bahn und den abteilungen fuer stadtplanung und fuer verkehrsplanung kam eines deutlich zum ausdruck: der 'nulltarif' ist kein beitrag zur loesung der verkehrsprobleme, sondern nur eine - sehr umstrittene - sozialmassnahme.

in der italienischen presse kam deutlich zum ausdruck, dass das gegenwaertig in rom durchgefuehrte experiment politische gruende hat. bekanntlich hat bologna, die groesste italienische stadt mit einem kommunistischen buergermeister, die probeweise einfuehrung eines auf die stosszeiten und die sozial schwaecheren schichten beschraenkten nulltarifs fuer einen noch nicht feststehenden termin angekuendigt. die von christlich-demokraten gefuehrte stadtverwaltung roms wollte diesem propagandaeffekt offenbar zuvorkommen. deshalb wurde am 23. dezember beschlossen, von 30. dezember bis 7. jaenner probeweise den nulltarif einzufuehren.

eine woche war natuerlich viel zu kurz, um die aktion so vorzubereiten, wie es notwendig gewesen waere. vor allem war es nicht moeglich, vor und waehrend des experimentes verkehrszaehlungen und befragungen durchzufuehren, wie es zum erhalt von vergleichsziffern noetig gewesen waere. man wird erst nachtraeglich eine umfassende befragung durchfuehren - voraussichtlich im februar. es besteht die absicht, an alle haushalte fragebogen zu schicken. man rechnet allerdings angesichts der erstmaligkeit einer solchen befragung und der mentalitaet der bevoelkerung mit keiner allzugrossen beteiligung.

ein neues kinderspiel

man versuchte dieses manko dadurch auszugleichen, dass man beschloss, auch waehrend des experiments fahrscheine auszugeben - gratis und ausschliesslich zu zaehlzwecken. diese absicht

scheiterte vor allem an den kindern und jugendlichen, die aus dem sammeln von gratisfahrtscheinen ein neues spiel machten. sie fahren immer nur eine station und warten dann auf den naechsten autobus, um wiener eine station zu fahren.

dazu kommt der auessenst unguenstige termin. die tage des experiments sind urlaubszeit, viele betriebe sind geschlossen, die schueler und hochschueler haben ferien. das verkehrsaufkommen ist in rom um diese zeit erfahrungsgemaess etwa um ein drittel geringer als normal. auch unter den verkehrsbediensteten gibt es um diese zeit viele urlauber. als am 23. dezember das experiment beschlossen wurde, waren die urlaube bereits bewilligt und gebucht.

der nulltarif hatte zur folge, dass es um etwa 30 prozent mehr fahrgaeste gab - also der sonst um diese zeit auftretende fahrgastschwund annaehernnd ausgeglichen wurde. man musste deshalb auch jene autobusse einsetzen, die in anderen jahren um die neujahrszeit in den garagen bleiben, trotz der vielen urlauber unter dem fahrpersonal. hier half, dass rund 80 prozent der schaffner als fahrer ausgebildet sind. man setzte also viele schaffner als fahrer ein und musste demnach einen teil der autobusse schaffnerlos fuehren, abgesehen davon, dass nur 100 von den 1.500 roemischen autobussen die dafuer noetigen sicherheitseinrichtungen-wie vom fahrer zu schliessende tueren-besitzen, war damit auch die absicht der fahrgaestezaehlung zum scheitern verurteilt.

#### autoverkehr nicht schwaecher

die zeitung 'il messagero' erschien am 4. jaenner mit der schlagzeile: 'autobus gratis, aber viele autos im zentrum'. eine vergleichszaehlung des autoverkehrs gab es, wie gesagt, nicht, die uebereinstimmende ansicht ist jedoch, dass der autoverkehr um nichts geringer war als sonst um diese jahreszeit. ganz offensichtlich sind keine autofahrer auf das kostenlose oeffentliche verkehrsmittel 'umgestiegen'. die frequenzsteigerung ist darauf zurueckzufuehren, dass auch fuer kurze wege, die man sonst zu fuss geht, der autobus benuetzt wurde und auf die kinder und jugendlichen, die zum spass spazierenfuehren.

das tarifsystem in rom beguenstigte dies. der fahrschein kostet einheitlich 50 lire (2 schilling), aber ohne umsteige-

berechtigung. wer das glueck hat, mit einer linie ans ziel zu kommen faehrt also sehr billig, wer mehrmals umsteigen muss, faehrt relativ teuer. das faellt besonders bei kinderreichen roemischen familien ins gewicht, weil es keine kinderfahrtscheine gibt, also auch ein kind 50 lire bezahlen muss. als sozialtarife gibt es nur wochenkarten fuer arbeiter (umgerechnet 11 schilling ohne umsteigen, 20 schilling mit einmal umsteigen, 27 schilling mit zweimal umsteigen), monatskarten (umgerechnet 120 schilling ohne umsteigen, 220 schilling mit einmal umsteigen, 300 schilling mit zweimal umsteigen), monatskarten fuer schueler (umgerechnet 84 schilling ohne umsteigen, 168 schilling mit einmal umsteigen, 252 schilling mit zweimal umsteigen) und eine monatsnetzkarte umgerechnet 520 schilling.

kosten des experiments: 29 millionen schilling

das neuntaegige experiment mit dem nulltarif kostet die roemischen verkehrsunternehmen umgerechnet rund 29 millionen schilling. etwa zwei drittel davon hat die atac zu tragen, das staedttische verkehrsunternehmen (etwa den wiener verkehrsbetrieben vergleichbar), etwa ein drittel die stefer, ein privatrechtliches unternehmen, das jedoch zu mehr als 90 prozent der stadt gehoert (vergleichbar also der wiener lokalbahnen ag).

in der praxis traegt diese kosten jedoch die stadt, weil sie das gesamte defizit der verkehrsunternehmen bezahlt. die atac schloss 1970 mit einem defizit von 58 milliarden lire (2.320 millionen schilling), da kosten von 80 milliarden lire (3.200 millionen schilling) nur einnahmen von 22 milliarden lire (880 millionen schilling) gegenueberstehen. fuer 1972 wird ein defizit von 64 milliarden lire (2.560 millionen schilling) erwartet.

bei der stefer sind diese zahlen etwa halb so hoch, doch traegt hier auch der staat zur abdeckung des defizits bei. der u-bahn-bau ist naemlich in rom sache des staates. die einzige bisher erbaute u-bahn-linie wird jedoch nicht vom staat selbst betrieben, sondern von der stefer im auftrag des staates. die u-bahn war uebrigens nicht in den nulltarif einbezogen, eben weil sie nicht staedttisch, sondern staatlich ist.

beschwerden der schwaecheren

ein unerwartetes problem des nulltarifs kam in zahlreichen beschwerden zum ausdruck, wie der leiter der verkehrsabteilung ./.

der atac, ing. luigi b a g n e t t a , mitteilte: unter dem verstaerkten gedraenge bei den autobus-haltestellen hatten vor allem koerperbehinderte und frauen mit kindern zu leiden, die einfach nicht zum einstieg kamen.

ausserdem kamen viele autobusse schon halb voll zur anfangsstation, weil manche, um sich einen guten platz zu sichern, eine station vorher einsteigen, beim nulltarif kostet das ja nichts.

atac-generaldirektor prof. ing. corrado g u z z a n t i , ein durch zahlreiche publikationen bekannter und international anerkannter verkehrsexperte, fasst in einem gespraech mit wiener delegation die bisherigen erfahrungen zusammen:

mit dem nulltarif kann keine abnahme des autoverkehrs erreicht werden. fuer rom ist es jedoch lebenswichtig, den autoverkehr zu vermindern, weil es zu den am staerksten motorisierten staedten europas zaehlt (ein kraftfahrzeug auf 3,6 einwohner) und die engen strassen den verkehr nicht mehr aufnehmen koennen. dieses ziel ist aber nicht durch massnahmen auf dem tarifsektor zu erreichen, sondern nur dadurch, dass die oeffentlichen verkehrsmittel schneller und bequemer, die intervale kuerzer und das liniennetz zweckmaessiger werden. das erfordert jedoch hohe investitionen. der nulltarif wuerde die dafuer zur verfuegung stehenden mittel weiter kuerzen. ''unsere kosten sind wie ueberall in europa enorm'', stellte prof. guzzanti abschliessend fest. ''die problematik ist in allen staedten die gleiche. dem verkehrstechniker kann es egal sein, wer diese kosten traegt, der fahrgast oder die stadt oder der staat. aber irgendwer muss sie tragen, wenn der oeffentliche verkehr funktionieren soll.''

ein wesentlicher schritt zur verbesserung des verkehrs in rom waere der seit langem geplante bau einer zweiten u-bahn-linie. der staat sieht sich jedoch ausserstande, derzeit die mittel dafuer aufzubringen, um diese linie rasch zu bauen. so tauchte der gedanke auf, den u-bahn-bau durch die stadt wenigstens teilweise vorzufinanzieren. nulltarif und u-bahn-bau sind jedoch nicht gleichzeitig finanziell zu bewaeltigen. fuer eines von beiden muss sich rom nun entscheiden.

wobei rom schon die bewaeltigung einer dieser beiden moeglichkeiten schwer faellt. die stadt hat bereits 1.800 milliarden lire

(72 milliarden schilling) schulden und ist damit einer der am meisten verschuldeten staedte der welt. das budget fuer das jahr 1972 sieht einnahmen von 210 milliarden lire (8,4 milliarden schilling) und ausgaben von 350 milliarden lire (14 milliarden schilling), also ein enormes defizit, vor.

1213

## 80. geburtstag von franz benesch

10 wien, 5.1. (rk) am 7. jaenner vollendet tierarzt professor dr. med.vet. franz b e n e s c h das 80. lebensjahr.

er wurde in neuthal in boehmen geboren, bezog nach dem besuch der mittelschule die militaerische veterinaerakademie im rahmen der hochschule fuer veterinaermedizin in wien, wurde 1913 diplom-veterinaer und holte 1919, nach ableistung des kriegsdienstes, sein doktorat in veterinaermedizin nach. 1923 habilitierte er sich als dozent fuer tierarzneikunde in wien, wurde 1925 ordentlicher professor an der tieraerztlichen hochschule in hannover und kehrte 1925 als ordentlicher professor nach wien zurueck. in den jahren 1937 bis 1942 war er rektor an der tieraerztlichen hochschule in wien. neben seiner lehrttaetigkeit und seiner taetigkeit als praktischer veterinaer stammen von ihm rund 150 wissenschaftliche arbeiten auf seinem spezialgebiet, der tierischen gynaekologie. eines der bekanntesten standardbuecher von ihm ist 'geburtshilfe bei rind und pferd', das bis 1947 bereits in 4. auflage erschien und in zahlreichen sprache uebersetzt wurde. benesch ist auch der herausgeber des umfangreichen 'lehrbuches der tieraerztlichen geburtshilfe und gynaekologie' (1. auflage 1952, 2. auflage 1957). benesch ist ehrendoktor der universitaet giessen, ehrenmitglied der amerikanischen tieraerztlichen vereinigung, mitglied der deutschen akademie in halle und ehrenmitglied der oesterreichischen gesellschaft der tieraerzte.

1218

## wasserversorgung gesichert

8 wien, 5.1. (rk) der taegliche durchschnittsverbrauch von 500 millionen liter trinkwasser durch die wiener bevoelkerung kann derzeit durch die quellschuettungen und durch die wassergewinnung aus den grundwasserwerken voll gedeckt werden, erklaerte tiefbau-stadtrat kurt h e l l e r mittwoch in einem fernschinterview des orf. **darüber** hinaus sind die wasserspeicher in wien und neusiedl am steinfeld mit einer gesamtkaezitaet von 1,2 milliarden liter aufgefuellt. uebersehen werden kann jedoch nicht, dass im abgelaufenen jahr nur etwa 60 prozent der niederschlaege eines 'normalen' jahres gefallen sind und entsprechende auswirkungen dieser trockenheit spuerbar werden. so betrug etwa die durchschnittliche minimalschuettung des kaiserbrunnens, der die hauptquelle der ersten hochquellenwasserleitung ist, im jahr 1971 200 liter/sekunde gegenueber 500 liter/sekunde im jahr 1970. fuer die sicherung der wasserversorgung sind daher niederschlaege weiterhin erforderlich. ein engpass gegen ende des winters ist nicht auszuschliessen.

1215

## schnee-einsatz der stadtreinigung

9 wien, 5.1. (rk) bereits um ein uhr frueh fuhren saemtliche einsatzfahrzeuge der schneeraeumung am mittwoch aus, um nach dem leichten schneefall in der nacht die strassen verkehrssicher zu machen. der fruehverkehr konnte daher am mittwoch ohne wesentliche schwierigkeiten anlaufen. tagsueber sind 264 fahrzeuge und 1200 arbeitskraefte im winterdienst eingesetzt.

1216

## 65. geburtstag von josef holaubek

13 wien, 5.1. (rk) heute vollendet polizeipraesident josef h o l a u b e k das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, erlernte das tischlerhandwerk und war hoerer, spaeter auch vortragender am paedagogischen institut der stadt wien. seine freizeit widmete er der bewegung der ''roten falken'' und fand hier die moeglichkeit, seine talente fuer organisation und menschenfuehrung zu entfalten. spaeter trat holaubek in den dienst der wiener berufsfeuerwehr. (1928 bis 1934). in den jahren 1934 bis 1945 musste er wegen seiner politischen ueberzeugung verfolgungen erleiden. im jahre 1935 wurde er voruebergehend aus der wiener berufsfeuerwehr entlassen. er war zweimal in haft, darunter auch als untersuchungshaefling des volksgerichtshofes. im jahre 1943 wurde er strafweise nach polen versetzt. nach dem zusammenbruch des nationalsozialistischen regimes wurde josef holaubek im jahre 1945 vorerst zum feuerwehrkommandanten und im herbst dieses jahres zum branddirektor von wien bestellt. mit den in wien zurueckgebliebenen feuerwehrmaennern und -offizieren und einigen alten geraeten ging holaubek daran, die staedtische feuerwehr wieder aufzubauen. seine verdienste um die rueckholung von in den westen verschleppten feuerwehrgeraeten wurde vom damaligen buergermeister general dr. h. c. koerner und vom finanzreferenten vizebuergermeister honay gewuerdigt. auf grund eines einstimmigen beschlusses der oesterreichischen bundesregierung und der ernennung durch den bundespraesidenten dr. karl renner uebernahm holaubek am 3. september 1947 das amt des polizeipraesidenten und sicherheitsdirektors von wien. die situation, die er bei der wiener polizei vorfand, war aeusserst schwierig und sehr oft auch gefahrenvoll: im april 1945 war der gesamte polizeiapparat zusammengebrochen und die technischen einrichtungen zum groessten teil zerstoert. der wiederaufbau musste unter staendiger einmischung der besatzungsmaechte erfolgen. die vordringlichste aufgabe holaubeks war es, ein beamtenkorps aufzubauen, das treu zur republik stand und ausschliesslich im interesse des oesterreichischen staates amtierte.

daneben galt es auch, die wiener polizei den erfordernissen der modernen zeit anzupassen und auszubauen. heute - im 25. dienstjahr holaubeks als polizeipraesident von wien - kann ohne uebertreibung festgestellt werden, dass er diese probleme vollkommen gemeistert hat und die wiener polizei einen vergleich mit den polizeibehoerden anderer weltstaedte nicht zu scheuen braucht.

1333

#### erdbeben in wien - keine schaeden

12 wien, 5.1. (rk) das erdbeben, das mittwoch frueh kurz vor sechs uhr von zahlreichen leuten verspuert wurde, richtete in wien keinen schaden an. die feuerwehr verzeichnete wegen der erdstoesse keine einzige ausfahrt. nach auskunft der zentralanstalt fuer meteorologie lag das epizentrum des bebens im raum wicner neustadt. das erdbeben erreichte in diesem gebiet die staerke 6 nach der 12-teiligen skala. in wien wurde grad 4 registriert. nach den ersten meldungen duerften rund um wicner neustadt durch das beben leichte schaeden entstanden sein.

1253

#### 1. preistraeger des karlsplatz-wettbewerb in wien

14 wien, 5.1. (rk) der erste preistraeger des wettbewerb zur kuenftigen gestaltung des karlsplatzes, der daenische architekt sven-ingvar anderson, kommt freitag nach wien. anderson wird freitag vormittag die im franzoesischen saal des kuenstlerhauses ausgestellten projekte der konkurrenten besichtigen und anschliessend erste kontaktgespraeche mit vertretern der stadtverwaltung fuehren.

die wiener stadtverwaltung ist - wie bereits planungsstadtrat ing. fritz hofmann anlaesslich einer pressekonferenz betonte - daran interessiert, mit dem gewinner des ersten preises so rasch wie moeglich ueber die realisierung des projektes zu sprechen und einen detailauftrag zu vergeben.

1458

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 7. jaenner 1972

blatt 24

sonntag, 16. jaenner:

die erste fahrt zum schnee

2 wien, 7.1. (rk) im vertrauen auf den winterverlauf der letzten jahre trifft die sportstelle der stadt wien die letzten vorbereitungen fuer die aktion "fahrt zum schnee". in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat und dem verein wiener jugendkreis wird diese aktion fuer wiener kinder von 8 bis 15 jahren die in den letzten jahren auesserst beliebten sonntaeglichen schiausfluege in das semmeringgebiet bringen. die kosten betragen pro fahrt und teilnehmer 20 schilling.

die erste fahrt zum schnee ist fuer sonntag, den 16. jaenner, geplant. anmeldungen: sportstelle der stadt wien, 8, friedrich schmidt-platz 4. anmeldezeiten: montag, 10. jaenner, bis mittwoch, 12. jaenner, 8 bis 12 uhr durch einen erziehungsberechtigten.

abfahrt mit autobussen jeweils sonntag um 7 uhr frueh vom rathauseingang lichtenfelsgasse. rueckkehr ca. 17.30 uhr.

0926

## ballkalender

3 wien, 7.1. (rk) in der zeit vom 13. jaenner bis 16. jaenner finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

donnerstag, 13. jaenner: palais auersperg (ball der altschotten),  
sofiensaele (ball der bundeskriminalbeamten).

freitag, 14. jaenner: gruenes tor (ball "sportclub burg-theater), haus der begegnung-doebling (ski-ball der naturfreunde), kursalon (ball des sportclubs der oesterreichischen nationalbank), parkhotel schoenbrunn (penzinger buergerball), schwechaterhof (ball der gewerkschaft der post- und telegraphenbediensteten), sofiensaele (ball der wiener stadtgaertner), wimberger (ball der pfarre breitensee).

samstag, 15. jaenner: albert sever-saal (ball der anhaenger-vereinigung des wiener sportclubs), baumgartner casino (ball der vereinigung oesterreichischer kaufleute), bayrischer hof (faschingsfest des suedtiroler trachtenvereins "burggraefler"), gruenes tor (ball des verbandes der kriegsversehrten fuer wien, nieder-oesterreich und burgenland), haus der begegnung - floridsdorf (ball der floridsdorfer waidmaenner), hotel inter-continental (traberball), konzerthaus (bonbon-ball, zentralverband der suess-warenhandler oesterreichs), kursalon (ball der landesinnung wien der spengler und kupferschmiede), palais auersperg (ball der studentenverbindung kreuzenstein), parkhotel schoenbrunn (ball der maturantenvereinigung des brg wien 15), schwechaterhof (ball der siebenbuerger sachsen), sofiensaele (ball der ober-oesterreicher).

sonntag, 16. jaenner: bayrischer hof (kinder-maskenball, nachmittag), hans neroth's studio "n" (beat-club 1972, nachmittag), palais auersperg (ball der pfarren maria treu und alser-vorstadt).

## Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 10. bis 16. Jänner 1972

Wien, 7.1. (RK)

Montag, 10. Jänner:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 1. Opernkonzert für Schüler der 4. Klassen. Wr. Symphoniker, Dirigent: Hans Swarowsky. Solisten: Hilda de Groot (Sopran), Walker Wyatt (Bariton). G. Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die diebische Elster"; W.A.Mozart: Rezitativ und Arie der Susanna aus der Oper "Figaros Hochzeit"; R.Wagner: "Walkürenritt" aus dem Musikdrama "Die Walküre"; G.Verdi: Rezitativ und Arie des Renato aus der Oper "Ein Maskenball"; G.Verdi: Duett der Gilda u.d. Rigoletto aus der Oper "Rigoletto".
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft - Musikal.Jugend: 2. Abend/Zyklus II."Ensemble Kontrapunkte" (Kammerorchester der Wr.Symphoniker), Leitung: Peter Keuschnig. Mitwirkend: Wir.Kammerchor, Joan Car. (Sopran) Franz Lukasovsky (Tenor), Horst Hajek (Klarinette), Rainer Keuschnig (Klavier). Strawinsky: Lieder, Chorwerke, 3 Stücke für Klarinette, Tango, Ragmusic, "Dumbarton Oaks".

Dienstag, 11. Jänner:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart Saal, Konzerthausgesellschaft: 3.Aband/Zyklus III. "Trio Italiano d'Archi". Boccherini: Streichtrio D-Dur, op. 14/4. Hindemith: Streichtrio op.34. Mozart: Divertimento Es-Dur, KV 563.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend, 4.Aband/Zyklus XB. Violinabend Takis Ktenaveas. Am Flügel: Kurt Rapf (Brahms, J.S.Bach, C.Franck, Paganini, Wieniawsky).
- 18.30 Uhr, Palais Palffy, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend": Studierende des Bruckner-Konservatoriums Linz. (Bach, Debussy, Prokofieff, Schumann, R.Strauss, Sulzer).
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Clubsaal, Vortragsreihe Prof.DDr.Philipp Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit" /1.Aband: Rossini.

Mittwoch, 12. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Kammermusik-Zyklus. Philharmonia-Streicherensemble (Boccherini, R.Strauss, Dvorák Schostakowitsch).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - Musik.Jugend: "Stimmen der Welt" - La Singla und ihre Truppe (Flamenco Gitano).

- 19.30 Uhr, Theater an der Wien, Musikalische Jugend: "My Fair Lady"
- 18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Klavierabend Maria Marchut-Kofman, Polen (Beethoven, Schumann, Chopin).
- 18.00 Uhr, Wiener Urania, Clubsaal, Vortragsreihe Dir.Prof.Dr.Karl Arnold: "Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik" (Fernsehstudienkreis/1.Aband).
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer. Chöre von Ph.E.Bach, Mozart, Distler und Pepping; Volkslieder aus Europa; Schubert: Szen. Aufführung des Singspieles "Die Zwillingsbrüder".

Donnerstag, 13. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend: Voraufführung zum 2. Konzert im Zyklus der Wiener Symphoniker, Dirigent: Otmar Suitner (Programm siehe 16. Jänner).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Peter Schreier, 4.Abo-Liederabend/Serie A. Am Flügel: Norman Shetler (Schumann, Schmädek, R.Strauss).
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: 2. Konzert/Zyklus III. ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Ernst Märzendorfer; R.Schumann: Symphonie d-moll; A.Bruckner: Symphonie d-moll, "Nullte".
- 20.00 Uhr, Minoritenkirche, Chorkonzert - The Denison Singers/Granville, Ohio USA; Leitung: William Osborne (Bruckner, Victoria, W.Schumann, Billings, Negro Spirituals).
- 18,30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Klavierabend, Klasse Dieter Weber (Bach, Beethoven, Schubert, Chopin).

Freitag, 14. Jänner:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 2.Opernkonzert für Schüler der 4. Klassen (Programm siehe 10. Jänner).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, ÖGB: Voraufführung zum 2.Konzert im Wiener Symphoniker-Zyklus der G.d.M., Dirigent: Otmar Suitner (Programm siehe 16. Jänner).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend: Liederabend Lucretia West; Am Flügel: Hans Willi Haeusslein (Brahms, Ives, Negro Spirituals).
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: 3.Konzert/Zyklus V NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Karl Etti. Solist: Rolf Eichler (Klarinette). J.Marx: Idylle. A.Wildgans: 2. Klarinettenkonzert. K.Schiske: 3.Symphonie, op.31.

18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Vortragsabend - Horn. Klasse Friedrich Gabler (Mozart, Hindemith, F. Strauss, Winter, Freiberg).

Samstag, 15. Jänner:

15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 2. Abo-Konzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent: Zubin Metha. Solisten: Christian Cubasch (Baßklarinette), Kurt Prihoda (Vibraphon). J. Haydn: Symphonie in Ex-Dur, Nr. 22, "Der Philosoph", P. W. Fürst: "Bavy-Concerto", Konzert für Baßklarinette und Vibraphon, op. 32; R. Strauss: Sinfonie domestica, op. 53.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung zum 2. Konzert im Wiener Symphoniker-Zyklus der G. d. M. (Programm siehe 16. Jänner).

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Peter Schreier (3. Abo-Liederabend). Am Flügel: Norman Shetler (Programm siehe 13. Jänner).

15,30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Es musizieren Studierende des Vorbereitungslehrganges für Klavier der Klasse Prof. R. Kramer-Preisenhammer. (Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Bartók).

Sonntag, 16. Jänner:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiederholung des 2. Abo-Konzertes der Wiener Philharmoniker; Dirigent: Zubin Metha (Programm siehe 15. Jänner).

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Wiener Symphoniker-Zyklus, Dirigent: Otmar Suitner, Solist: Andrej Korsakow (Violine); Schönberg: 5 Orchesterstücke, op. 16; Sibelius: Violinkonzert d-moll, op. 47; Brahms: 4. Symphonie e-moll, op. 98.

10.00 Uhr, Hochschulkirche, St. Ursula, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Orgelmesse. Buxtehude: "Te deum laudamus"; Orgel: Hemma Kronsteiner (Klasse Prof. Dr. Hans Haselböck); Chor der Abteilung für Kirchenmusik, Leiter: Prof. Dr. Hans Gillesberger.

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Sonatenabend Dorothy Bales (Violine) - John Buttrick (Klavier).

maulbertsch-ausstellung 1974:

zusagen fuer fast 100 werke

1 wien, 7.1. (rk) mit der in aller welt zunehmend reservierten haltung von museen und sammlungen als leihgeber fuer ausstellungen werden die arbeiten an solchen projekten immer schwieriger. (bekanntlich ist nach meinung von experten die kokoschka-ausstellung des vergangenen jahres wahrscheinlich die letzte umfassende kokoschka-praesentation dieses jahrhunderts.)

deshalb werden auch schon jetzt die verhandlungen ueber die leihgaben gefuehrt, die 1974 bei der von der stadt wien veranstalteten ausstellung im piaristenkloster zu sehen sein sollen: die werke des malers franz anton m a u l b e r t s c h (1724 bis 1796).

in den letzten tagen sind wieder einige zusagen eingetroffen, so dass sich die anzahl der 'sicheren' bilder auf 93 erhoehrt hat. vieles von maulbertsch ist ja im eigenen land -die oesterreichische galerie wird mit 43 werken der groesste leihgeber sein. mit sieben bildern ist das germanische nationalmuseum nuernberg vertreten, mit sechs das museum von alba iulia (rumaenien).

zu den leihgebern zaehlen auch das puschkin-museum (moskau), die eremitage (leningrad), das kunstmuseum basel, das nationalmuseum warschau und das museo civico (meran).

0914

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 7.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling, karotten 5 bis 6 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 7 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling, birnen (italienische) 8 schilling, orangen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1157

geehrte redaktion!

8 wir erinnern daran, dass hochbaustadtrat hubert p f o c h  
am montag, 10. jaenner, bei einer  
p r e s s e k o n f e r e n z  
ueber das ergebnis eines architektenwettbewerbes fuer ein  
neues bad auf der hohen warte berichten wird. auch die mitglieder  
der jury und die preistraeger wurden zu der pressekonferenz ein-  
geladen.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 10. jaenner, 10.30 uhr.

ort: volkshalle des rathauses.

1145

naechste woche:

keine neuen verkehrsmassnahmen

9 wien, 7.1. (rk) kommende woche werden keine neuen groesseren  
strassenbauarbeiten in angriff genommen. fazit fuer die kraft-  
fahrer: es treten keine zusaetzlichen verkehrsmassnahmen und um-  
leitungen in kraft.

1148

rinder-, pferde- und schweinenachmarkt vom 5. jaenner

15 wien, 5.1. (rk) kein auftrieb.

1559

## gemeinderat kommerzialrat karl haag gestorben

10 wien, 7.1. (rk) an den folgen eines in der nacht von mittwoch auf donnerstag erlittenen verkehrsunfalles ist am dreikoenigstag der im 63. lebensjahr stehende oevp-gemeinderat kommerzialrat karl h a a g gestorben.

karl haag, am 16. september 1909 in wien geboren, war obmann der sektion gewerbe der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien sowie innungsmeister der baeckerinnung wien. dem wiener gemeinderat und dem landtag gehoerte er seit dem jahre 1957 an. er betaetigte sich in dem gemeinderatsausschuessen fuer allgemeine verwaltungsangelegenheiten (1957 bis 1958), fuer finanzen (seit 1958), fuer staedtische unternehmungen (seit 1959, wobei er zwischen 1959 und 1965 die funktion eines vorsitzenden-stellvertreters, von 1965 bis 1969 die eines vorsitzenden und seit 1969 wieder die eines vorsitzenden-stellvertreters innehatte). seit 1969 war er auch einer der sechs vorsitzenden des gemeinderates und seit 1971 mitglied des immunitaetskollegiums. seit 1964 war er auch mitglied des vorstandes der krankenfuehrgenanstalt der bediensteten der stadt wien.

nach bekanntwerden der todesnachricht wurden auf dem wiener rathaus trauerfahnen aufgezogen. ueber zeit und ort des begrabnisses wird die ''rathaus-korrespondenz'' noch berichten.

1310

## 50 us-studenten interessieren sich fuer wien

11 wien, 7.1. (rk) rund 50 studenten aus den us-bundesstaaten iowa, kansas und neue hampshire halten sich derzeit zu einem mehrwoechigen studienaufenthalt in wien auf und werden dabei vom amerika-institut betreut. sie interessieren sich vor allem fuer deutsch, geschichte, kunstgeschichte und musik. vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesste freitag die amerikanschen studenten im rathaus und wuenschte ihnen einen guten aufenthalt

1332

faistauer-fresko:

beginn der abnahme-arbeiten

4 wien, 7.1. (rk) im lederer-schloessl im 14. bezirk hat der akademische maler und restaurator josef f a s t l die restaurierung des faistauer-deckenfreskos ''das fest nach der jagd'' vollendet und begann freitag mit der sicherungs-ueberklebung, dem ersten schritt zur abnahme des werkes. das gebaeude selbst - es steht im eigentum der gemeinde wien - kann leider wegen zu hoher kosten nicht mehr instandgesetzt werden. ursache dafuer ist der umstand, dass die frueheren eigentuemer durch jahrzehnte keinerlei instandhaltungsarbeiten vorgenommen haben. als die stadt wien vor wenigen jahren (im zuge einer grossen grundtransaktion fuer die ''stadt des Kindes'') in den besitz des schloesschens kam, war es bereits zu spaet: die erhaltungskosten haetten einen so exorbitanten betrag ausgemacht, dass die ausgabe nicht mehr zu verantworten gewesen waere. das fresko "das fest nach der jagd" entstand im jahre 1929.

mit drei schichten gaze wird das faistauer-fresko ''das fest nach der jagd ueberklebt. danach wird eine tischartige platte von unten an das deckengemaelde gepresst. von der zwischendecke aus wird das fresko schliesslich geloest und mit der platte zu boden gelassen.

freitag begann der restaurator josef fastl mit den ueberklebungsarbeiten. bis zur endgueltigen abloesung des freskos vom plafond der halle im lederer-schloessl wird noch ungefaehr eine woche vergehen.

das fresco wird anschliessend der stadt salzburg zur verfuegung gestellt werden, mit der anton faistauer besonders innig verbunden war: er schuf die fresken im kleinen festspielhaus.

erstes kontaktgespraech mit preistraeger des  
karlsplatz-wettbewerb

12 wien, 7.1. (rk) der gewinner des wettbewerbs zur gestaltung des karlsplatzes, der daenische garten- und landschaftsarchitekt prof. sven-ingvar anderson, und sein mitarbeiter prof. peter brogard kamen freitag zu einem ersten kontaktgespraech mit vertretern der wiener stadtverwaltung nach wien.

professor anderson und sein mitarbeiter besichtigten in den vormittagsstunden die ausstellung der ergebnisse des wettbewerbs im franzoesischen saal des kuenstlerhauses.

anschliessend fand im rathaus ein erstes arbeitgespraech mit vertretern der wiener stadtverwaltung statt, an dem in vertretung von planungsstadtrat ing. fritz hofmann stadtrat hubert pfoch, stadtplaner dipl.-ing. engelberger, der vorsitzende der jury, architekt roland rainer, und dipl.-ing. domani von der stadtplanung teilnahmen. bei dem gespraech wurden die gewinner des wettbewerbs eingeladen, in naechster zeit ein anbot fuer die detailplanung des projekts zu legen und ihr arbeitsprogramm den erfordernissen anzupassen.

wie stadtrat pfoch in einem fernsehinterview erlaeuterte, kann mit der neugestaltung des karlsplatzes fruehestens nach fertigung der arbeiten fuer die u-bahn am karlsplatz und nach abschluss des baues zweier tiefgaragen in diesem bereich begonnen werden. prof. anderson betonte in dem fernsehinterview, sein ziel sei es gewesen, den karlsplatz als landschaft zu gestalten und diese erholungslandschaft der bevoelkerung nicht nur im sommer, sondern zu allen jahreszeiten anbieten zu koennen.

anderson und brogard werden in den naechsten monaten zu weiteren gespraechen neuerlich nach wien kommen.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 8. jaenner 1972

blatt 34

veranstaltung des vereines fuer geschichte der stadt wien

1 wien, 8.1. (rk) im rahmen des vortragsprogrammes des vereines fuer geschichte der stadt wien spricht freitag, den 14. jaenner 1972, um 18 uhr, cand. ing. walther b r a u n e i s ueber das thema "die verbreitung des johann nepomuk-kultes in wien. statuen und kapellen im wiener stadtgebiet". (mit lichtbildern).

der vortrag findet bei freiem eintritt im vortragssaal des amtshauses 8, friedrich schmidt-platz 5, (souterrain, neben dem haupttor) statt.

+++

zum weltgesundheitsstag 1972:

ausstellung 'fit bleiben, es lohnt sich' in der volkshalle

2 wien, 8.1. (rk) der heurige weltgesundheitsstag (7. april) steht unter dem motto 'dein herz, dein leben' und ist der bekaempfung von herz- und kreislaufschaeden gewidmet. das bundesministerium fuer soziale verwaltung bringt anlaesslich des weltgesundheitsstages die ausstellung 'fit bleiben, es lohnt sich' nach wien. die dokumentation, bestehend aus fotomontagen, dias, zeichnerischen darstellungen und begleittexten wurde von der bundeszentrale fuer gesundheitliche aufklaerung in koeln, die dem bundesdeutschen gesundheitsminister frau kaethe s t r o b l untersteht, zusammengestellt. die exponate werden zwischen dem 7. und 16. april in der volkshalle des wiener rathauses gezeigt. am weltgesundheitsstag finden im rathaus eine festsitzung und der eroeffnungsakt statt.

in eindringlicher form macht die ausstellung auf die zahlreichen gefahrenmomente aufmerksam, denen der mensch, vor allem aber der grosstaedter in der technisierten welt von heute ausgesetzt ist. sie macht aber auch darauf aufmerksam, wie durch sinnvolle freizeitgestaltung, vor allem durch sport, belastungen ausgleichend entgegengewirkt werden kann. schaedliche essgewohnheiten und dadurch entstehende leiden werden ebenso wie die folgen eines missbrauches von genussmitteln aufgezeigt.

in der volkshalle wird neben dem 'sportgeraet des jahres' auch die 'fitpyramide' gezeigt, die als anregung fuer individuell abgestellte koerperliche betaetigung dienen soll. nach einem zur fitpyramide gehoerigen katalog kann sich der gesundheitswillige jene koerperlichen betaetigungen aussuchen, die seiner koerperlichen verfassung zumutbar sind. fuer jede betaetigung gibt es eine anzahl punkte, die nach absolvierung der uebung in die felder der fitpyramide eingetragen werden koennen. nach erreichung der vorgesehenen 100 punkte kann die ausgefuellte fitpyramide an die bundessportorganisation eingesendet werden. 'wer schwindelt, schadet sich selbst am meisten' ist das motto fuer alle jene, die die pyramide ohne vorherige leistung an die sportorganisation einsenden wollen.

+++

## wochenprogramm der wiener stadthalle

3 wien, 8.1. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom  
10. bis 16. jaenner 1972 folgende veranstaltungen:

montag,	10. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
dienstag,	11. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		wiener eisrevue	19.30 uhr
mittwoch,	12. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		hockey-meisterschaft	18.00 uhr
		wiener eisrevue	19.30 uhr
donnerstag,	13. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		basketball-europacup: ubsc radio koch -	
		levis flamingo	19.30 uhr
		wiener eisrevue	19.30 uhr
freitag,	14. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		wiener eisrevue	19.30 uhr
samstag,	15. jaenner:	handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		wiener eisrevue	16.00 und 20.00 uhr
sonntag,	16. jaenner:	faustball-meisterschaft	8.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.00 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		wiener eisrevue	14.30 und 18.00 uhr

## fuehrungen in der stadthalle

samstag,	15. jaenner:	14.00 uhr
sonntag,	16. jaenner:	10.00, 11.00, 12.00 uhr.

+++

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 10. jaenner 1972

blatt 37

bezirksmuseum mariahilf:

jeder besucher der waldemar-ausstellung erhaelt  
gratis-karikaturportraet

1 wien, 10.1. (rk) eine ueberraschung erwartet jene besucher, die kommenden sonntag, den 16. jaenner, der richard waldemar-gedaechtnisausstellung im bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, einen besuch abstatten: der karikaturist leo kernau wird in der zeit von 10 bis 12 uhr mit scharfgespitztem bleistift von jedem ausstellungsbesucher ein karikaturportraet anfertigen, dieses signieren und als praesent ueberreichen.

die richard-waldemar-ausstellung bleibt bekanntlich noch bis 27. februar geoeffnet und kann jeweils sonntag von 9.30 uhr bis 12 uhr besichtigt werden.

0943

stadtrat pfoch praesentierete:

preisgekroente entwuerfe fuer ein neues bad auf der hohen warte

4 wien, 10.1. (rk) bei einer pressekonferenz in der volkshalle des wiener rathauses berichtete hochbaustadtrat hubert p f o c h am montag ueber den nunmehr abgeschlossenen geladenen architektenwettbewerb des stadtbauamtes fuer den neubau eines modernen mehrzweckbades auf der hohen warte in doebling. jury-vorsitzender dipl.-ing. r o l l w a g e n erlaeuterte die entscheidung des preisgerichts. die preistraeger erklaerten ihre entwuerfe vor den pressevertretern.

eine siebenkoeepfige jury unter vorsitz des praesidenten der wiener ingenieurkammer, dipl.-ing. friedrich rollwagen, hatte die entwuerfe beurteilt, die von zehn architekten eingereicht wurden. der erste preis (60.000 schilling) ging an mag. arch. hubert s t e i n h a u e r , der zweite preis (45.000 schilling) wurde dipl.-ing. rainer k r e i h s l und der dritte preis (30.000 schilling) prof. mag. arch. eugen w o e r l e zugesprochen. zwei anerkennungspreise (je 20.000 schilling) vergab das preisgericht an prof. dipl.-ing. josef p a t z e l t und an mag. arch. peter c z e r n i n .

#### naherholungsraum im nordwesten

fuer die bewohner im nordwesten mit den einzugsgebieten doebling, brigittenau und alsergrund hatten das ehemalige strombad in der kuchelau und das sommerbad auf der hohen warte als naherholungsraum in der ersten republik eine wichtige funktion, betonte stadtrat pfoch. da das strombad im letzten krieg zerstoert wurde und eingehende untersuchungen eine staendige verschlechterung der wasserqualitaet aufzeigten, musste nach einer neuen loesung gesucht werden. das alte bad auf der hohen warte, das in den zwanziger-jahren auf dem gelaende der ehemaligen dreamland-filmgesellschaft errichtet wurde und dessen halle im ersten weltkrieg zunaechst als flugzeughangar auf einem feldflugplatz in galizien, spaeter fuer filmzwecke verwendet wurde und schliesslich wegen des schlechten bauzustandes abgetragen werden musste, erschien fuer eine erweiterung und modernisierung nicht

sehr guenstig. so richtete sich das interesse auf den neubau eines bades im bereich der ehemaligen, von der stadt wien erworbenen rothschild-gaerten am suedhang der hohen warte.

#### auftrag an ersten preistraeger

dieses rund fuenf hektar grosse gelaende soll nun heuer baureif gemacht werden, erklarte stadtrat pfoch. gleichzeitig wird der erste preistraeger den auftrag erhalten und in zusammenarbeit mit dem zweiten preistraeger mit der detailplanung beauftragt. es ist daran gedacht, in der ersten ausbaustufe ein voll **funktionsfaehiges** sommerbad zu errichten.

baederkonzept: 45 prozent der mittel fluessig gemacht stadtrat pfoch gab auch einen kurzen ueberblick ueber den stand des baederkonzeptes, nach dem bekanntlich ab 1969 innerhalb von sieben jahren 14 baeder errichtet werden. der gesamt-kreditrahmen belaeuft sich nun auf 605,9 millionen schilling, wovon, einschliesslich der bauraten im voranschlag 1972, bereits 272,2 millionen schilling fuer die erste stufe - also rund 45 prozent der voraussichtlichen gesamtkosten - bereitgestellt worden sind. neben den bedeutenden bauvorhaben dianabad, stadthallenbad und schafbergbad ist ein sommerbad im 23. bezirk und ein hallenbad in hietzing im stadium der bauvorbereitung. fuer simmering und die neubaugebiete im 21. und 22. bezirk wird die planung vorbereitet.

#### einstimmige entscheidung

die jury hatte alle entscheidungen einstimmig ausgesprochen und das siegerprojekt steinhauer zur ausfuehrung empfohlen. die preisgekroenten entwuerfe werden bis einschliesslich 23. jaenner taeglich von 10 bis 18 uhr in der volkshalle des rathauses ausgestellt.

den wettbewerbsteilnehmern war die projektierung eines neuen bades auf dem areal der ehemaligen rothschild-gaerten, das von einer parkanlage, dem aussichtsweg, der kuenftigen stuerzergasse und dem steilabfall zur heiligenstaedter strasse begrenzt wird, zur aufgabe gestellt. die erste baustufe sieht die errichtung

eines sommerbades mit schwimm- und erholungsbecken und umkleide-  
moeglichkeiten fuer rund 3.000 personen vor. in weiteren bau-  
stufen ist an die errichtung einer sauna und einer schwimmhalle  
gedacht. die erforderlichen flaechen sind eingeplant, die er-  
weiterung kann unter voller aufrechterhaltung des badebetriebes  
erfolgen.

#### ausgereifte architektur

dem mit dem ersten preis honorierten projekt steinhauer  
bescheinigte das preisgericht eine ausgereifte und ansprechende  
architektur. durch eine staffelung der baukoerper und durch  
schaffung eines eingangsvorplatzes werde ein schoener blick  
auf die stadt freigegeben. der entwurf nehme auch sehr gut  
auf die einzelnen bautappen, die jeweils eine geschlossene  
einheit bilden, ruecksicht. die erholungsraeume seien gut  
aufgeteilt, kritik wurde an der lage der becken, des sprung-  
turmes und der schwimmhalle geuebt.

beim projekt kreihsl (zweiter preis) lobte das preisgericht  
die aufgelockerten baukoerper und die gute anordnung der schwimm-  
becken. die lockere bebauung in der gartenlandschaft und den  
schoen gestalteten vorplatz hob die jury beim projekt woerle  
(dritter preis) besonders hervor.

die jury bildeten dipl.-ing. friedrich r o l l w a g e n  
(vorsitz), prof. mag. arch. ing. f.f. g r u e n b e r g e r ,  
senatsrat mag. arch. ing. rudolf k o l o w r a t h , prof.  
mag. arch. hannes l i n t l , mag. arch. fritz gerhard  
m a y r , obersenatsrat dipl.-ing. anton s e d a und senats-  
rat dipl.-ing. ernst w u c z k o w s k i .

kleine galerie:

''phantastische traume''

2 wien, 10.1. (rk) ''phantastische traume'' betitelt sich eine ausstellung von oelbildern in der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 6, die arbeiten von gundi g r o h zum inhalt hat. die 1940 in wien geborene kuenstlerin ist gebrauchsggraphikerin, seit 1963 gehoert ihr interesse der malerei (autodidaktin).

die ausstellung - ihre eroeffnung findet morgen, diensttag, um 19.30 uhr, durch prof. wilfried z e l l e r - z e l l e n b e r g , statt - wird bis 1. februar, jeweils diensttag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr gezeigt.

1106

preisguenstige gemuese- und obstsorten

3 wien, 10.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, kraut 3 bis 5 schilling je kilogramm, karfiol 5 bis 7 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, orangen 6 bis 7 schilling, mandarinen 5 bis 8 schilling je kilogramm.

1111

## rinderhauptmarkt vom 10. jaenner

5 wien, 10.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland:  
6 oechsen, 81 stiere, 208 kuehe, 60 kalbinnen, summe 355, gesamt-  
trieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: oechsen 17.50 bis 19, stiere (13 schilling/1 stueck)  
16.50 bis 18.90, kuehe 12 bis 15, kalbinnen 16 bis 19, beinlvieh:  
kuehe 10 bis 11.80, oechsen und kalbinnen 13 bis 15.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oechsen um  
13 groschen, bei kalbinnen um 24 groschen und ermaessigte sich bei  
stieren um 17 groschen und bei kuehen um 7 groschen je kilogramm.  
die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen:  
oechsen 18.38, stiere 18.11, kuehe 13.06, kalbinnen 17.29, beinlvieh  
notierte unveraendert. kein auftrieb am auslandsschlachthof.

1515

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 11. jaenner 1972

blatt 43

## wien bekommt ein weinbaumuseum

2 wien, 11.1. (rk) im nonnenstoeckel in der wertheimsteinvilla, 19, doeblinger hauptstrasse 96, entsteht gegenwaertig ueber initiative des doeblinger bezirksmuseums ein wiener weinbaumuseum. die sammlung wird sowohl ''zu ebener erd'' als auch in den grossraeumigen kellergeschossen der villa untergebracht sein. gezeigt werden verschiedene geraetschaften des weinbaues, alte weinhauertrachten und gegenstaende des brauchtums. den mittelpunkt des weinbaumuseums wird eine riesige weinpresse aus dem jahr 1806 bilden.

die eroeffnung dieser fuer wien einmaligen schausammlung wird voraussichtlich zu den wiener festwochen erfolgen.

0930

## 70. geburtstag von karl menger

1 wien, 11.1. (rk) am 13. jaenner vollendet der mathematiker univ.-prof. dr. karl m e n g e r das 70. lebensjahr.

er wurde in wien als sohn des begruenders der oesterreichischen schule der nationaloekonomie carl menger geboren. der bedeutende staatsrechtslehrer und soziologe anton menger, welcher uebrigens unter einem pseudonym auch mathematische schriften publizierte, war sein onkel. karl menger studierte mathematik an der wiener universitaet, wo er 1924 zum doktor phil. promovierte. 1925 habilitierte er sich als privatdozent in amsterdam, 1928 - 1937 lehrte er als a.o. professor mathematik an der universitaet wien. besonders verdient machte er sich durch seine arbeiten ueber die grundlegenden topologischen begriffe der dimension und der kurve. neben der mathematik beschaeftigte er sich auch mit fragen der sozialwissenschaften, insbesondere der nationaloekonomie sowie mit philosophischen problemen (logik und ethik). sein ganzes denken war gleich dem seines vaters und seines onkels anton menger durch die streng wissenschaftliche haltung und die ablehnung jeder metaphysik gekennzeichnet. er gehoerte dem 'wiener kreis wissenschaftlicher weltanschauung' an, der sich um den philosophen schlick gebildet hatte. nachdem er schon in den jahren 1930/31 gastvorlesungen an der havard university und dem rice institute gehalten hatte, uebersiedelte er 1937 endgueltig nach den usa und wurde 1942 amerikanischer staatsbuenger. von 1937 - 1946 war er professor an der universitaet notre dame im staate indiana, seither am ilinois institute of technology. 1951 las er als gastprofessor an der pariser sorbonne. 1952 veranstaltete er eine geometrieausstellung im museum of science and industry in chicago. er veroeffentlichte zahlreiche grundlegende wissenschaftliche werke und war gruender und herausgeber der reihe 'ergebnisse eines mathematischen kolloquiums' (1932 - 1937). in notre dame setzte er diese reihe unter dem titel 'reports of a mathematical colloquium' (1938 - 1948) fort. in wien nahm er auch an drei vortragszyklen in den dreissigerjahren teil, welche ein breiteres publikum mit grundlegenden modernen

problemen der exakten wissenschaften bekannt machen sollten. im ersten band der "verhandlungen des internationalen mathematiker-kongresses, zuerich 1932" ist seine arbeit "neuere methoden und probleme der geometrie" erschienen. ausserdem veroeffentlichte er zahlreiche arbeiten in oesterreichischen, deutschen, amerikanischen, polnischen etc. fachzeitschriften fuer mathematik bzw. mathematischer grundlagenforschung sowie in den comptes rendus der pariser akademie der wissenschaften und den publikationen der amerikanischen akademie der wissenschaften. auch in der oesterreichischen "zeitschrift fuer nationaloekonomie" hat er beitraege veroeffentlicht.

0928

## donnerstag trauerfeier fuer karl haag

3 wien, 11.1. (rk) die trauerfeier fuer den am 6. jaenner im 63. lebensjahr an den folgen eines unfalls verstorbenen wiener gemeinderates karl h a a g findet donnerstag, den 13. jaenner, um 15 uhr in der dr. karl lueger-gedaechtniskirche im wiener zentralfriedhof statt (eingang 2. tor).

0931

## buengermeister slavik in spitalsbehandlung

4 wien, 11.1. (rk) buengermeister felix s l a v i k hat sich heute, diensttag, in spitalsbehandlung begeben. der wiener buengermeister wird sich auf der hno-abteilung des allgemeinen krankenhauses einer kleinen operation unterziehen. fuer die dauer seiner abwesenheit wurde vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mit der vertretung des buengermeisters betraut.

0942

## 42 fernsehgeraete an wiens pflichtschulen

5 wien, 11.1. (rk) in 42 volks-, haupt- und sonderschulen wiens stehen fernsehgeraete. sie sind ein geschenk der elternvereine. die uebernahme der fernsehgebuehren wurde diensttag vom kulturausschuss beschlossen, und zwar rueckwirkend ab beginn des schuljahres 1971/72. die fuer die monate september bis dezember 1971 von den elternvereinen bereits bezahlten fernsehgebuehren werden rueckerstattet.

1100

## neue strassennamen in wien

6 wien, 11.1. (rk) diensttag beschloss der kulturausschuss des gemeinderats eine reihe von strassenbenennungen fuer bisher "namenlose" verkehrsflaechen.

1 0 . b e z i r k : vivaldigasse, kornauthgasse.

2 2 . b e z i r k : tschoernerweg, leidlweg, gundackergasse, layerweg, lohsinggasse und loeschniggasse.

2 3 . b e z i r k : michelfeitgasse, riegermuehle.

1101

## dampfausbruch in berufsschule

7 wien, 11.1. (rk) in der heizungsanlage im 2. berufsschulgebäude (15, huetteldorfer strasse) kam es montag nachmittag waehrend einer ventilreparatur zu einem dampfausbruch. derzeit wird an der behebung des schadens noch gearbeitet. bis diensttag nachmittag soll die anlage wieder arbeitsfaehig sein.

in der berufsschule fiel diensttag wegen des gebrechens der unterricht aus. -sophienspital und elisabethspital (sie werden ebenfalls von der anlage versorgt) wurden auf notbetrieb umgestellt. personen kamen bei dem dampfausbruch nicht zu schaden.

1110

## schweinehauptmarkt vom 11. jaenner

8 wien, 11.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1811, davon 12 durchlauerer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles, unverkauft 0.

preise: extrem 18.30 bis 18.80, 1. qualitaet 17.80 bis 18.20, 2. qualitaet 16.70 bis 17.70, 3. qualitaet (15.-/45 stueck), 15.50 bis 16.60, zuchten extrem 14.20 bis 14.80, zuchten 13.70 bis 14, altschneider 11.50 bis 13.

auslandsschlachthof: rumaenien: 250, ungarern 630, ddr 559, zum preis von 14.80 bis 16.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 21 groschen und betraegt 17.25 je kilogramm. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 7. bis 11. jaenner (ohne direkteinbringung): 0 stueck.

## pferdehauptmarkt vom 11. jaenner

9 wien, 11.1. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 4 stueck, herkunft: burgenland 1, niederoesterreich 4, verkauft als schlacht-tiere 1, unverkauft 3.

notierungen: 1. qualitaet 9.60.

durchschnittspreis fuer schlachtpferde 9.60.



## weihnachtsbaum: verarbeitung zu nistkaestchen

4 wien, 12.1. (rk) im beisein von vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner und landesrat leopold gruenzweig (niederoesterreich) wurde mittwoch frueh der wiener weihnachtsbaum 1971 - ein geschenk des landes steiermark - auf dem rathausplatz dem niederoesterreichischen naturschutzbund uebergeben. wie gemeldet, sollen daraus nistkaestchen fuer die singvoegel im wienerwald hergestellt werden.

der niederoesterreichische naturschutzbund rechnet damit, dass die acht festmeter holz der riesenfichte aus dem muerztal genug material fuer etwa 1.600 nistkaestchen ergeben werden.

1133

## oelalarm um den donaukanal

5 wien, 12.1. (rk) bei der oeffnung des hauptsammelkanals im bereich des morzinplatzes stroemten mittwoch ab 7 uhr groessere mengen oel in den donaukanal. vom e-werk simmering wurde sofort alarm geschlagen, da ja die gefahr bestand, dass oel mit dem kuehlwasser in den maschinenbereich gelangen koennte. obwohl die feuerwehr sofort vor dem einlauf des kuehlwassers eine sperre anbrachte, um das oel abzuhalten, duerften doch geringere oelmengen in das kuehlwasser gelangt sein. ob und in welchem ausmass ein schaden entstanden ist, laesst sich vorerst noch nicht absehen.

die staedtische kanalabteilung hat zudem unverzueglich den ausfluss vom hauptsammelkanal beim morzinplatz unterbunden, sodass der abfluss in den donaukanal nur noch unterhalb des e-werkes erfolgte. die experten haben ueberdies sofort mit ihren recherchen begonnen, um festzustellen, wo die oelverseuchung ihren ursprung hat. diese arbeit ist ueberaus schwierig, da ja ein grosser teil des nordwestlichen stadtgebietes, naemlich der einzugsbereich des hauptsammelkanals, in frage kommt. (forts.moegl.)

1150

bologna:

ein komplexes verkehrsprogramm mit nulltarif als  
'psychologisches 'i-tuepferl''

6 wien, 12.1. (rk) die delegation der wiener verkehrsbetriebe und der planungsabteilung ist nach dem studium der experimente zur verkehrsverbesserung in den staedten rom und bologna wieder nach wien zurueckgekehrt. das roemische 'null-tarif'-experiment war bis einschliesslich 7. jaenner gelaufen und hatte damit noch einen normalen werktag, an dem der grossteil der bevoelkerung wieder in die stadt zurueckgekehrt war, einbezogen. auch dieser letzte tag zeigte, wie bereits ausfuehrlich berichtet, dass die autofahren nicht generell auf kostenlose oeffentliche verkehrsmittel umzusteigen bereit sind. es gab nach wie vor grosse verkehrsstauungen. die einzige roemische u-bahn-linie (**diese fuhr nicht gratis**) zeigte keinen fahrgastschwund. in rom wurden allerdings keinerlei flankierende massnahmen zu dem null-tarif-experiment getroffen.

anders ist die situation **in bologna**: hier handelt es sich um ein komplexes verkehrsverbesserungsprogramm, das von den experten fertiggestellt worden ist und nun auf breiter basis zunaechst in weiten bevoelkerungskreisen, insbesondere mit den gewerkschaften der industrie und den studenten diskutiert werden soll. es wird angestrebt, das programm moeglichst mit 1. april 1972 zu starten und innerhalb der naechsten zwei jahre durchzuziehen. die wesentlichen punkte dieses programms:

- o freihaltung der innenstadt vom berufsindividualverkehr durch zahlreiche einbahnen, durch erhoehung der eigenen busspuren von derzeit drei auf fuenzig kilometer und durch rigorose rationierung des parkraumes durch progressive gebuehren,
- o auffangen des individualverkehrs an einer bereits ausgebauten 'transversale', einer umfahrungsstrasse, von dort weiterfahrt mit oeffentlichen verkehrsmitteln,
- o erhoehung der zahl der autobusse von derzeit 400 auf rund 600 einheiten, wodurch intervall- und fahrzeitverkuerzungen angestrebt werden.

o schaffung einer groesseren fussgaengerzone im historischen stadtzentrum, wobei fuer staedtische autobusse und taxis die fahrerlaubnis aufrecht bleibt,

o rationalisierung des autobusverkehrs durch einen hundertprozentigen ein-mann-betrieb (derzeit bereits 75 prozent).

lediglich in den spitzenzeiten, in der frueh und am abend, soll in bologna ein null-tarif gleichsam als psychologisches 'i-tuepferl' offeriert werden. schueler sollen fuer den schulweg freikarten erhalten. in bologna erwartet man sich von einem null-tarif-allein - der unterschied zum fahrpreis von 50 lire (2 schilling) ist nicht so gross - keine verbesserung der allgemeinen verkehrssituation. die groesste hoffnung setzt man auf schnelle und bequeme oeffentliche verkehrsmittel.

1247

galerie alsergrund:

malerei und graphik

1 wien, 12.1. (rk) malereien und graphiken von hannes hermann ist eine ausstellung gewidmet, die kommenden sonntag, den 16. jaenner, um 11 uhr, von bezirksvorsteher karl schmiedbauer in der galerie alsergrund, 9, waehringerstrasse 43, eroeffnet werden wird.

der 1942 in wien geborene kuenstler ist autodidakt, wobei die thematik seiner arbeiten im wesentlichen aus den drei aspekten technik - natur - mensch besteht. zu sehen sein werden lackmalereien, holz- und linolschnitte sowie graphiken mit wasserfarbenstiften.

die ausstellung ist bis 6. februar, montag und donnerstag von 13 bis 17 uhr, samstag von 14 bis 17 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

0910

## neues wiener jugendschutzgesetz eingebracht

9 wien, 12.1. (rk) wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i hat am mittwoch in der sitzung der wiener landesregierung den entwurf einer neufassung des wiener jugendschutzgesetzes eingebracht. der wiener landtag wird das gesetz in seiner naechsten geschaefts-sitzung, die voraussichtlich am 28. jaenner stattfindet, endgueltig verabschieden.

bekanntlich waren in letzter zeit an das jugendamt der stadt wien mehrfach vorschlaege. herangetragen worden, das wiener jugendschutzgesetz zu novellieren. jedoch ist gerade das rechtsgebiet des jugendschutzes sehr dem wandel der lebensauffassung unterworfen, wodurch erst wenige jahre alte gesetze oft schon ueberholt erscheinen. im interesse eines moeglichst einheitlichen vorgehens aller bundeslaender fand ueber anregung des landes wien am 15. april 1971 im wiener rathaus eine konferenz statt, an der jugendschutzreferenten aus ganz oesterreich teilgenommen haben. da jugendschutz bekanntlich landessache ist, gibt es in oesterreich neun verschiedene jugendschutzgesetze.

mit der am mittwoch von stadtrat maria jacob i eingebrachten neufassung des wiener gesetzes soll nunmehr den ergebnissen dieser konferenz im wesentlichen rechnung getragen werden. aus gruenden der uebersichtlichkeit wurde jedoch von einer nochmaligen novellierung des wiener jugendschutzgesetzes aus dem jahr 1963 abgesehen und die form eines neuen gesetzentwurfes gewaehlt, der sich aber von der gegenwaertig geltenden rechtslage - abgesehen von den einzelnen bloss formalen aenderungen - inhaltlich nur in den bestimmungen bezueglic tanzveranstaltungen, ring- und boxkaempfen, unterhaltungsspielapparaten und suchtmittelmissbrauch unterscheidet.

den neuen bestimmungen zufolge wird es daher in zukunft jugendlichen nach dem vollendeten 16. lebensjahr gestattet sein; an oeffentlichen tanzunterhaltungen bis spaetestens 23 uhr auch ohne aufsichtsperson teilzunehmen. was das besuchsverbot von varietes und oeffentlichen boxkaempfen betrifft, so gilt dieses nicht mehr fuer jugendliche nach dem vollendeten 16. lebensjahr, sofern die veranstaltungen spaetestens um 23 uhr enden. **kindern** - also bis zum 14. lebensjahr - ist der aufenthalt in jenen

lokalen ohne aufsichtsperson nicht gestattet, in denen spiel-  
apparate, also auch solche, bei denen kein gewinn erzielt werden  
kann, sondern lediglich die eigene geschicklichkeit erprobt werden  
kann, verboten. bezueglich des suchtmittelmissbrauches: kindern  
und jugendlichen ist die beschaffung bzw. die weitergabe und der  
genuss von drogen und stoffen verboten, die geeignet sind,  
rauschaehnliche zustaende, suechtigkeit oder aufputschung hervor-  
zurufen, sofern sie nicht zu heilzwecken aertzlich **verordnet**  
werden.

1418

novelle zur wiener landarbeitsordnung eingebracht

10 wien, 12.1. (rk) in vertretung von stadtrat dr. hannes  
k r a s s e r hat am mittwoch stadtraetin dr. maria s c h a u -  
m a y e r in der sitzung der wiener landesregierung eine novelle  
zur wiener landarbeitsordnung eingebracht. diese novelle fuehrt  
die in den drei landarbeitsgesetznovellen 1971 (einem bundesgesetz)  
aufgestellten **grundsatz** fuer den bereich des landes wien aus.  
wichtigste aenderung ist, dass der betroffene kreis - also alle  
dienstnehmer in der wiener land- und forstwirtschaft - nunmehr  
bereit nach sechs monaten ununterbrochener dienstzeit anspruch  
auf urlaub hat (bisher neun monate). ausserdem: der urlaub von  
24 werktagen, der dem dienstnehmer bisher erst nach 15 dienstjahren  
zustand, gebuehrt ihm nach der neuen lage bereits nach dem  
10. dienstjahr. voraussetzung allendings ist, dass das dienstver-  
haeltnis am 1. jaenner 1973 bereits zehn jahre gedauert hat.

der gesetzentwurf wird auf der tagesordnung der naechsten  
geschaefitssitzung des wiener landtages stehen.

1438

buengermeister slavik kann morgen spital verlassen

8 wien, 12.1. (rk) die kleine operation, die prof. n o v o t n y am diensttag im akh an buengermeister felix s l a v i k vornahm, ist ausgezeichnet verlaufen. der wiener buengermeister wird bereits morgen, donnerstag, das spital verlassen koennen. voraussichtlich naechste woche wird buengermeister slavik seine amtsgeschaefte wieder aufnehmen.

1232

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass stadtrat dr. otto g l u e c k morgen um 12 uhr im krankenhaus lainz die achte gesundenuntersuchungsstelle der stadt wien eroeffnen wird.

zeit: 13. jaenner, 12 uhr.

ort: krankenhaus lainz, 13, wolkersbergenstrasse 1,  
3. med. abteilung, ambulanz.

0911

personalnachricht

11 wien, 12.1. (rk) anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand hat der wiener stadtsenat am mittwoch dem oberstadtbaurat dipl.-ing. josef p r o c h a s k a (ma 35) den titel s e n a t s r a t verliehen.

1439

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

3 wien, 12.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5 bis 6 schilling,  
weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat (italienischer)  
3 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen  
(qualitaetsklasse 1), italienische, 8 schilling, orangen (griechi-  
sche) 6 bis 7 schilling, orangen blond (italienische) 4 schilling,  
bananen 7 schilling je kilogramm.

1035

## schwedischer aussenminister im rathaus

13 wien, 12.1. (rk) mittwoch nachmittag besuchte der schwedische aussenminister krister w i c k m a n das wiener rathaus. im festlich geschmueckten roten salon begruesste vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in vertretung des erkrankten buergermeisters und in anwesenheit der meisten mitglieder des stadt senates den schwedischen gast. frau froehlich-sandner erklarte, es sei immer eine grosse freude, schwedische gaeste in wien zu begruessen. wegen der grossen hilfe, die schweden der oesterreichischen bundeshauptstadt geleistet habe, sei die verbundenheit sehr eng. die groesste wiener siedlung trage den namen des schweden per albin hansson.

aussenminister wickman anwortete in deutscher sprache und betonte ebenfalls die enge verbindung zwischen stockholm und wien. der empfang im wiener rathaus sei fuer ihn nicht nur eine grosse ehre, sondern auch eine persoenliche freude.

anschliessend trug sich aussenminister wickman in das 'goldene buch der stadt wien' ein. vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner ueberreichte dem schwedischen gast ein aquarell mit der ansicht des leopoldsberges von emil r i z e k .

an der begruessung von aussenminister wickman nahmen vizebuergermeister b o c k sowie die stadtraete dkfm. h i n t - s c h i g , maria j a c o b i , dr. k r a s s e r , dr. maria s c h a u m a y e r und s u t t n e r sowie magistratsdirektor dr. e r t l teil.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 13. jaenner 1972

blatt 57

fahrt zum schnee:

moegliche absage samstag ueber radio

3 wien, 13.1. (rk) eine - nach der augenblicklichen wetterlage nicht gerade unmoegliche - absage der ersten 'fahrt zum schnee' am sonntag, dem 16. jaenner, wird rechtzeitig verlautbart: alle eltern, deren kinder sich angemeldet haben, werden gebeten, samstag, den 15. jaenner, um 18.45 uhr die verlautbarungen im programm oesterreich regional des hoerfunks abzuhoeren. eine allfaellige absage wird in dieser sendung bekanntgegeben.

in den letzten tagen ist mehrfach die frage aufgetaucht, warum bei schlechter schneelage in steinhaus (semmering) nicht eines der wenigen gebiete mit ausreichendem schnee fuer die aktion verwendung findet. abgesehen davon, dass diese wenigen plaetze jetzt besonders ueberlaufen sind, ist dafuer folgender grund massgebend:

an den meisten orten ist der anmarschweg vom parkplatz (der wegen der autobusse auch sehr geraeumig sein muss) bis zur piste zu lang und den kindern nicht zumutbar. die kinder muessen ja diesen weg insgesamt viermal zuruecklegen, da sie zu mittag zu den autobussen kommen, um das essen einzunehmen. in den autobussen sitzen uebrigens auch die sanitaeter, die man immer in pistennaeheliche haben moechte, obwohl bei der aktion bisher erfreulich wenige pistenunfaelle zu verzeichnen waren.

1102

'neue' altstadtbeleuchtung auch in der innenstadt  
wien eine der bestbeleuchteten grosstaedte

1 wien, 13.1. (rk) nach der geglueckten ''wiedererweckung'' alter englischer gaslampen fuer eine ''neue'' altstadtbeleuchtung in grinzing soll heuer der bereich der ruprechtskirche mit diesen stilvollen leuchtkoerpern, die ein warmes, weiss-gelbes gluehlampenlicht spenden, ausgestattet werden. in enger zusammenarbeit mit dem kulturamt wird gleichzeitig an fassadenerneuerungen gedacht. weitere moeglichkeiten fuer altstadtbeleuchtung bieten sich im bereich fleischmarkt, postgasse und laurenzerberg sowie auf der moelkerbastei.

in diesem jahr sollen auch die anstrahlungsanlagen beim kunst-historischen und naturhistorischen museum saniert und verbessert werden. bekanntlich konnte erst vor kurzem das beleuchtungsprojekt freyung, das den attraktiven innenstadtplatz durch natrium-hochdruck-fluter ''ins rechte licht setzt'', fertiggestellt werden. verbessert wurde auch die anstrahlung der hofburg und einiger denkmaeler. die staedtische beleuchtungsabteilung ist bei altstadtbeleuchtungen und anstrahlungsprojekten bestrebt, einem optimalen beleuchtungseffekt, der den kunsthistorischen und verkehrstechnischen erfordernissen gerecht wird, zu erzielen.

181.000 strassenlampen

wiens strassenbeleuchtung hat uebrigens im abgelaufenen jahr auch kraeftigen ''zuwachs'' erhalten: pro arbeitstag wurden durchschnittlich 19 leuchten mit 40 lampen installiert, so dass derzeit 113.600 beleuchtungskoeerper mit rund 181.000 lampen unsere strassen beleuchten und dazu beitragen, dass wien zu den bestbeleuchteten grosstaedten europas zaehlt.

0913

## Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 17. bis 23. Jänner 1972

Wien, 13.1. (EK)

Montag, 17. Jänner:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft - Musikalische Jugend: Zyklus IV, 3. Abend, Bartók-Quartett, Haydn: Quartett G-Dur, op. 77/1, Bartók: Quartett Nr. 6, Schumann: Quartett A-Dur, op. 41/3
- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 3. Opernkonzert für Schüler der 4. Klassen. Wiener Symphoniker, Dirigent: Hans Swarowsky, Solisten: Hilda de Groote (Sopran), Walker Wayatt (Bariton). G. Rossini: Ouverture zur Oper "Die diebische Elster", W. A. Mozart: Rezitativ und Arie der Susanne aus der Oper "Figaros Hochzeit", R. Wagner: "Walkürenritt" aus dem Musikdrama "Die Walküre", G. Verdi: Rezitativ und Arie des Renato aus der Oper "Ein Maskenball", Duett der Gilda und des Rigoletto aus der Oper "Rigoletto", R. Strauss: Tanz der Salome aus dem Musikdrama "Salome".
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Konzert des Trio Elvetico (Beethoven, Francoeur, F. Martin, Weber)
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF - Musikalische Jugend: Zyklus VII, 3. Abend. Ensemble "die reihe", ORF-Chor, Dirigent: Kurt Schwertsik, Solist: Roy Hart (Bariton), Feldman: Chorus & Instruments I und II., Rüdener: Beschreibung der inneren Erfahrung. Schwertsik: Musik vom Mutterland Mu. Cage: Music for Wind Instruments.
- 18.30 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8 - Konzertsaal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Liederabend Klasse Kmsg.a.o. Prof. Anton Dermota und Hilde Dermota. (Falconieri, Caldara, Scarlatti, Haydn, Mozart, Schumann, Wolf, Britten)

Dienstag, 18. Jänner:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Musikalische Jugend: "Colosseum" - ENTFÄLLT! Ersatztermin wird bekanntgegeben.
- 19.30 Uhr, Albertina, Wien 1, Augustinerstraße 1, Albertina-Zyklus, 3. Abend: "Die großen Instrumentalmeister des italienischen Barock, Ausführende: Vera Schwarz (Cembalo), Hans Martin Linde (Flauto traverso), Eduard Melkus (Violine), Corelli: Violinsonaten aus Op. II, Vivaldi: Flötensonaten aus dem Pastor fido, Scarlatti: Cembalosonaten, Tartini: Teufelstrillersonate

19.00 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Institut Francais - Hochschule für Musik: Concert des Premier Prix du Conservatoire de Paris (Austauschkonzert), Mozart, Damase, Ibert, Milhaud, Poulenc

Mittwoch, 19. Jänner:

19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 3. Orgelabend Anton Heiller, J. S. Bach: Präludium und Fuge d-moll, BWV 539, Fünf Choralvorspiele aus dem "Orgelbüchlein", BWV 615-619, Fantasie und Fuge c-moll, BWV 537, Präludium und Fuge G-Dur, BWV 541, Sonate Nr. 4 c-moll, BWV 528, Toccata, Adagio und Fuge C-Dur, BWV 564

19.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Fernsehstudienkreis, "Vom Ton und Klang - Wege zur Musik", Konsonanz und Dissonanz. Gruppenleiter: Prof. Dr. Karl Arnold

Donnerstag, 20. Jänner:

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Zyklus II, 2. Abend. Violinabend Nathan Milstein, J.S. Bach: Sonate g-moll, BWV 1001, Partita d-moll, BWV 1004, Paganini: Zwei Capricen aus op. 1, J. S. Bach: Sonate C-Dur, BWV 1005

Freitag, 21. Jänner:

19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: Zyklus IV, 3. Abend, ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Milan Horvat, Solisten: Mihiko Aoyama (Alt), Viktor Redtenbacher (Violine). E.Hartzell: Synopsis of a Symphony, H.E. Apostel: Ode für Altstimme und Orchester, op.36, A. Uhl: Konzertante Musik für Violine und Orchester, A. Kaufmann: 4. Symphonie

18.30 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8 - Konzertsaal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Vortragsabend der Klasse für Lied und Oratorium, o. Prof. Dr. Erik Werba - a.o. Prof. Karl Schmidek, Kompositionen von W. A. Mozart

19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Liederabend Takako Iwata - Tamar Rachum (Klasse Kmsg. Prof. Hilde Zadek), Werke von Schubert, Wagner, R. Strauss und Emanuele d'Agosta

Sonntag, 23. Jänner:

15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer, Chöre von Ph. E. Bach, Mozart, Distler und Pepping, Volkslieder aus Europa, Schubert: Szenische Aufführung des Singspiels "Die Zwillingbrüder"

der buergermeister von warschau kommt nach wien

5 wien, 13.1. (rk) der vorsitzende des praesidiums des volksrates der polnischen hauptstadt warschau, jerzy m a j e w s k i , wird naechste woche zu einem studienbesuch in wien erwartet. in seiner begleitung befindet sich das mitglied des praesidiums des volksrates, helena j a g i e l o w i c z - g a w l e , der vorsitzende des praesidiums des volksrates des stadtkreises warschau-innenstadt, waldemar b r a u l i n s k i , **und** der leiter der abteilung fuer verkehr, jerzy b r z o s t e k .

bei dem besuch des warschauer buergermeisters handelt es sich um einen gegenbesuch. buergermeister felix s l a v i k war - damals noch vizebuergermeister - im november 1970 mit wiener kommunaljournalisten in die polnische hauptstadt gereist, um die probleme warschaus kennenzulernen. nun wird sich buergermeister majewski ueber wiener kommunalprobleme informieren. es geht dabei vor allem um verkehrsfragen und um die besichtigung der u-bahn-baustellen - auch warschau plant den bau einer u-bahn. ferner wird die polnische delegation spitalsbauten besichtigen. in einem informationsgespraech mit finanzstadtrat otto s c h w e d a , planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , hochbaustadtrat hubert p f o c h und stadwerke-stadtrat franz n e k u l a sollen die wiener eindruoecke vertieft werden.

die warschauer gaeste werden mittwoch, den 19. jaenner, um 7.10 uhr im suedbahnhof von stadtrat ing. hofmann begruesst werden. zu mittag des selben tages, um 12.30 uhr, ist der offizielle besuch bei buergermeister felix slavik vorgesehen. die rueckkehr erfolgt freitag, den 21. jaenner, um 21.52 uhr mit dem chopin-express.

## us-touristen: in wien kein rueckgang

2 wien, 13.1. (rk) moeglicherweise verursacht durch die unsicherheit rund um den dollar, hat sich im sommerhalbjahr 1971 ein rueckgang in den uebernachtungszahlen der us-buenger in oesterreich ergeben.

im gesamtoesterreichischen fremdenverkehr betrug dieser rueckgang 3,3 prozent. ueberraschend war auch (ebenfalls im sommerhalbjahr 1971, also in den monaten mai bis oktober) ein rueckgang bei den uebernachtungen der gaeste aus grossbritannien, und zwar um 11,3 prozent.

diese unerfreuliche entwicklung ist allerdings im wiener fremdenverkehr voellig ausgeblieben. dazu muss vorausgeschickt werden, dass in wien die zusammensetzung des auslaenderbesuchs anders ist als in gesamtoesterreich. die verschiedenheit in der reihung nach der zahl der uebernachtungen lautet folgendermassen:

## o e s t e r r e i c h :

1. bundesrepublik deutschland
2. niederlande
3. grossbritannien
4. u.s.a.

## w i e n :

1. bundesrepublik deutschland
2. u. s. a.
3. italien
4. grossbritannien.

im sommerhalbjahr 1971 ist in wien die zahl der uebernachtungen von gaesten aus grossbritannien mit 106.000 stabil geblieben. die uebernachtungen von u.s. -buergern haben sogar um knapp ein prozent gegenueber dem vorjahrszeitraum zugenommen (von 461.000 auf 465.000).

dazu ist noch zu bemerken, dass die deutschen und die amerikaner in den sommermonaten kopf an kopf im wiener fremdenverkehr liegen. zur illustration die besucherzahlen zweier

monate des vergangenen jahres. 1971: brd 33.600, u.s.a. 37.600.  
august 1971: brd 37.500, u.s.a. 32.500.

von november bis februar sind dann die besucherzahlen aus diesen beiden laendern sehr gering. in diesen monaten uebernehmen die inlaendischen gaeste die fuehrung und stellen das hauptkontingent der wien-besucher.

1100

#### oelverschmutzung des donaukanals geklaert

6 wien, 13.1. (rk) die oelverschmutzung, die am mittwoch zu einer alarmierung der feuerwehr durch die staedtischen e-werke in simmering gefuehrt hatte, konnte nun geklaert werden: das oel war infolge eines gebrechens an der heizanlage der staedtischen versicherung aus dem keller des ringturms in den kanal und von dort in den donaukanal gelangt. die staedtische versicherung hat sich selbstverstaendlich bereiterklaert, fuer einen allfaelligen schaden beziehungsweise fuer den einsatz der feuerwehr aufzukommen.

1158

#### neue ampel in mariahilf

4 wien, 13.1. (rk) donnerstag vormittag wurde an der kreuzung hofmuehlgasse/mollardgasse in mariahilf eine mit der signalgruppe linke wienzeile koordinierte verkehrslightsignalanlage in betrieb genommen.

1113

marktuebersicht:

gute versorgung, preise fast stabil

9 wien, 13.1. (rk) gut versorgt sind die wiener maerkte derzeit mit allem, was auf dem nahrungsmittelsektor geboten wird. die preise sind weitestgehend stabil, sowohl bei eiern, gefluegel, fischen, gemuese als auch **bei obst.**

kleinere verbilligungen werden gemeldet: sie betreffen bulgarische gurken, birnen aus italien und orangen aus griechenland. leichte preissteigerungen nur bei auslaendischem salatgemuese und karfiol.

1500

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 13.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakoehl 4 schilling, kohl 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, mandarinen 6 bis 7 schilling, orangen 6 bis 7 schilling.

1205

rathaus-eingang schmidthalle wieder offen

10 wien, 13.1. (rk) nach fertigstellung der bauarbeiten ist der rathaus-eingang schmidthalle (von der zweierlinie) ab sofort wieder geoeffnet. die rathaus-information ist als wieder direkt erreichbar.

1501

rinder-, schweine- und pferdenachmarkt vom 13. jaenner

8 wien, 13.1. (rk) kein auftrieb.

1444

mehr als zwei millionen schilling fuer vorsorge-medizin:

8. gesundenuntersuchungsstelle im schwerpunktspital Lainz eroeffnet

11 wien, 13.1. (rk) der 'langzeitplan' des gesundheitsamtes der stadt wien ist mittwoch voll erfuehlt worden: im vierten schwerpunktspital, naemlich im krankenhaushaus Lainz, wurde die 8. gesundenuntersuchungsstelle eroeffnet. gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k erklaerte dabei, dass die freiwillige finanzielle leistung der stadt wien fuer vorsorgende medizinische massnahmen jaehrlich mehr als zwei millionen schilling betrage. im vergangenen jahr wurden in den bisher sieben amtierenden gesundenuntersuchungsstellen mehr als 7.000 menschen untersucht, wobei fuer jede derartige untersuchung von der stadt je 300 schilling aufgewendet worden sind. unter den untersuchten wurden bei 20 prozent krankheiten entdeckt.

an der eroeffnung der 8. gesundenuntersuchungsstelle, die sich im pavillon 5 in der 3. stoffwechselabteilung im krankenhaushaus Lainz befindet, nahmen oberstadtpophysikus dr. k r a s s n i g g und obersensatsrat dr. w i d m a y e r teil.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 14. jaenner 1972

blatt 66

wasserversorgung von simmering wird verbessert  
einschaltung eines rohrstrangs am wochenende - voruebergewende  
druckminderung

wien, 14.1. (rk) zur verbesserung der wasserversorgung in  
simmering wird am wochenende eine neue, rund 1 kilometer lange,  
vom behaelter laaer berg kommende rohrleitung mit einem durchmesser  
von 1.20 meter eingeschaltet. die arbeiten fuer die inbetriebnahme  
finden von samstag 19 uhr bis sonntag voraussichtlich 8 uhr statt.  
dabei laesst sich nicht vermeiden, dass es in diesem zeitraum im  
11. bezirk zu einer voruebergewenden druckminderung oder zeitweisem  
ausbleiben des wassers kommen kann.

0926

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

bauarbeiten in der fussgaengerzone

3 wien, 14.1. (rk) in der kommenden woche werden die vorarbeiten fuer den u-bahn-bau im wiener stadtzentrum termingemaess fortgesetzt: die kanalbauer beginnen mit einer querung des grabens zwischen trattnerhof und braeunerstrasse, die gaswerke beginnen im gleichen bereich und zudem am stephansplatz etwa zwischen dom und jasomirgottstrasse zu arbeiten. die vorarbeiten waren bekanntlich ende november unterbrochen worden und werden nun entsprechend dem bereits im maerz des vorjahres aufgestellten und auch bekanntgegebenen terminplan fortgefuehrt.

um die behinderung in der fussgaengerzone moeglichst gering zu halten, werden einzelne fahrzeuge mit einer sondergenehmigung fuer das befahren der fussgaengerzone auch in der zeit zwischen 10.30 uhr und 19 uhr ausgestattet. dies ist deshalb notwendig, um das aushubmaterial moeglichst rasch abfuehren zu koennen. die kanalbauer graben naemlich eine acht meter tiefe kuenette. wuerde das aushubmaterial an ort und stelle gelagert werden, so kaeme es zu einer empfindlichen beeintraechtigung der fussgaenger. man hat sich daher entschlossen, einigen wenigen fahrzeugen zum abtransport des aushubs beziehungsweise zum antransport des betons eine sondergenehmigung zu erteilen. die fahrer wurden ausdruecklich angewiesen, in der fussgaengerzone besonders langsam und vorsichtig zu fahren.

die vorarbeiten fuer den u-bahn-bau, zu denen auch noch die wasserwerke, die e-werke, das kabelbauamt der post sowie die staedtische strassenbauabteilung beitragen muessen, werden termin-gemaess heuer im fruehjahr abgeschlossen sein. ein erheblicher teil dieser arbeiten wird im gehsteigbereich durchgefuehrt.

0958

## neue abteilungsleiter fuer zwei magistratsabteilungen

5 wien, 14.1. (rk) in zwei magistratsabteilungen fuehrte magistratsdirektor dr. rudolf e r t l freitag neue abteilungsleiter in ihr amt ein: in der magistratsabteilung 69 (grundtransaktionen) und in der magistratsabteilung 70 (rechtliche verkehrsangelegenheiten). in der ma 69 ist der neue leiter obermagistratsrat dr. viktor s i e b (als nachfolger des toedlich verunglueckten senatsrat z i e l a s k o), in der ma 70 obermagistratsrat Jr. hermann b e n e s (als nachfolger von obersenatsrat dr. friedrich s c h o p f ).

1011

## konzert des klassischen wiener schrammel-quartetts

2 wien, 14.1. (rk) unter der devise "hernalis und die schrammeln" veranstaltet das klassische wiener schrammelquartett in der besetzung prof. lois b o e c k (1. geige), prof. anton p u e r k n e r (2. geige), prof. richard s c h o e n h o f e r (g-klarinetten) und friedrich m a t o u s c h e k (kontra-gitarre) kommenden samstag, dem 15. jaenner, um 16 uhr, im barocksaal, kalvarienberggasse 28 a, ein festkonzert. ausser den musikalischen darbietungen mit kompositionen der gebrueder schrammel wird leopold s w o s s i l eigene mundartgedichte vortragen.

0940

## die sendung des wiener buergermeisters

4 wien, 14.1. (rk) morgen samstag spricht buergermeister felix s l a v i k um 13.20 uhr in oesterreich-regional in der sendung des wiener buergermeisters ueber einen neuen telefonkunden-dienst des wiener rathauses.

0959

## karl roman scholz zum gedenken

7 wien, 14.1. (rk) auf den 16. jaenner faellt der 60. geburts-  
tag des augustiner chorherrn und schriftstellers karl roman  
s c h o l z , der 1912 in maehrlich-schoenberg geboren wurde.  
er trat in das augustiner-chorherrenstift in klosterneuburg  
ein und studierte theologie. 1936 bis 1938 war er kaplan in der  
pfarre wien-heiligenstadt, 1938 wurde er religionsprofessor am  
gymnasium in klosterneuburg. er war bereits fuer eine universi-  
taetsberufung bestimmt, als er 1940 von der gestapo verhaftet  
wurde. scholz war vor kriegsausbruch in england gewesen, hatte  
dort mit verschiedenen stellen ueber die zukunft oesterreichs  
gesprachen und gewisse unterstuetzung versprochen erhalten. nach  
seiner rueckkehr nach oesterreich schloss er sich einer wider-  
standsgruppe, der ''oesterreichischen freiheitsbewegung'' (oefb)  
an, die aus kleinen gruppen von studenten und katholisch ein-  
gestellten geistigen arbeitern bestanden. scholz war bald eine  
der leitenden kraefte, doch wurde die bewegung durch den verrat  
eines seiner engsten mitarbeiter im jahre 1940 zerschlagen und  
scholz mit seinen freunden verhaftet. erst im februar 1944 wurde  
der hochverratsprozess durchgefuehrt und scholz zum tode ver-  
urteilt. am 10. mai 1944 wurde er hingerichtet. scholz hatte  
sich bereits vor seiner verhaftung literarisch betaetigt und eine  
gedichtsammlung ''ferne fremde dinge'' erscheinen lassen. die  
hauptzeit seines schaffens faellt jedoch in die jahre seiner haft.  
von den zahlreichen arbeiten dieser zeit ist leider bis jetzt  
nur die umfangreichere erzaehlung ''goneril'' im druck erschienen.  
goneril ist die geschichte einer liebe zwischen einem jungen  
geistlichen und einem englischen maedchen, die im gegenseitigen  
verzicht endet. die erzaehlung zeigt eine beachtliche dichterische  
begabung und versteht mit zartheit die heiklen situationen  
darzustellen. der todesschatten ueber dem dichter, der hier  
zweifellos selbsterlebtes mitzuteilen beabsichtigt, gibt dem werk  
eine lebenswerte wehmuetigkeit. ein **konquistadorenstueck**  
''maenner'' ist noch nicht veroeffentlicht, ebensowenig ein  
lustspiel ''die liebesbrille'', eine tragoedie ''zu spaet'. ein  
spiel von liebe und tod'' und zwei gedichtsammlungen ''spiel des  
schicksals'' und ''lieder an das maedchen reate''.

## faistauer-fresko: eingerollt nach salzburg

9 wien, 14.1. (rk) die abnahmearbeiten an dem faistauer-fresko im lederer-schloessl ('das fest nach der jagd') sind soweit fortgeschritten, dass mit der eigentlichen losloesung des gemaeldes von der decke bereits mitte naechster woche zu rechnen ist. bekanntlich wird das werk der stadt salzburg uebergeben werden.

der transport erfolgt so, dass das werk auf einer walze (durchmesser etwa 1,70 meter) eingerollt wird. der besonders gegen frost gesicherte transport wird ende jaenner per tieflader nach salzburg erfolgen.

mitte naechster woche wird in salzburg auch die entscheidung darueber fallen, wo das fresko angebracht werden soll.

1358

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 14.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakoehl 4 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 schilling, bananen 7 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1306

gemeinde wien schaltet sich ein:

buengermeister slavik veranlasst kaufverhandlungen ueber  
'jubilaeumshaeuser' in ottakring

6 wien, 14.1. (rk) buengermeister felix s l a v i k hat heute, freitag, stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g beauftragt, im einvernehmen mit finanzstadtrat otto s c h w e d a und wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r mit dem besitzer der sogenannten jubilaeumshaeuser in ottakring, kommerzialrat b a b a k , kaufverhandlungen zu fuehren.

1226

sendung des buengermeisters: terminverschiebung!

10 wien, 14.1. (rk) wie wir vom orf erfahren, wird die sendung des wiener buengermeisters morgen, samstag, wegen der uebertragung des schirennens etwas spaeter gesendet. voraussichtlicher sendetermin: samstag, 15. jaenner, 14.15 bis 14.25 uhr in oesterreich regional.

1453

## ballkalender

12 wien, 14.1. (rk) in der zeit vom 18. bis 23. jaenner finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

dienstag, 18. jaenner: sofiensaele (gastgewerbe).

donnerstag, 20. jaenner: musikverein (philharmoniker), parkhotel schoenbrunn (vereinigung der schoenbrunner gaertner), sofiensaele (ball der jugend).

freitag, 21. jaenner: gruenes tor (pfarre st. ulrich), hofburg (wiener cartellverband), hotel intercontinental (hoehere technische bundes-lehr- und versuchsanstalt wien 4), konzertthaus (hoehere technische bundes-lehr- und versuchsanstalt wien 1), kursalon (verein der vorarlberger in wien), palais auersperg (kalksburger-ball), schwechaterhof (verband der zollwachebeamten), sofiensaele (oesterreichische bundesgendarmarie).

samstag, 22. jaenner: albert sever-saal (turnverein sokol), baumgartner kasino (pfarre baumgarten), gruenes tor (wiener pfadfinder-landeskorpsleitung), haus der begegnung - doebbling (naturfreunde doebbling), haus der begegnung - floridsdorf (naturfreunde floridsdorf), hofburg (pharmazie), hotel intercontinental (wiener lehrer), kongresshaus wien (''wena gmueat''), konzertthaus (oesterreichischer wirtschaftsbund wien), kursalon (landesinnung wien der baecker), musikverein (industrie und technik - techniker-cercle), palais auersperg (studentenverb. pannonia), parkhotel schoenbrunn (meidlinger buergerball), schwechaterhof (burgenlaendisch-kroatischer kulturverein), sofiensaele (verband laendlicher genossenschaft in niederoesterreich), wimberger (egerlaender in wien).

sonntag, 23. jaenner: sofiensaele (kinderfaschingsfest des wiener kinderrettungswerkes - nachmittag).

1732

## bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

11 wien, 14.1. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

montag, 17. jaenner, 17 uhr: josefstadt, 8, schlesingerplatz 4,

3. stock.

1712

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 15. jaenner 1972

blatt 73

s p e r r f r i s t 1 4 . 1 5 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:

neuer kundendienst des rathauses  
telefon 43-44-44 stets erreichbar

1 wien, 15.1. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 15. jaenner, um 14.15 uhr im programm oesterreich-regional ueber einen neuen telefon-kundendienst des wiener rathauses. der buergermeister fuehrte aus:

''dass die wiener gemeindeverwaltung allergroessten wert auf die mitarbeit der wiener bevoelkerung legt, brauche ich eigentlich gar nicht zu betonen, so selbstverstaendlich ist das. denn alles, was wir im rathaus tun, alle arbeit, die von den staedtischen bediensteten geleistet wird, geschieht ja fuer die wiener bevoelkerung und nicht gegen sie, geschieht im interesse unserer schoenen stadt wien.

natuerlich gibt es trotz allen bemuehungen immer wieder gelegenheit zu raunzen, gibt es dinge, die abgestellt gehoeren oder vorgangsweisen, die man verbessern koennte. in einer so grossen stadt wie wien kann es leicht vorkommen, dass solche

./.

steine des anstosses laenger bestehen bleiben als uns allen lieb ist, ganz einfach, weil niemand daran denkt, die zustaendigen stellen davon zu verstaendigen. deshalb haben wir schon seit vielen jahren die beschwerde-briefkasten und vor jahren die 'rathaus-information' in der schmidthalle des rathauses eingerichtet, die alle wuensche, anregungen und beschwerden schriftlich oder telefonisch oder muendlich entgegengenommen und in unbuerokratischer weise an die zustaendigen abteilung zur erledigung weitergeleitet hat.

nun sehe ich aber ein: extra ins rathaus zu gehen, weil irgendwo eine strassenlampe nicht brennt oder ein autowrack wertvollen parkplatz verstellt, das bedeutet schon einige muehe. auch ist es nicht jedermanns sache, gleich einen brief zu schreiben. andererseits ist das beschwerde telefon im rathaus natuerlich nur tagsueber zu erreichen, und wenn man am abend von der arbeit nach hause kommt, war bisher also keine gelegenheit mehr, seine beschwerde auf telefonischem weg loszuwerden.

weil wir aber grossen wert auf die mitarbeit der wiener bevoelkerung legen, haben wir einen weiteren kundendienst eingefuehrt. ab sofort, wenn meine sendung zu ende ist, koennen sie das wiener rathaus auch zu jeder tages- und nachtzeit erreichen, wenn sie uns einen wunsch, eine beschwerde oder eine anregung mitteilen wollen. waehrend der buerostunden, in der zeit von halb acht uhr frueh bis vier uhr **nach**mittag meldet sich eine beamtin, in der uebrigen zeit wird auf tonbanddienst umgeschaltet. die neue telefonnummer, die neben der bisherigen rathausnummer zur verfuegung steht, ist leicht zu merken: 43 44 44.

wenn sich das tonband meldet, geht das so vor sich:

eine weibliche tonbandstimme sagt: 'sie koennen derzeit leider nicht mit dem beamten der rathaus-information sprechen. ihr anruf wird daher auf tonband aufgenommen. bitte nennen sie moeglichst deutlich name, adresse und telefonnummer. sie haben nun zwei minuten zeit - bitte sprechen sie.'

nun haben sie also zwei minuten zeit, um ihr anliegen vorzubringen. dabei moechte ich ihnen raten, sich den text vorher aufzuschreiben, denn wenn sie eine sprechpause von laenger als acht

sekunden einschalten, stellt sich das geraet automatisch ab und verabschiedet sich mit einem 'auf wiederhoeren'.

bleiben wir also bei dem beispiel der kaputten strassenlampe. sie wissen ja, dass leider hunderte strassenlampen im jahr mutwillig kaputtgeschlagen werden, weil es eben immer wieder menschen gibt, die sich ausserhalb der gemeinschaft stellen. wenn sie also eine solche kaputte lampe entdecken, dann greifen sie zum telefonhoerer und waehlen sie 4 3 4 4 4 4 .

nach der tonbandstimme der anrufer: 'mein name ist johann huber, ich habe die telefonnummer 73 38 94. in nussdorf am beet-hovengang, beim haus nummer 10, ist in der nacht eine laterne zerschlagen worden. bitte lassen sie das richten.'

so einfach ist das also ab sofort. natuerlich, wie gesagt, steht dieser neue rathaus-kundendienst nicht nur fuer meldungen ueber kaputte strassenlampen oder autowracks, fuer stehengebliebene oeffentliche uhren oder klappernde kanaldeckel oder frostaufbrueche zur verfuegung. und natuerlich kann dieser tonbandkundendienst nicht bei akuten gefahren, wie ein wasserrohrbruch oder ein brand, sofort helfen. hier sind nach wie vor feuerwehr, polizei oder rettung zu verstaendigen. ich koennte mir aber denken, dass wir durch unseren rathaus-kundendienst auf eine fuelle von vorschlaegen und anregungen erhalten, die wir mit grossem interesse und gebuehrender sorgfalt pruefen werden.

und nun muss ich ihnen natuerlich noch sagen, wie diese waehrend der nachtzeit auf tonband gespeicherten meldungen weiter behandelt werden.

jeden morgen, wenn die informationsbeamtin ihren dienst antritt, wird zunaechst das tonband abgehoeert. der anrufer wird sofort telefonisch vom richtigen einlangen seiner meldungen verstaendigt, oder wenn er von einer telefonzelle angerufen hat, bekommt er schriftlich nachricht. - dann aber natuerlich nicht vergessen, die adresse am telefon zu sagen. -

eventuell wird auch der wortlaut des textes mitgeschickt, damit missverstaendnisse beim falschen abhoeren des tonbandes nachtraeglich korrigiert werden koennen. in unserem fall wird also die rathausbeamtin den herrn huber anrufen und ihm mitteilen, dass die kaputte lampe raschest ersetzt werden wird. die mitteilung

geht dann sofort an die abteilung fuer oeffentliche beleuchtung der wiener e-werke weiter, die ihrerseits so rasch wie moeglich den schaden behebt.

ich habe an alle staedtischen dienststellen anweisung gegeben, dass alle diese anrufe raschest erledigt werden, wenn dies nur irgendwie moeglich ist.

Liebe wienerinnen und wiener. ich glaube, dass wir mit diesem rathaus-kundendienst es ihnen nun so einfach und leicht wie moeglich gemacht haben, auf unbuerokratische weise mit ihrer stadtverwaltung, mit dem wiener rathaus, kontakt zu bekommen. machen sie also von diesem neuen kundendienst gebrauch und rufen sie die telefonnummer 43 44 44, wenn sie uns etwas zu sagen haben. ich danke ihnen schon im voraus fuer ihre mitarbeit.''

+++

## wochenprogramm der wiener stadthalle

3 wien, 15.1. (rk) in der woche vom 17. bis 23. jaenner gibts  
in der wiener stadthalle folgende veranstaltungen:

montag,	17. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
dienstag,	18. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		wiener eisrevue	19.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	19. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		wiener eisrevue	15.30 und 19.30 uhr
		basketball-europacup:	
		ubsc radio koch-real madrid	19.30 uhr
donnerstag,	20. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		hockey-meisterschaft	18.00 uhr
		wiener eisrevue	19.30 uhr
freitag,	21. jaenner:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		wiener eisrevue	19.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	22. jaenner:	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		handball-meisterschaft	14.00 uhr
		wiener eisrevue	16.00 und 20.00 uhr
sonntag,	23. jaenner:	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		faustball-meisterschaft	8.00 uhr
		wiener eisrevue	14.30 und 18.00 uhr

## fuehrungen

samstag,	22. jaenner:	14.00 uhr
sonntag,	23. jaenner:	10.00, 11.00, 12.00 uhr.

+++

ein stueck wiener medizinische schule:

zwoelf dozenten gruendeten vor 100 jahren die poliklinik

2 wien, 15.1. (rk) dem zweck, kostenlos zu lehren, zu lernen und zu heilen war die gruendung des vereins 'wiener allgemeine poliklinik' gewidmet, die im dezember 1871 von 12 privatdozenten der wiener universitaet beschlossen wurde. wenig spaeter, vuemlich im jaenner 1872, nahmen in verschiedenen wiener privathaeusern die ambulanz des vereins poliklinik ihren betrieb auf. die dozenten - einer von ihnen war uebrigens der vater von arthur schnitzler - verrichteten ihre arbeit kostenlos, ja sie finanzierten in den anfangszeiten den betrieb aus eigenen mitteln. am 18. jaenner 1872 bescheinigte ein dekret des unterrichtsministers, dass die in der poliklinik gehaltenen vorlesungen den studierenden angerechnet wuerden.

ebenso rasch, wie sich die lehrttaetigkeit entfaltete und neue fachabteilungen der poliklinik gegrueudet wurden, verwandelte sich das urspruengliche wohlwollen der wiener fakultaet in wachsendes unbehagen und misstrauen. die differenzen gingen so weit, dass das kollegium zweimal den antrag an das unterrichtsministerium stellte, der poliklinik ihren namen zu nehmen und dieselbe 'ordinationsanstalt der wiener dozenten' zu benennen. ei. einziger klinikchef aus dem kollegium stellte sich den wachsenden feindseligkeiten entgegen - theodor billroth - , der sich dafuer einsetzte, den studenten ihre lehrmoeglichkeit und der wiener bevoelkerung ihre kostenlose behandlungsmoeglichkeit zu belassen.

nach eingehender pruefung lehnte das unterrichtsministerium die antraege des kollegiums ab. teils offen, teils heimlich waehrten die auseinandersetzungen bis zur jahrhundertwende. mit hilfe grosszuegiger maezene, an deren spitze die fuerstin metternich stand, gelang es im jahr 1892, in der mariannengasse eine eigene anstalt zu errichten. in ihr fanden nicht nur die ambulanzbetriebe der poliklinik ein neues domizil, sondern auch spitalsbedeurftige patienten stationaeren aufenthalt.

die wissenschaftliche arbeit an der wiener poliklinik wurde immer beruehmter, die polikliniker immer haeufiger von der lehranstalt weggeholt und mit lehrkanzeln an in- und auslaendischen

universitaeten betraut. die rivalitaeten erloschen und die wiener fakultaet holte immer haeufiger prominente polikliniker an vakant gewordene lehrkanzeln. im jahr 1912 erhielt das haus in der mariannengasse einen grossen hoersaal, im jahr 1913 nahm der weit ueber die grenzen des deutschen sprachraumes beruehmte pharmakologe hans horst meyer die einladung an, an der poliklinik eine voellig neu zu entwickelnde abteilung fuer pharmakotherapie aufzubauen und zu fuehren.

verhaengnisvoll wirkte sich der erste weltkrieg auf die entwicklung der wissenschaftlichen forschungsstaette aus. der neue hoersaal wurde zu einer pflegerinnenschule, die betten fuer die behandlung von verwundeten soldaten zur verfuegung gestellt. am ende des weltkrieges befand sich das haus in einem desolaten zustand. aber es gab keine finanzkraeftigen maezene und keine fuerstin metternich mehr. der erste praesident der jungen republik, karl s e i t z und der wiener buergermeister, jakob r e u m a n n , sprangen ein und schufen ueberbrueckungshilfen aus auslandsspenden. ein zweiter wiener buergermeister kam der poliklinik - sie war in der zwischenzeit in den besitz der gemeinde wien uebergegangen - zu hilfe: die nach einem bombenangriff noch uebriggebliebenen bauteile liess vizebuergermeister s p e i s e r zwischen den jahren 1945 - 1950 adaptieren. unter vizebuergermeister felix s l a v i k schliesslich wurden die mittel zur verfuegung gestellt, um die dringend benoetigte pathologie neuzubauen. ende 1969 wurde sie eroeffnet.

kommenden mittwoch, den 19. jaenner, um 10.30 uhr, wird im hoersaal der wiener poliklinik das fest des hundertjaehrigen bestandes gefeiert.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu entsenden.

zeit: 19. jaenner, 10.30 uhr.

ort: wiener allgemeine poliklinik, 9, mariannengasse 10, hoersaal.

+++

hochschul-jubilaeumsstiftung:

einreichung fuer foerdungsmittel 1972

4 wien, 15.1. (rk) bis zum 30. april koennen im sekretariat der hochschul-jubilaeumsstiftung der stadt wien (1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock) bewerbungen fuer foerdungsmittel 1972 abgegeben werden. die foerdungsmittel dieser stiftung sind fuer wissenschaftliche projekte, insbesondere der wiener hochschul institute, bestimmt. in speziellen faellen koennen foerderungsbetraege auch wissenschaftlichen vereinigungen, personengemeinschaften sowie einzelpersonen mit entsprechender qualifikation zuerkannt werden.

dabei muss es sich allerdings um forschungsaufgaben im unmittelbaren sinne handeln, also nicht etwa um reisekosten-betraege oder publikationskosten. zur bewerbung sind folgende unterlagen noetig: name des bewerbers oder der bewerbenden institution, adresse, telefonnummer (bei einzelbewerbungen lebenslauf, bildungsgang, fachrichtung, bisherige arbeiten, bei institutionsbewerbungen analoger qualifikationsnachweis der vorgesehenen mitarbeiter), begruendung und disposition des vorhabens, arbeitsdauer, aufgegliederter kostenvoranschlag und bekanntgabe sonstiger foerderungsbetraege anderer stellen. die bewerber muessen ihren sitz (wohnsitz) in wien haben.

im november werden dann die foerderungsmittel fuer 1972 verliehen. im jahre 1971 hat die stiftung 3,7 millionen schilling ausgeschuettet.

1041

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 17. jaenner 1972

blatt 81

wohlfahrtsausschuss:

obdachlosenheime werden modernisiert

1 wien, 17.1. (rk) die modernisierung von wiens obdachlosenheimen wird weiter forciert. montag beschloss der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten namhafte betraege fuer notwendige instandsetzungs- und umbauarbeiten im staedtischen familienheim im 3. bezirk, in der gaensbachergasse 3, beziehungsweise im staedtischen maennerheim im 20. bezirk, meldemannstrasse 25-27.

so werden in der gaensbachergasse etwa die zentralheizung auf oelheizung umgestellt (kostenpunkt 2,5 millionen schilling) und wohneinheiten mit eigener kueche und toiletteanlagen geschaffen werden. unabhaengig von der gemeinschaft soll den bewohnern dieser einheiten dadurch die moeglichkeit eines familienlebens vermittelt werden.

im maennerheim in der meldemannstrasse wird ebenfalls die zentralheizung modernisiert werden, und zwar durch die umstellung von dampf- auf warmwasserbetrieb (kostenpunkt 2,5 millionen schilling). darueber hinaus denkt man aber auch daran, die derzeit noch grossen schlafsaele zu verkleinern, um damit den aufenthalt individueller zu gestalten.

0913

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, um 9 uhr im rathaus in anwesenheit von buergermeister felix s l a v i k , wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i sowie vertretern der industrie, wirtschaft, arbeiterkammer, des gewerkschaftsbundes und der oeffentlichen wohlfahrtspflege die konstituierung des fonds zur beratung und betreuung von zuwanderern nach wien stattfindet.

im anschluss daran wird die praesidentin des fonds, stadtraetin maria jacobi, bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

im wappensaal des rathauses ueber die ergebnisse dieser ersten sitzung beziehungsweise ueber das arbeitsprogramm 1972 informieren.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 18. jaenner, 11 uhr

ort: wappensaal des rathauses.  
0918

galerie alsergrund:

graphik-ausstellung eroeffnet

3 wien, 17.1. (rk) malereien und graphiken von hannes h e r m a n n bilden den inhalt einer ausstellung, die bezirksvorsteher s c h m i e d b a u e r gemeinsam mit bundesrat dr. g i s e l vergangenen sonntag in der galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, eroeffnete.

hermann ist autodidakt und wurde 1942 in wien geboren. die thematik des kuenstlers besteht im wesentlich<sup>em</sup> aus den drei aspekten technik - natur - mensch und kommt in waemtlichen seiner werke zum ausdruck. die in sehr kraeftigen und leuchtenden farben gehaltenen arbeiten bestehen aus lackmalereien, holz- und linolschnitten sowie graphiken mit wasserfarbenstiften. seine erste ausstellung, die grossen anklang fand, hat hermann vor einem jahr in der galerie wittmann in wien-hietzing praesentiert.

die schau in der galerie alsergrund ist bis 6. februar, montag und donnerstag von 13 bis 17 uhr, samstag von 14 bis 17 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

0927

saisonauftakt des klassischen schrammelquartetts  
grosse orient-tournee geplant

4 wien, 17.1. (rk) das klassische wiener schrammelquartettt hat seine konzerttaetigkeit wieder aufgenommen. vergangenen samstag, den 15. jaenner, fand im barock-saal, 17, kalvarienberggasse 28a, das erste konzert der neuen saison statt. das programm wurde von den mitgliedern des klassischen wiener schrammelquartetts - professor b o e c k , professor p u e r k n e r , friedrich m a t o u s c h e k und prof. s c h o e n h o f e r - in der originalbesetzung von zwei violinen, einer kontragaritarre und einer g-klarinette, dem sogenannten ''picksuessen hoelzl'' dargeboten. das ensemble spielte kompositionen der gebrueder schrammel- professor leopold s w o s s i l trug eigene mundartgedichte vor.

das ueberaus umfangreiche konzertprogramm der heurigen saison sieht unter anderem verschiedene gastspiele im in- und ausland, so zum beispiel im brahms-saal des musikvereines, im schloss grafenegg bei krems, in linz, im schloss eggenberg bei graz, in muenchen und in italien vor. fuer voraussichtlich ende des jahres ist eine grosse tournee in den orient geplant, bei der das ensemble als repraesentant echten wienertums konzerte in der tuerkei, im iran, in kuweit, in libanon und in aegypten geben soll.

0940

die erste fahrt zum schnee

6 wien, 17.1. (rk) obwohl der semmering ohne schnee geblieben ist, musste die erste ''fahrt zum schnee'' des heurigen winters nicht abgesagt werden: samstag mittag entdeckten die ''spaehtroups'' der sportstelle der stadt wien das kernhofer gscheid bei st. aegydt in niederoesterreich.

in aller kuerze wurde umdisponiert, und sonntag frueh fuhren zweielf autobusse mit 500 wiener kindern zum sonntaeglichen schiausflug.

der schnee war sehr hart, aber wenigstens ausreichend vorhanden. unfallbilanz: ein gebrochener schneidezahn.

175. geburtstag von franz schubert:

originalmanuskripte im schuberthaus

8 wien, 17.1. (rk) im geburtshaus franz schuberts, das vor einigen jahren so restauriert wurde, dass es in allen details genauso aussieht wie zur zeit der geburt des komponisten 1797, wird dem 175. geburtstag auf besondere weise reverenz erwiesen:

die dort ausgestellten manuskripte, ueblicherweise im faksimile, werden fuer einige tage durch die originale ersetzt, die fuer gewoehnlich sorgsam in der wiener stadtbibliothek gehuetet werden. (oeffnungszeiten des schuberthauses in wien 9, nussdorfer strasse 54: diensttag bis samstag 9 bis 16 uhr, sonntag 9 bis 13 uhr, montag geschlossen).

im uebrigen hat die stadt wien, wie bereits gemeldet, ein attraktives musikalisches programm rund um den gedenktag zusammengestellt:

sonntag, 30. jaenner (19.30 uhr): orchesterkonzert der wiener symphoniker im grossen musikvereinssaal, dirigent: carl m e l l e s, solist: lennart r a b e s, klavier.

montag, 31. jaenner (19.30 uhr): liederabend elly a m e - l i n g im brahmssaal des musikvereins, am klavier irwin g a g e .

mittwoch, 2. februar (19.30 uhr): klavierabend rudolf b u c h - b i n d e r im schuberthaus.

1140

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 17.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waeren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, je kilogramm, grundsalat 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetklasse 2) 6 bis 7 schilling, mandarinen 7 schilling, orangen 7 schilling je kilogramm.

1238

ab maerz 1972:

#### zweites saeuglingswaeschepaket

5 wien, 17.1. (rk) mit einer neuerung wird das wohlfahrtsamt der stadt wien ab 1. maerz 1972 aufwarten: der einfuehrung eines zweiten saeuglingswaeschepaketes, dessen inhalt fuer kleinkinder ab dem 1. lebensjahr gedacht ist. damit wurde dem wunsch zahlreicher muetter entsprochen. kuenftighin werden sich diese bei der geburt ihres zweiten Kindes darueber entscheiden, ob sie ein waeschepaket fuer ein neugeborenes oder fuer ein etwas groesseres kind haben wollen.

der inhalt des zweitpaketes besteht aus 12 windeln, 2 windelhosen (groesse 1 und 2), zwei latzhosen, einem pullover, einem jaeckchen, einer strumpfhose, einem nachthemd, einem badetuch und einem waschhandschuh. erstausstattung und zweitpaket, jeweils in einer plastiktasche verpackt, repraesentieren einen wert von ca. 700 schilling.

derzeit betraegt der anteil der zweitgeburten an den geburtsfaellen in wien durchschnittlich 40 prozent.

die erweiterung dieser aktion, die nach dem zweiten weltkrieg ab 1947 wieder aufgenommen wurde, ist montag vom gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschlossen worden.  
1049

#### wasserrohrbruch in der ungar-gasse

7 wien, 17.1. (rk) durch einen wasserrohrbruch in der ungar-gasse wurde die fahrbahn an der kreuzung linke bahngasse - ungar-gasse in der nacht zum montag stellenweise unter wasser gesetzt. eine einsatzmannschaft der wasserwerke nahm sofort die reparation des beschaedigten 300-millimeter-rohrstranges in angriff. die wasserversorgung musste voruebergehend mit tankwagen aufrechterhalten werden. der autoverkehr wurde montag frueh gesperrt und umgeleitet. da starke eisbildung auf der fahrbahn aufgetreten war, musste gestreut werden. montag vormittag konnte die absperrung wieder aufgehoben und die wasserversorgung angeschlossen werden. die instandsetzung der strasse wird im laufe des montag nachmittag beendet.

1132

## zehn jahre wiener schnellbahn

12 wien, 17.1. (rk) die wiener schnellbahn ist heute, montag, zehn jahre alt geworden. dieses massenverkehrsmittel ist aus dem verkehrsgeschehen wiens und seines umlandes nicht mehr wegzudenken und hat in den zehn jahren seines bestandes einen rasanten aufschwung genommen: wurden im ersten betriebsjahr 1962 insgesamt 17,9 millionen fahrgaeste befoerdert, so waren es im abgelaufenen jahr 1971 bereits mehr als 36 millionen passagiere. davon wiederum waren 23,6 millionen fahrgaeste, die sich die tarifgemeinschaft zwischen der s-bahn und den wiener verkehrsbetrieben zunutze machten und die schnellbahn mit einer fahrkarte der wiener verkehrsbetriebe benuetzten. insgesamt hat die schnellbahn in den zehn jahren mehr als 285 millionen fahrgaeste befoerdert, davon 184,2 millionen im rahmen der tarifgemeinschaft.

der betrieb der wiener s-bahn ist von anfang an auf der stammstrecke meidling - floridsdorf in tarifgemeinschaft mit den wiener verkehrsbetrieben gefuehrt worden und war damit etliche jahre vor dem hamburgener verkehrsverbund - gruendung 1965 - der erste ansatz zu einer verbundwirtschaft im oeffentlichen massenverkehr. mit einer reisegeschwindigkeit von 36,5 stundenkilometern ist die schnellbahn zudem das attraktivste massenverkehrsmittel in wien und seiner region. dieser umstand hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich die frequenz seit inbetriebnahme der schnellbahn in den zehn jahren mehr als verdoppelt hat. die schnellbahn ist zudem auch fuer den gesambereich der oebb ein sehr bedeutender verkehrstraeger geworden, werden doch taeglich mehr als 100.000 fahrgaeste befoerdert. das heisst, dass jeder fuenfte kunde der oebb ein benuetzer der wiener schnellbahnen ist.

zu dieser frequenzsteigerung hat wesentlich auch dazu beigetragen, dass 1967 die tarifgemeinschaft mit s-bahn-garnituren ueber die stammstrecke meidling - floridsdorf hinaus auf das gesamte wiener stadtgebiet erweitert worden ist. die wiener verkehrsbetriebe leisten dafuer einen erheblichen beitrag: 1971 zahlten sie im rahmen der tarifgemeinschaft den oebb rund 41,7 millionen schilling.

''die stadt wien hat von anfang an groesstes interesse an der schnellbahn gehabt und daher einen wesentlichen finanziellen

beitrag zu ihrem entstehen beziehungsweise zu ihrem weiteren ausbau geleistet'', erinnerte buergermeister felix s l a v i k gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' am montag an die bedeutende vorfinanzierung der s-bahn durch die gemeinde wien: insgesamt habe der rahmen der vorfinanzierung bisher 705 millionen schilling ausgemacht, was einem effektiven beitrage der stadt in form von uebernommenen zinsen im ausmass von rund 297 millionen schilling ausmache. so sei, fuhr slavik fort, in juengster zeit der ausbau der station rennweg mit hilfe einer vorfinanzierung durch die stadt moeglich gewesen und derzeit seien acht zusaetzliche schnellbahngarnituren im bau, die ebenfalls von wien vorfinanziert wuerden.

aber auch dieser vergroesserte wagenpark reicht noch nicht aus, um einen fahrplan einzuhalten, wie er den beduerfnissen wiens entsprechen wuerde, kam der buergermeister auf die wuensche der wiener stadtverwaltung weiter zu sprechen. fuer eine verbesserung des schnellbahnverkehrs waere vor allem eine verdichtung der zugfolge und ebenso eine adaptierung von schnellbahnstationen erforderlich. derzeit gelte fuer die s-bahn naemlich grundsaeztlich ein starrer 15-minuten-fahrplan, der lediglich zu den spitzenzeiten durch einschubgarnituren auf ein 7,5-minuten-intervall komprimiert werde. nach meinung der verkehrsexperten, fuhr slavik fort, wuerde jedoch ein 10-minuten-fahrplan mit weiterer verdichtung in den spitzenzeiten auf fuef minuten nicht nur schon dem heutigen verkehrsbedarf entsprechen, sondern darueber hinaus zu einer wesentlichen erhoehung der attraktivitaet und damit der frequenz bei der s-bahn fuehren.

'die schnellbahn ist jedenfalls aus dem wiener verkehrsgeschehen nicht mehr wegzudenken und unsere gespraechе mit verkehrsminister f r u e h b a u e r beziehungsweise der generaldirektion der oebb berechtigen uns zu der hoffnung, dass der ausbau dieses wichtigen massenverkehrsmittels fuer die bevoelkerung wiens und seiner region auch in zukunft zuegig vorangetrieben werden kann. unser ziel ist jedoch bekanntlich die schaffung eines gross-raeumigen verkehrsverbundes fuer wien und teile von niederoesterreich und auch des burgenlandes'', erklaeerte buergermeister slavik abschliessend.

(

## Labor zur frueherkennung von krebs

13 wien, 17.1. (rk) auf der klinik von prof. dr. h u s s l e i n (2. universitaets-frauenklinik) wurde kuerzlich der bau des zytogenetischen und des zytodiagnostischen labors abgeschlossen. mit hilfe der zytodiagnostik ist eine frueherkennung des weiblichen genitalcarcinoms moeglich. im zytogenetischen labor beschaeftigt man sich mit der erbforschung der zellen. gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k wird die beiden labors im rahmen einer pressekonferenz vorstellen.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu dieser pressekonferenz zu entsenden.

zeit: 26. jaenner, 11 uhr.

ort: zytogenetisches labor, 2. universitaets-frauenklinik, 1. stock, 9, spitalgasse 23.

1425

## rinderhauptmarkt vom 17. jaenner

14 wien, 17.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 10 oechsen, 75 stiere, 202 kuehe, 75 kalbinnen, summe 362. gesamt-auftrieb dasselbe. verkauft alles.

notierungen: oechsen 17 bis 19, stiere 16.80 bis 18.80, kuehe 12 bis 15, extrem 15.30 (2), kalbinnen 16 bis 18.80.

beinlvieh: kuehe 9 bis 11.80, oechsen und kalbinnen 12 bis 15.70.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 25 groschen, bei stieren um 8 groschen, bei kuehen um 4 groschen und erhoehrte sich bei kalbinnen um 6 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 18.13, stiere 18.03, kuehe 13.02, kalbinnen 17.35. beinlvieh notierte unveraendert.

kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1502

rathausinformation telefon 43 44 44:

erster erfolg des neuen kundendienstes

9 wien, 17.1. (rk) der von buergermeister felix s l a v i k in seiner radiorede am samstag angekuendigte und gleichzeitig in betrieb genommene neue kundendienst der rathausinformation (eine automatische anrufentgegennahme ausserhalb der dienststunden) hat sich schon bewahrt: 150 anrufer registrierte das geraet, als die auskunftsbeamtin der zentralen informations- und beschwerdestelle der wiener stadtverwaltung montag morgen wieder selbst das telefon uebernahm. von den 150 anrufern waren zwar hundert nur neugierig, wie der tonbandkundendienst funktioniert - die 50 'echten' anrufe waehrend des vergangenen wochenendes brachten aber dem magistrat schon eine menge anregungen - und arbeit.

wie schon bisher in der rathausinformation ueblich, beherrschten verkehrsfragen das thema. an zweiter stelle standen informationen ueber vergessene autowracks. neben einigen eher privaten anliegen gab es schliesslich auch vereinzelt beschwerden ueber mitarbeiter der stadtverwaltung, denen nun sofort nachgegangen wird. den raschen weg dazu hat buergermeister slavik mit einer entsprechenden weisung an die dienststellen ermoeglicht. alle einlangenden anrufe werden von der rathausinformation sofort mit den zustaendigen fachleuten besprochen, damit den anrufern innerhalb kuerzester frist schriftlich oder telefonisch geantwortet werden kann.

1205

wiens landessanitaetsdirektor in gesundheitsministerium berufen

10 wien, 17.1. (rk) oberstadtphysikus dr. albert  
k r a s s n i g g , der landessanitaetsdirektor von wien, wurde  
auf speziellen wunsch von bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y  
zum chef der sektion roem. 5 - volksgesundheit, berufen. der aus  
dem dienst der stadt wien scheidende hoechste gesundheitsbeamte  
wird nachfolger von sektionschef dr. b a u h o f e r , der am  
1. februar eine hohe position in der weltgesundheitsorganisation in  
kopenhagen uebernimmt.

die sektion volksgesundheit wird durch das kleine kompetenz-  
gesetz dem neuen gesundheitsministerium angegliedert.

dr. albert krassnigg wurde am 1. 6. 1920 in wien geboren und  
im jahr 1944 zum dr. med. promoviert. seit dem 1. juli 1945 ist  
dr. krassnigg angestellter der gemeinde wien. bis zum jahr 1961  
bekleidete er im gesundheitsamt der stadt wien verschiedene  
positionen. zwischen 1961 und 1967 war dr. krassnigg medizinischer  
referatsleiter des anstaltenamtes (ma 17). ende 1964 wurde er zum  
leiter des gesundheitsamtes und zum landessanitaetsdirektor  
bestellt. im jahr 1969 wurde dr. krassnigg oberstadtphysikus.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 18. jaenner 1972

blatt 91

kulturausschuss: 50 millionen

9 wien, 18.1. (rk) mehr als 50 millionen schilling an subventionen und foederungen vergab der kulturausschuss des gemeinderates **dienstag in seiner sitzung**: 37,2 millionen erhielten die privaten wiener grossbuehnen (josefstadt, volkstheater, raimundtheater) als subvention fuer 1972, 14 millionen gingen als foederungsbeitrag an den fremdenverkehrsverband fuer wien.

ausserdem genehmigte der ausschuss 150.000 schilling fuer die wiener walzerkonkurrenz 1972 (stadthalle, samstag, 8. april) und 100.000 schilling fuer die von der stadt wien veranstalteten musikalischen feiern zum 175. geburtstag franz schuberts ende jaenner (musikverein: orchesterkonzert und liederabend, schubert-haus: klavierabend.)

subventionen erhielten auch der verein zentral-bibliothek (260.000 schilling), die wiener konzerthaus-gesellschaft (100.000 schilling) und die unesco-arbeitsgemeinschaft wien (120.000 schilling).

1110

nussdorfer wehr:

'stahlkorsett' umschliesst riesenbaugrube

2 wien, 18.1. (rk) die szenerie auf der grossbaustelle nussdorfer wehr, einem wichtigen teilprojekt des absoluten hochwasserschutzes, hat sich gewandelt: nach dem aushub von 30.000 kubikmeter erde - das sind 5.000 10-tonner-lkw-fuhren<sup>n</sup> - wurde die entstandene rechteckige baugrube im ausmass von 120 mal 170 meter ausgepumpt, so dass die arbeiten jetzt im trockenen weitergehen.

rund 430 staehlerne spundbohlen in der laenge zwischen 12 und 18 meter wurden in den boden gerammt und sichern die waende der grube gleichsam wie ein korsett.

ausserdem wurden 5.000 kubikmeter mauerwerk der alten wehrwangen (das sind die senkrechten begrenzungsmauern des wehrs) und der wehrsohle abgebrochen. bekanntlich muessen die wehranlagen so umgebaut werden, dass ihre bisherige kapazitaet von 11.700 kubikmeter/sekunde auf 14.000 kubikmeter/sekunde erhoehrt wird. das ist jene hochwassermenge, die dem absoluten hochwasserschutzprojekt zugrunde gelegt wird. im einvernehmen mit dem bundesdenkmalamt wird dabei die markante architektur der wehrbruecke mit den loewenpylonen von otto wagner erhalten.

der naechste arbeitstakt: in wenigen wochen werden mit einem spezialgeraet etwa neunzig 1.20 meter starke bohrpfaehle aus stahlbewertem beton hergestellt. diese bilden das fundament fuer die beiden neuen wehrwangen. bis zum sommer werden diese samt der wehrsohle fertiggestellt sein. danach erfolgt in den wehrwangen die montage der lager fuer zwei hintereinanderliegende sogenannte segmentverschluesse, die eine doppelte sicherheit gegen das eindringen von hochwasser und treibeis in den donaukanal bieten. die schleuse nussdorf wurde bereits vor einigen jahren auf die erhoehrte kapazitaet ausgelegt.

im naechsten jahr werden dann die staehlerne segmentverschluesse - jeder verschluss ist 30 meter breit, 11.20 meter hoch und wiegt 200 tonnen - eingebaut. mit der fertigstellung des umgebauten nussdorfer wehrs ist fuer 1974 zu rechnen.

## franz grillparzer zum gedenken

7 wien, 18.1. (rk) auf den 21. jaenner faellt der 100. todes-  
tag des grossen oesterreichischen dichters und dramatikens  
franz grillparzer, der am 15. jaenner 1791 in wien  
geboren wurde.

frueh schon regte sich sein poetisches talent, teils angeregt  
durch das studium roemischer klassiker, teils durch theaterbesuch,  
nicht zuletzt durch die werke der volksbuehne wiens, deren nieder-  
schlag in den ersten dramatischen versuchen deutlich zu erkennen  
ist. waehrend des kriegsjahres 1809 starb der vater und liess die  
familie in bitterer notlage zurueck. als hauslehrer versuchte  
franz den ernst des lebens, der so ploetzlich an ihn herangetreten  
war, zu meistern. durch eine, von grillparzer unbeabsichtigte  
veroeffentlichung eines uebersetzungsbruchstueckes des calderon-  
dramas "la vida es sueno" (das leben ist traum) kam er mit dem  
burgtheaterdirektor josef schreyvogel in beruehrung, der ihn von  
da ab in uneigennuetziger weise foerderte. am 31.1.1817 trat  
er mit seinem ersten drama "die ahnfrau" vor die oeffentlichkeit  
und stand damit bereits als vollendeter in der reihe der oester-  
reichischen dichter seiner zeit. 1818 ging sein zweites drama  
"sappho" in szene und er erhielt damit eine stellung als  
theaterdichter des burgtheaters. 1820 vollendete er seine  
argonauten-trilogie, die ihm allerdings nicht ganz den erhofften  
erfolg brachte. 1825 ging sein vaterlaendisches drama "koenig  
ottokars glueck und ende" in szene. die zensur erhob einspruch  
und nur der zufall, dass matthaeus von collin die kaiserin auf  
das manuskript aufmerksam machte, brachte dieses schauspiel auf  
die buehne des burgtheaters. 1828 erschien ein weiteres vater-  
laendisches stueck: "der treue diener seines herrn", dessen stoff  
der ungarischen geschichte entnommen war. hatten sich seinerzeit  
wegen der darstellung przemysl ottokars tschechische aristokraten  
gegen eine laengere erhaltung der tragoedie auf dem spielplan  
gewehrt, so erzwangen nunmehr ungarische patrioten die absetzung  
dieses stueckes. beide stuecke wurden in den betroffenen laendern  
als grobe geschichtsfaelschung empfangen. die liebesgeschichte von  
hero und leander mit dem titel "des meeres und der liebe wellen"

nach shakespeare's "romeo und julia" die schoenste Liebestragedie der abendlaendischen literatur, fand bei den wienern nur kuehle aufnahme. erst mit dem maerchenstueck "der traum ein leben" 1834, mit dem grillparzer die besserungsmaerchen der volksbuehne auf ein hohes literarisches niveau gehoben hat, brachte nach der "ahnfrau" und der "sappho" uneingeschraenkt den erhofften erfolg. 1838 trat dann eine wendung im leben des dichters ein. sein lustspiel "weh dem, der luegt" wurde von den wienern missverstanden und laermend abgelehnt. von da an zog sich grillparzer fuer immer von der buehne zurueck. im laufe dieser jahre hatte sich das leben des dichters insoferne geaendert, als er als direktor des hofkammerarchivs zwar eine stellung fand, die ihn der willkuer missguenstiger vorgesetzter entzog, ihn aber auch von jeder weiteren vorrueckung ausschliess. grillparzer war in erster linie ein dramatischer dichter. der denker grillparzer nahm an allem anteil, was sein zeitalter zu bieten hatte. von der kunst bis zur naturwissenschaft, vom theater und musik bis zu den neuesten ergebnissen der physiologie, wie etwa der gallischen schaedellehre. 1863 wurde er herrenhausmitglied, sein 60., 70., ja schliesslich sein 80. geburtstag wurden zu feiern des gesamten gebildeten wiens. durch einen reichlichen ordenssegen versuchte selbst der kaiser franz josef 1., ihm die bitteren jahre vergessen zu machen. aber der dichter hatte nur die resignierte erwidernung "zu spaet" als antwort. er ist am 21.1.1872 gestorben.

1058

## neues landesgesetzblatt

4 wien, 18.1. (rk) das 1. stueck des jahrganges 1972 enthaelt eine aenderung des ruhe- und versorgungsgenuss-zulagegesetzes.

das landesgesetzblatt ist um oinen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 3, rennweg 12 a, erhaeltlich.

0937

## gedenktage im februar

5 wien, 18.1. (rk)

2. hochsch.prof. gottfried rudolf freiberg, musikpaedagoge 10.tod.tag
3. dr. rudolf dechant, direktor d.oesterr.bundesverlages a.d. 80.geb.tag
3. prof. dipl.-ing. ddr. hermann suida, chemiker 85.geb.tag
5. caecilie cerri, primaballerina (+ 17.1.1931) 100.geb.tag
5. albert paris guetersloh, maler, schriftsteller 85.geb.tag
5. dr. rudolf jonas, arzt, forschungsreisender 10.tod.tag
5. erich kielmannsegg, statthalter v.niederoesterreich 50.tod.tag
5. otto edelmann, kammersaenger 55.geb.tag
6. univ.prof. dr. robert joachimovits, gynaekologe 80.geb.tag
10. albert herzog von sachsen teschen, reichsfeldmarschall 150.tod.tag
10. erwin lang, graphiker 10.tod.tag
10. fuerst josef wenzel liechtenstein, feldmarschall 200.tod.tag
12. ministerialrat dr. josef alois ballacs, schoepfer der hochschule fuer wolthandel 25.tod.tag
12. prof. ernst hochschartner, maler 25.tod.tag
13. dr. fritz bruegel, bibliothekar, schriftsteller (+ 8.7.1955) 75.geb.tag
13. friedrich mitterwurzer, burgschauspieler 75.tod.tag
13. harold reitterer, maler 70.geb.tag
14. anton faistauer, maler (+ 13.2.1930) 85.geb.tag
14. prof. max frey, maler (+ 26.11.1955) 70.geb.tag
15. robert fuchs, komponist (+ 19.2.1927) 125.geb.tag
17. karl pfeffer, komponist 75.tod.tag
17. prof. dr. bruno walter, generalmusikdirektor 10.tod.tag
18. kommerzialrat dr. et mr. richard kwizda, general-konsul, industrieller 75.geb.tag
22. prof. georg ehrlich, maler, bildhauer (+ 1.8.1966) 75.geb.tag
24. dora stockert-maynert, schritstellerin 25.tod.tag
24. anton velim, maler (+ 13.10.1954) 80.geb.tag

./.



verband oesterreichischer volksbuechereien:  
generalversammlung in wien

10 wien, 18.1. (rk) mehr als hundert bibliothekare aus ganz oesterreich nehmen an der 16. generalversammlung des verbandes oesterreichischer volksbuechereien teil, die montag im haus des buches in wien (8, skodagasse 20) begann und bis mittwoch dauert. verbandsobmann gemeinderat dr. rudolf m u e l l e r referierte am ersten tag ueber die geschaeftsfuehrung des verbandes, diensttag standen fachreferate auf der tagesordnung: ''die volksbuecherei der gegenwart, versuch einer standortbestimmung'' (dr. ignaz z a n g e r l e , innsbruck) und ''aufgaben der buecherei in zentralen orten'' (dr. hubert l e n d l , graz).

die heurige generalversammlung des verbandes gewinnt bedeutung durch den umstand, dass die unesco das jahr 1972 zum ''internationalen buchjahr'' proklamiert hat. die volksbuechereien oesterreichs sehen ihre hauptprobleme in den komplexen raumbeschaffung anschaffungsbudget, aufarbeitung und sondierung des markangebotes, regionale zusammenarbeit und vorsorge fuer bestimmte zielgruppen.

mittwoch wird die heurige verbandstagung mit einer besichtigungsreise beendet: auf dem programm stehen die bibliotheken der stadt hartberg und des stiftes vorau.

1118

#### stuermische winde und leichter schneefall

3 wien, 18.1. (rk) leichter schneefall in den fruehen morgenstunden machte heute, diensttag, den einsatz von 89 raumfahrzeugen und 830 arbeitskraeften des winterdienstes der stadtreinigung erforderlich. in der nacht zum dienst hielten die stuermischen winde an, die temperaturen lagen bei minus 10 grad. vereinzelt schneeglätte machte die ausfahrt von streufahrzeugen erforderlich.

0936

## vortrag ueber u-bahn-bau

1 wien, 18.1. (rk) der neue vorstand des instituts fuer vermessungswesen an der wiener hochschule fuer bodenkultur, prof. dipl.-ing. dr. gerhard s t o l i t z k a , haelt am 24. jaenner, um 17 uhr, einen vortrag ueber die vermessungstechnik beim schildvortrieb fuer die wiener u-bahn. professor stolitzka hat im auftrag der wiener stadtverwaltung fuer die wiener u-bahn eine neuartige methode entwickelt, mit deren hilfe die schildmaschine mit ausserordentlicher praezision den tunnel auffahren kann. ausserdem wird ja bekanntlich die steuerung des 'maulwurfs' laufend von einem laserstrahl kontrolliert. der vortrag findet im grossen hoersaal der hochschule fuer bodenkultur in der feistmantelstrasse 4, im 2. stock, statt.  
0908

## forstamt: verkauf von forstprodukten

11 wien, 18.1. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer verschiedene rechtsangelegenheiten bewilligte dienstag den verkaufsplan des stadtforstamtes fuer forstprodukte im ersten halbjahr 1972: die veraeussderung von 16.500 festmeter holz und 19.000 kilogramm wildpret soll einnahmen von insgesamt 6,8 millionen schilling erbringen.  
1123

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 18.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, kohl 7 bis 8 schilling, karotten 6 schilling, karfiol (ital.) 6 bis 8 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetklasse 2) 7 schilling, birnen (ital., qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, orangen (griech.) 7 schilling je kilogramm.

1128

## konstituierung des zuwanderer-fonds fuer wien

8 wien, 18.1. (rk) diensttag fand im rathaus in anwesenheit von buergermeister felix s l a v i k und unter dem vorsitz von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i sowie vertretern der industrie, wirtschaft, arbeiterkammer, des gewerkschaftsbundes und der oeffentlichen wohlfahrtspflege die konstituierung des "fonds zur beratung und betreuung von zuwanderern nach wien" statt.

auf dem programm der tagesordnung standen unter anderem die wahl der vorstandsmitglieder, die bestellung eines geschaeftsfuehrers, die bildung des arbeitsausschusses sowie die erstellung eines arbeitsprogrammes fuer das jahr 1972. den statuten zufolge ist die stadt wien durch wohlfahrtsstadtrat maria jacobini als praesidentin und drei beamtete im vorstand vertreten. die weiteren vorstandsmitglieder setzen sich aus je zwei vertretern der arbeiterkammer fuer wien, der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, des gewerkschaftsbundes und der vereinigung oesterreichischer industrieller (landesverband wien) zusammen. aus dem kreis dieser vorstandsmitglieder stellen die arbeiterkammer fuer wien abwechselnd mit dem oesterreichischen gewerkschaftsbund und die kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien abwechselnd mit der vereinigung oesterreichischer industrieller je einen vizepraesidenten fuer die dauer des geschaeftsjahres.

in seiner begruessungansprache unterstrich buergermeister felix s l a v i k die notwendigkeit eines solchen fonds. bedauerlicherweise stehe noch immer ein teil der bevoelkerung diesem problem negativ gegenueber. hier informativ und aufklaerend zu wirken, werde eine der vielen aufgaben des soeben konstituierten fonds sein. so gibt es in wien derzeit bereits mehr als 60.000 gastarbeiter, die keineswegs eine belastung, sondern vielmehr eine wertvolle hilfe fuer die wiener wirtschaft sind. "die gastarbeiter helfen uns, arbeiten zu bewaeltigen, die wir allein nicht mehr leisten koennen."

im wappensaal des rathauses fand diensttag ein pressegespraech statt, bei dem die praesidentin des zuwanderer-fonds fuer wien, wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i, die vertreter der presse

ueber die ergebnisse der konstituierenden sitzung des fonds informierte.

#### arbeitsprogramm 1972

hauptaufgabe der ersten sitzung des fonds war es, nach bekanntgabe der vorstandsmitglieder, der durchfuehrung der konstituierung sowie der bestellung eines geschaeftsfuehrers, ein arbeitsprogramm fuer das jahr 1972 zu erstellen. demzufolge werden zunaechst folgende massnahmen sofort in angriff genommen werden:

- 1) errichtung von sechs beratungsstellen in den bezirken 3, 10, 14, 21, 22 und 23, in denen sprachkundiges personal gemeinsam mit sozialberatern zur verfuegung stehen wird. die beratungen werden in serbokroatischer sprache zweimal woechentlich je zwei stunden, in tuerkischer sprache einmal woechentlich je zwei stunden, und zwar montag bis freitag von 18 bis 20 uhr beziehungsweise von 18.30 bis 20.30 uhr und samstag von 9 bis 11 uhr erfolgen.

die beratungen werden zunaechst vom 31. jaenner bis 12. februar im 23. bezirk, lehmanngasse 1 (sozialreferat des magistratischer bezirksamtes), probeweise durchgefuehrt werden, ab 14. februar erfolgt sie an allen vorgesehenen stellen.

#### 2) information

a) herstellung von 150.000 informationskarten in serbo-kroatischer und tuerkischer sprache mit kurzer erklaerung ueber dienste fuer gastarbeiter und deren adressen und oeffnungszeiten.

b) uebersetzungen aller amtlichen formulare, die handlungsanweisungen fuer gastarbeiter enthalten.

c) aufbau eines informationskontinuums fuer die zielgruppe gastarbeiter. das heisst also, herstellung von nachrichtenteilungen und verlautbarungen fuer deren verbreitung in in den audio-visuellen medien.

ueber diese sofort realisierbaren massnahmen hinaus sieht das arbeitsprogramm des fonds noch folgenden problemkatalog vor:

- 1) foerderung der sprachausbildung und der berufsumstellung in in zusammenarbeit mit bestehenden einrichtungen, insbesondere

durch aktivierung vorhandener, jedoch nicht ausgenuetzter personeller und raeumlicher kapazitaeten. in diesem zusammenhang gab stadtraetin jacobi bekannt, dass seitens der wiener volkshochschulen demnaechst mit speziellen sprachkursen fuer tuerkische gastarbeiter begonnen werden wird.

- 2) foerderung der freizeitgestaltung durch verschiedene verbaende und vereine.
- 3) schaffung von zentren fuer gastarbeiter.
- 4) aufbau eines foerderungssystems zur bereitstellung von geeignetem wohnraum. zu diesem problem teilte die stadtraetin unter anderem mit, dass das kuratorium 'wiener jugendheime' in naechster zeit die errichtung von sogenannten lehrlings- und gesellenheimen forcieren werden, wodurch jugendlichen zuwanderern aus den bundeslaendern die integration erleichtert werden soll. in wien gibt es bekanntlich derzeit mehr als 5.000 unbesetzte lehrstellen.

mit stichtag 31. dezember 1971 betrug die zahl der zur zeit in wien beschaeftigten gastarbeiter 63.851 personen (davon ueber 70 prozent jugoslawen), was im vergleich zum vorjahr einer steigerung um 28 prozent gleichkommt.

1457

pferdehauptmarkt vom 18. jaenner

16 wien, 18.1. (rk) auftrieb: 7 stueck, hievon 1 fohlen.  
herkunft: niederoesterreich 2, burgenland 5. verkauft als schlachttiere 1, unverkauft 6.

notierungen: schlachttiere: pferde 1. qualitaet 9.50 je kg.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 10 groschen und betraegt 9.50 je kilogramm. kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1520

wiener stadtsenat billigt ueberstellung von oberstadtphysikus  
dr. krassnigg in den bundesdienst

13 wien, 18.1. (rk) der staedttische personalreferent, vize-buergermeister hans b o c k , informierte dienstags die mitglieder des wiener stadtsenats ueber den wunsch der bundesregierung, den leiter des gesundheitsamtes der stadt wien, oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , zum leiter des volksgesundheitsamtes im neuen gesundheitsministerium zu berufen. vizebuergermeister bock teilte auch mit, dass dr. krassnigg mit der ueberstellung aus dem gemeindedienst in den bundesdienst einverstanden ist. der stadtsenat billigte den bericht.

dr. krassnigg steht im 52. lebensjahr. nach seinem medizinstudium trat er 1955 in den dienst der wiener stadtverwaltung. im gesundheitsamt bekleidete er eine reihe wichtiger funktionen. 1964 wurde er zu dessen leiter und zum landessanitaetsdirektor bestellt.

1313

schweinehauptmarkt vom 18. jaenner

15 wien, 18.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1637, hievon 10 durchlauerer, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.20 bis 18.80, 1. qualitaet 17.60 bis 18, 2. qualitaet 16.50 bis 17.50, 3. qualitaet (14 bis 15/33 stueck) 15.30 bis 16.40, zuchten extrem 14.20, zuchten 13.80 bis 14, altschneider 11.50 bis 13.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 18 groschen und betraegt 17.07 je kilogramm. aussermarktbezeuge in der zeit vom 14. bis 18. jaenner (ohne direkteinbringung): 0.

auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): 700 schweine aus ungar, 250 aus rumaenien, 1128 aus der ddr. verkaufspreis 15.50 bis 16.20 je kilogramm.

1518

## gas und strom: montag absoluter verbrauchsrekord

14 wien, 18.1. (rk) gas- und e-werke verzeichneten gestern, montag, den absoluten verbrauchsrekord seit bestehen der beiden unternehmen: wiens bevoelkerung verbrauchte gestern 6,1 millionen kubikmeter gas und 17,8 millionen kilowattstunden strom. fuer den absoluten verbrauchsrekord duerften neben dem vehementen kaelteeinbruch mehrere andere faktoren bestimmend gewesen sein.

nach auskunft von fachleuten der gaswerke duerfte neben dem kalten wetter der sturmartige wind, die tatsache, dass erfahrungsgemaess montag nach der wochenendpause in vielen bueroehausern verstaerkt geheizt wird, ueberdies montags mehr arbeiter und angestellte wegen erkrankungen zu hause bleiben als an anderen wochentagen den rekordverbrauch ergeben haben. die durchschnitts-temperatur betrug gestern minus 9,4 grad. sie lag wesentlich ueber der temperatur des bisherigen rekordtages, des 5. maerz 1971: damals wurden bei einer durchschnittlichen tages-temperatur von minus 11,4 grad 5,88 millionen kubikmeter gas verbraucht.

der normale tagesverbrauch liegt in den wintermonaten bei rund 4 bis 4,5 millionen kubikmeter.

die e-werke verzeichneten mit 17,8 millionen kubikmeter gestern nicht nur den groessten, jemals registrierten tagesbedarf, sondern auch die hoechste jemals gemessene belastungsspitze: montag wurden um 18.30 uhr nicht weniger als 844 megawatt festgestellt. die bisher hoechste belastungsspitze war im winter 1971 am 8. jaenner um 7.30 uhr mit 768 megawatt gemessen, der bisher hoechste tagesbedarf war am 12. jaenner 1971 mit 15,97 millionen kilowattstunden verzeichnet worden.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 19. jaenner 1972 blatt 104

naechste woche ueberreichung der kainz-medailen

4 wien, 19.1. (rk) kommenden mittwoch wird buergermeister felix s l a v i k im stadtsenatssaal des rathauses die ueberreichung der josef kainz-medailen 1971 vornehmen. im september des vergangenen jahres hatte der buergermeister auf vorschlag der zustaendigen jury die begehrte auszeichnung an folgende kuenstler verliehen: erni m a n g o l d (schauspielerin), hugo g o t t s c h l i c h (schauspieler), vaclav h u d e c e k (regisseur) und maxi t s c h u n k o (kostuembildner).

foederungspreise: dieter b e r n e r (schauspieler), johanna t o m e k (schauspielerin) und uwe b e r e n d (regie).

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur ueberreichung der kainz-medailen 1971 ein.

zeit: mittwoch, 26. jaenner, 16 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1016

durch neue verkehrsregelung:

mehr ruhe und bessere luft fuer spitaeler

3 wien, 19.1. (rk) die einfahrt von kraftfahrzeugen in den bereich der staedtischen spitaeler und wohlfahrtsanstalten wurde neu geregelt. es soll damit im interesse der patienten vermieden werden, dass unbefugte einfahren und die parkplaetze im anstaltsbereich mit fahrzeugen blockieren. darueber hinaus geht es darum, die laerm- und abgasbelaestigung moeglichst gering zu halten.

generelle einfahrgenehmigungen fuer alle anstalten und die dafuer erforderliche runde klebevignette erteilt die magistratsabteilung 17 (anstaltenamt) in wien 1, schottenring 24, 3.stock. einzelgenehmigungen fuer bestimmte anstalten, die befristet oder unbefristet sein koennen, erteilt die jeweilige anstaltsleitung auf genehmigungskarten oder fuer einmalige ein- und ausfahrt auf einem roten passierschein. die einfahrgenehmigung ist gut sichtbar an der windschutzscheibe anzubringen.

keine einfahrgenehmigung brauchen einsatzfahrzeuge der stadt wien und der post, blutspender und taxis. in faellen akuter lebensgefahr und bei erforderlicher erster hilfe muss der genehmigungsschein unverzueglich durch den portier ausgegeben werden.

weitere wichtige regelungen:

- o fahrverbot fuer motorraeder und mopeds im anstaltsbereich,
- o geschwindigkeitsbeschraenkung von 30 km/h,
- o bei nichtbeachtung von halte- und parkverboten kann das fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt werden,
- o im interesse der patienten ist das ein- und ausfahren unmittelbar vor beginn der besuchszeiten wegen unvermeidlicher verkehrsstauungen zu unterlassen, ebenso fahrten innerhalb der anstalt, wenn es sich nur um kurze wege handelt.

## neue schulen fuer meidling und penzing

6 wien, 19.1. (rk) in der hoffingergasse in meidling wird eine neue achtklassige volksschule errichtet. diese wird erforderlich durch den zu erwartenden zuwachs von etwa 300 schulkindern aus den neuen wohnhausanlagen an den froschlacken und in der oswaldgasse/liebengasse.

in penzing, in der diesterweggasse, entspricht das alte schulhaus aus dem jahre 1879 nicht mehr den anforderungen. es soll durch einen zwoelfklassigen neubau ersetzt werden.

der hochbauausschuss genehmigte nun grundsaeztlich beide bauvorhaben, damit der erwerb der bauplaetze in angriff genommen werden kann.

gleichzeitig wurden baumeisterarbeiten (6,1 millionen schilling) fuer eine neu schule am karl-toldt-weg in penzing sowie baumeister und stahlbetonarbeiten (17,4 millionen schilling) fuer den neubau einer haupt- und sonderschule in der steiner-gasse/canavesegasse in liesing vergeben.

1028

## feuerwehrmann rettet 97jaehrige aus flammen

2 wien, 19.1. (rk) bei einem zimmerbrand im hause engerth-strasse 231 im 2. bezirk wurde mittwoch frueh gegen 5 uhr die 97jaehrige anna h u b e r von den flammen eingeschlossen. die untermieterin der frau, die 79jaehrige anna koehler, war rechtzeitig wachgeworden und auf den gang gefluechtet. als anna koehler sah, dass sie selbst anna huber nicht mehr retten koenne, verstaendigte sie die feuerwehr. der feuerwehrmann karl k l a c s k a holte die eingeschlossene frau aus den flammen. anna huber erlitt brandwunden ersten grades und einen schweren schock.

0929

innerhalb von zwei jahren fast 10.000 neue wohnungen  
morgen: 144 weitere wohnungen in der grossfeldsiedlung uebergeben

10 wien, 19.1. (rk) stadtrat hubert p f o c h teilte mittwoch im hochbauausschuss des wiener gemeinderates mit, dass im jahr 1971 insgesamt 4.672 wohnungen in staedtischen wohnhausanlagen fertiggestellt wurden. im jahre 1970 waren es mehr als 5.000, so dass innerhalb von zwei jahren fast 10.000 wohnungen durch die stadt wien gebaut worden sind. hochbaustadtrat pfoch verwies in diesem zusammenhang erneut auf die grossen schwierigkeiten bei der bodenbeschaffung, wo es nach wie vor engpaesse zu ueberwinden gelte. das problem muesse bald positiv geloest werden, damit die kommunalverwaltungen ihre aufgaben erfuellen koennen.

morgen, donnerstag, wird die erste grosse rate von staedtischen neubauwohnungen in diesem jahr, naemlich 144 einheiten des dritten bauteils der grossfeldsiedlung im 21. bezirk, bezugsfertig uebergeben.

1135

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 19.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

chinakohl 5 schilling, karotten 6 schilling je kilogramm, grundsalat (ital.) 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: apfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, apfel (qualitaetsklasse wirtschaftsobst) 5 schilling, blondorangen (ital.) 4 schilling je kilogramm.

1033

## 100 jahre poliklinik:

## diskussion um renovierung oder neubau

11 wien, 19.1. (rk) im hoersaal der poliklinik konnte professor dr. z i s c h k a als stellvertretender hausherr zu dem festakt "100 jahre poliklinik" neben zahlreichen professoren, ehemaligen primarii und vielen jetzt amtierenden aerzten und schwestern, gesundheitsminister primaria dr. i n g r i d l e o d o l t e r buergermeister felix s l a v i k , vizebuergermeister hans b o c k , die stadtraete dr. o t t o g l u e c k , maria j a c o b i und reinhold s u t t n e r , bundesrat dr. g i s e l , bezirksvorsteher s c h m i e d b a u e r , oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g und obersenatsrat dr. w i d m a y e r begruessen. in seinem festvortrag gab der nestor der primarii, prof. dr. konrad w e i s s , einen ueberblick ueber die hundertjaehrige geschichte der poliklinik.

buergermeister slavik ueberbrachte den dank des wiener stadtsenats und jener wiener, die in der poliklinik heilung, mindestens aber besserung ihres leidens gefunden haben. auch er beschaeftigte sich dann mit der geschichte, freilich der juengeren, die im jahre 1945 ihren anfang nimmt. damals hatte sich der eben aus der poliklinik als patient entlassene vizebuergermeister paul s p e i s e r immer wieder fuer die **krankenanstalt** verwendet und um mittel zum aufbau des bombengeschaedigten hauses gerungen. "wenn man sich heute im wiener stadtsenat mit der poliklinik beschaeftigt, hat niemand das gefuehl, sich mit irgend-einem krankenhaus zu beschaeftigen, sondern mit einem, dem man gefuehlsmaessig besonders verbunden gegenuebersteht." heute, anlaesslich des 100. geburtstages, stuenden vor der poliklinik wieder einmal besondere probleme. da sei der schwesternmangel, den er selbst allerdings nicht so pessimistisch wie viele andere beurteile. das interesse an der krankenflegewerde bald wieder zunehmen. die frage, ob die poliklinik, direkt dem riesigen komplex allgemeines krankenhaus gegenueber gelegen, weiter existenzberechtigung habe, beantwortete er mit einem ueberzeugten "ja". sie sei eine notwendige ergaenzung der in erster linie den

speziellen forschungen gewidmeten kliniken. keine so klare antwort koenne er heute, da man von der stadtverwaltung ein geburtstags-geschenk fuer die poliklinik erwarte, auf die kernfrage geben, ob das traditionsreiche haus um- und ausgebaut und durch eine schwesternschule vergroessert werden oder ob man die vorhandenen baulichkeiten niederreissen und durch einen neubau ersetzen sollte. er gaebe jedoch die versicherung, dass man die vorgelegte wunsch-liste der aerzte und des direktors und die sich daraus ergebenden probleme ernsthaft pruefen und in moeglichst kurzer zeit einer entscheidung zufuehren werde.

1415

#### besichtigung der grossbaustelle karlsplatz

12 wien, 19.1. (rk) rund 40 sozialistische abgeordnete zum nationalrat und mitglieder des bundesrates besichtigten mittwoch vormittag die grossbaustelle der u-bahn am karlsplatz. sie wurden von buergermeister felix s l a v i k begruesst und von tief-baustadtrat kurt h e l l e r ueber planung und baugeschehen informiert. anschliessend daran statteten die parlamentarier auch der baustelle fuer die hauptklaeranlage in simmering sowie einigen staedtischen wohnhausanlagen einen besuch ab.

1416

#### neuer rekord bei den wiener e-werken

13 wien, 19.1. (rk) nach unserer gestrigen meldung ueber die leistungsspitze bei den wiener gaswerken und den wiener e-werken ergab sich in der nacht von diensttag auf mittwoch ein neuerlicher rekord: die e-werke lagen mit 848 mw-spitze und dem tagesbedarf von 18.324 kw/h neuerlich um prozente hoeher als im vergleichs-zeitraum des vorjahres. die erklaerung fuer dieses phaenomen: am spaeten abend gab es einen spannenden fernsehkrimi und sport-uebertragungen von unseren schikanonen.

1418

## buergenmeister von warschau in wien

14 wien, 19.1. (rk) mittwoch vormittag ist der buergenmeister von warschau (vorsitzender des praesidiums des volksrates), jerzy majewski, an der spitze einer delegation von kommunalpolitikern der polnischen hauptstadt in wien eingetroffen. die polnischen gaeste wurden am bahnhof von stadtrat ing. fritz hofmann begruesst. zu mittag gab buergenmeister felix slavik ein offizielles essen, an dem auch der polnische botschafter leslaw wojtyga sowie die mitglieder des wiener stadtsenates teilnahmen.

vorher hatte sich buergenmeister majewski in das goldene buch der stadt wien eingetragen. er erinnerte an den besuch von buergenmeister slavik im jahre 1970 in warschau und sagte, er werde gerne ueber seine wiener eindruecke zu hause berichten. der wiener buergenmeister gab der hoffnung ausdruck, dass die polnischen gaeste mit guten eindruecken von wien zurueckkehren werden.

am nachmittag besichtigte buergenmeister majewski und seine begleitung die u-bahn-baustelle karlsplatz, morgen donnerstag steht die besichtigung von verkehrsbauten, die muellverbrennung in der spittelau und der neubau des allgemeinen krankenhauses auf dem programm. am freitag vormittag werden die polnischen gaeste gelegenheit zu einem informationsgespraech mit finanzstadtrat otto schweda, planungsstadtrat ing. fritz hofmann, hochbaustadtrat hubert pfoch und stadtwerke-stadtrat franz nekula haben.

die polnischen gaeste werden am samstag, dem 22. jaenner, um 21.52 uhr mit dem chopin-express die rueckreise nach warschau antreten.

grundwasserwerk mitterndorfer senke:

auftakt mit vermessungen

8 wien, 19.1. (rk) ein auftakt fuer das projekt des grundwasserwerkes mitterndorfer senke der 3. wiener wasserleitung sind umfangreiche vermessungen, die nun durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderates an einen zivilingenieur vergeben wurden. fuer die einzelnen detailplanungen sind naemlich geodaetische, also durch erdvermessung belegte projektsunterlagen fuer die trassenfuehrung zwischen moosbrunn und unter-laa erforderlich.

1030

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 20. jänner 1972

blatt 112

zuwanderer-fonds:

geschäftsstelle nahm tätigkeit auf

1 wien, 20.1. (rk) die geschäftsstelle des zuwanderer-fonds fuer wien hat ihre tätigkeit aufgenommen. bis zur adaptierung eigener räumlichkeiten wird die geschäftsstelle vorderhand im wohlfahrtsamt, 1, schottenring 24 (tel. 63 97 11/kl. 403 und 299), untergebracht sein.

kommende woche wird der arbeitsausschuss des fonds, der sich aus je einem vertreter der arbeiterkammer fuer wien, der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, des oesterreichischen gewerkschaftsbundes und der vereinigung oesterreichischer industrieller (landesgruppe wien) zusammengesetzt, unter dem vorsitz des geschäftsfuehrers amtsrat rudolf o b e r h o f e r seine erste sitzung abhalten. neben der durchfuehrung der dringendsten massnahmen - errichtung der beratungsstellen, herstellung von 150.000 informationskarten und uebersetzung amtlicher formulare - wird es auch die aufgabe des arbeitsausschusses sein, einen finanzierungsplan fuer 1972 zu erstellen.

0928

## hermann jellinek zum gedenken

3 wien, 20.1. (rk) auf den 22. jaenner faellt der 150. geburtstag des schriftstellers und journalisten hermann j e l l i n e k , der 1822 in drslawitz bei ungarisch-brod in maehren geboren wurde.

er stammt aus einer rabbinerfamilie und ist interessanterweise auch der onkel des spaeteren autokaufmannes jellinek-mercedes. hermann jellinek studierte an den universitaeten prag und leipzig, erwarb 1847 den philosophischen doktorgrad und war schon in jungen jahren als freier schriftsteller taetig. seine artikel waren in den letzten vormaerztagen besonders aggressiv und kritisch, so dass er sowohl aus leipzig wie spaeter auch aus berlin ausgewiesen wurde. insbesondere seine schrift ''das denunziationssystem des saechsischen liberalismus und das kritisch-nihilistische system hermann jellineks'' (1847) begegneten grossem widerspruch. als in wien die maerztage 1848 begannen, war jellinek gleich hier und schrieb fuer die ''oesterreichische allgemeine zeitung''. bald darauf gab er jedoch selbst eine zeitschrift heraus unter dem titel ''sprechsaal fuer die hauptfragen der oesterreichischen politik''. es ist interessant, dass jellinek bereits damals die bedeutung der arbeiterschaft und ihrer bewegung erkannte und fuer sie eintrat. als allerdings karl marx in wien eintraf und in den straeusselsaelen sprach, nahm jellinek gegen ihn stellung. mitte august 1848 wechselte jellinek zu dem radikalen blatt bechers ''der radikale'' hin und griff mit ungluecklicher kuehnheit alle zustaende in oesterreich an. die rache fuer seinen journalistischen mut sollte allerdings rasch erfolgen. er wurde gemeinsam mit becher verhaftet und am 23. november 1848 im stadtgraben vor dem neuthore erschossen.

0943

## Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 24. bis 30. Jänner 1972

20.1. (RK)

Montag, 24. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Theater der Jugend: 1. Voraufführung zum 4. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus der G.d.M. (Programm siehe 26. Jänner)
- 19.30 Uhr, Wiener Urania, Mittlerer Saal, Wiener Urania - Kulturamt der Stadt Wien: Zyklus "Faszination Oper" von und mit Erik Werba. Im Mittelpunkt: Kammersängerin Christiane Sorell. Die Sängerin und ihr Rollenfach - Gespräch mit der Sängerin - Vortrag von Arien.
- 20.00 Uhr, Wien I, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Musik in Kanada - ein Bericht über die musikalische und kulturelle Situation des Landes von Jan Matejcek.
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Klavierabend, Klasse Dieter Weber, (Beethoven, Liszt, Chopin, Skrjabin).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Jethro Tull
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer, Chöre von Ph.E.Bach, Mozart, Distler und Pepping. Volkslieder aus Europa. Schubert: Szenische Aufführung des Singspiels "Die Zwillingbrüder".

Dienstag, 25. Jänner:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 5. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Hermann Furthmoser, Solistin: Rosario Marciano, Sprecher: Peter Knicza. W.A.Mozart: Ouverture zur Oper "Titus" B.Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op.34. F.Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien für Klavier und Orchester. Johann Strauss (Sohn): "Perpetuum mobile" - Musikalischer Scherz, op.257.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Ö.G.B.: 2. Voraufführung zum 4. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus der G.d.M. (Programm siehe 26. Jänner).

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Abend/Zyklus III. Liederabend Cathy Berberian, am Flügel: Bruno Canino. "Lieder des Jugendstils".
- 19.30 Uhr, Palais Falffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus: "Wien - Sehnsucht großer Meister": Johann Joseph Fux. Es spricht: Univ.Prof.Dr.Othmar Wessely.
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Prof.DDr.Philipp Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit"; 2. Abend - Gustav Albert Lortzing.
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: 5. Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1972, Vorauswahl.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Stan Kenton und sein Orchester.
- 09.00 Uhr, 3, Lothringerstraße 3, Vortragssaal, Hochschule für Musik: Prof.Kurt Wöss: Vortrag über Probleme der Bruckner-Interpretation in In- und Ausland.

Mittwoch, 26. Jänner:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 6. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Hermann Furthmoser. (Programm siehe 25. Jänner)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: A.o. Gesellschaftskonzert. Klavierabend Wilhelm Kempff; Mozart: Phantasie KV 475 und 397, Rondo KV 511, Sonaten KV 281 und 331.
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus. Beethoven: Klaviertrio B-Dur, op.97. Brahms: Klavierquintett f-moll. op.34.
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Schweizergarten, Musikalisch Jugend - Hochschule für Musik: EMD-Serie/ 3. Veranstaltung. Bratislava-Experimentalstudio des Tschechoslowakischen Rundfunks. Leitung Peter Kdman.
- 18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Fernsehstudienkreis: Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik: Zweistimmigkeit I. Gruppenleiter: Prof.Dr. Karl Arnold.
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: 5. Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1972. Vorauswahl.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart Saal, Klavierabend Hans Petermandl. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge. Schubert: "Wanderer Fantasie". Beethoven: Hammerklavier-Sonate.
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer. (Programm siehe 24. Jänner).

Donnerstag, 27. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:  
4. Abo-Liederabend/Serie B. Stuart Burrows, am Flügel:  
John Constable. (Scarlatti, Händel, Gluck, Donaudy,  
Fauré, Schubert und Quilter).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesell-  
schaft: 3. Abend/Zyklus II. Pierre Fournier (Violoncello)  
Walter Klien (Klavier); J.S. Bach: Suite Nr. 6, BWV 1012;  
Beethoven: Händel-Variationen G-Dur, Wo O 45; Schubert:  
Arpeggione-Sonate, a-moll, D 821, Brahms: Sonate  
F-Dur, op. 99.
- 19.00 Uhr, Hochschulkirche St. Ursula, Hochschule für Musik: Klavier-  
abend, Klasse o.a. Prof. Dr. Hans Haselböck (Reger,  
Scheidt und Alain).
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik:  
Klavierabend, Klasse Prof. Dr. J. Dichler (Beethoven,  
Brahms, Chopin, Berg).

Freitag, 28. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:  
Wiederholung des 4. Konzertes im Klavier-Quartett-Zyklus  
(Programm siehe 26. Jänner).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer-Saal, ORF - Musikalische Jugend:  
2. Konzert im Zyklus II - "Musica viva". ORF-Symphonie-  
orchester, Dirigent, Friedrich Cerha, Solist: Reid  
Bunger (Bariton). Webern: Im Sommerwind. Schönberg:  
Die glückliche Hand, Cerha: Spiegel V-VI-VII.
- 20.00 Uhr, I, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik  
Friedrich Wührer spricht zum Thema Beethoven und Bülow.  
Eine kritische Studie mit Beispielen am Flügel.
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8.- Konzertsaal, Hochschule für Musik:  
5. Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1972, Endauswahl.

Samstag, 29. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:  
A.o. Gesellschaftskonzert. Klavierabend Wilhelm Kempff;  
Beethoven: Eroica-Variationen. Brahms: Vier Balladen,  
op. 10. Schubert: Sonate D 566. Chopin: Fantasie op. 49.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Santos Ojeda  
(Beethoven, Bartók, Ginastera).

Sonntag, 30. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kluturamt der Stadt Wien:  
Festkonzert zum 175. Geburtstag von Franz Schubert.  
Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles, Solist:  
Lennart Rabes (Klavier). 1. Symphonie - Wanderer-  
Fantasie; 5. Symphonie.
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 7. Sonntagnachmittagskonzert  
des NÖ-Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Heinz Wallberg,  
Solist: Friedrich Wührer. Bach: Suite Nr.3. Mozart:  
Serenade KV 203. Schumann: Klavierkonzert. Weber:  
Oberon-Ouverture.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Carmen Vilá  
(Mozart, Brahms, Schubert, Skrjabin).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend:  
"Stimmen der Welt" - Manitas de Plata.
- 10.00 Uhr, Hochschulkirche, St. Ursula, Hochschule für Musik:  
Choralmesse. Orgel: Elisabeth Tanzer (Klasse Prof.  
Michael Radulescu).

- - -

geehrte redaktion !

8 wir erinnern an die gedenkveranstaltungen fuer franz grillparzer, die morgen freitag stattfinden.

bitte merken sie vor:

9.30 uhr: grillparzer-denkmal im volksgarten, kranzniederlegung durch buergermeister felix s l a v i k und bundesminister dr. fred s i n o w a t z .

9.30 uhr: grillparzer-grab auf dem hietzinger friedhof, kranzniederlegung durch vertreter der stadt wien und des bundesministeriums fuer unterricht und kunst.

17.30 uhr: burgtheater, feierstunde mit laudatio von direktor gerhard k l i n g e n b e r g . anschliessend eroeffnung einer kleinen grillparzer-ausstellung im pausenfoyer, mit kurzansprachen von buergermeister und unterrichtsminister, danach geschlossene vorstellung fuer die wiener schuljugend: ''weh dem, der luegt''.

1013

charlie rivel kommt nach wien

5 wien, 20.1. (rk) in der wiener stadthalle laufen die vorbereitungen fuer das alljaehrliche zirkusfestival auf hochtouren. ''artisten -tiere -attraktionen 72'' bringt wieder ein sensationsprogramm, in dessen mittelpunkt der beste zirkusclown der welt, charlie rivel, steht.

der groesste spassmacher der manege, der in den vergangenen wochen eine deutschland-tournee absolvierte, war vor 14 jahren das letzte mal in wien. als solist und gemeinsam mit seinen drei soehnen wird charlie rivel ein 50 minuten-programm praesentieren. natuerlich unter der devise: ''akrobat schoeoeoen...''

0954

## projekt fuer donau-bundesstrasse

4 wien, 20.1. (rk) fuer die neue bundesstrasse floridsdorf - kagran (b 3) soll nun ein generelles projekt ausgearbeitet werden. dazu gehoert auch ein kreuzungsbauwerk fuer die nordwestbahn- und nordbahnquerung. der planungsausschuss hat mit der erstellung dieses projektes der donau-bundesstrasse den zivilingenieur dr. n e u k i r c h e n beauftragt und dafuer 190.000 schilling bewilligt.

0944

## fuehrungen durch das wiener rathaus

9 wien, 20.1. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11 und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden. telefon 42 800, durchwahl 2050.

1021

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 20.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 4.50 schilling je stueck.

obst: mandarinen 8 bis 10 schilling, orangen (griechische) 6 bis 7 schilling, orangen (blond, italienische) 4 schilling je kilogramm.

0956

## 70. geburtstag von hans andre

7 wien, 20.1. (rk) am 21. jaenner vollendet prof. hans  
a n d r e sein 70. lebensjahr.

er wurde 1902 als sohn eines steinmetzmeisters in innsbruck  
geboren. er studierte 1924 bis 1928 an der wiener kunstgewerbe-  
schule bei prof. steinhoff und verdankt hofrat roller sowie prof.  
clemens holzmeister wertvolle impulse und foerderung. 1954 wurde  
hans andre an die akademie der bildenden kuenste in wien berufen,  
wo er bis zu seiner pensionierung wirkte. mitglied der gesellschaft  
bildender kuenstler wiens, kuenstlerhaus, ist prof. hans andre  
seit 1939. hochschulprofessor hans andre hat auf dem gebiet  
der sacralen, monumentalen plastik und der freskenmalerei werke  
von bleibendem wert geschaffen. seine einstellung zur natur und  
seine achtung vor der erschaffenen formenwelt  
haben in seinem lebenswerk eine typisch tirolische auspraegung  
gefunden, die fern von jedem literarischen programm organisch  
wuchs. aus der grossen zahl seiner werke seien hervorgehoben:  
grufffiguren (stein) und caritasfigur (kupfer) in der seipel-  
kirche, das bronzebruennl beim goldenen dachl in innsbruck,  
die grossplastiken fuer den oesterreich-pavillon der bruesseler  
weltausstellung und der pariser weltausstellung (grand prix).  
das denkmal der exekutive im wiener zentralfriedhof (mit arch.  
n. schlesinger), neun nischenfiguren und die giebelfigur ''st.jacobus  
als reiter'' fuer die fassade der domkirche in innsbruck, das  
monumentale grabmal aus rotem marmor (figural) fuer den fuerst-  
erzbischof geisler in dom zu brixen. ferner schuf hans andre  
das erzherzog eugen-denkmal in innsbruck und begann 1956 mit  
der arbeit an den vier grabmalbuesten (innitzer, piffl, nagl und  
grusch) fuer den wiener stephansdom. 1958 entstand das hannes  
schneider-denkmal in st. anton am arlberg. in den fuenfziger  
jahren malte prof. hans andre anlaesslich des wiederaufbaues  
repraesentative freskengemaelde (teilweise eigene kompositionen,  
teilweise ergaenzungen) in der servitenkirche und st. jacobs-  
kirche in innsbruck sowie im stift wilten und fuer das neustift  
in brixen. in der zweiten haelfte der sechziger-jahre arbeitete  
prof. hans andre an bildkompositionen. beim wettbewerb fuer ein  
kaiser franz josef-denkmal erhielt er gemeinsam mit prof.  
clemens holzmeister den 1. und 2. preis. prof. hans andre ist  
traeger des ehrenzeichens des landes tirol.

eine 'fata morgana'

10 wien, 20.1. (rk) in der letzten sitzung des tiefbauausschusses berichtete stadtrat kurt heller ueber die tatsaechlichen vorbereitungen fuer die pressefuehrung anlaesslich des ersten stollendurchschlags mit dem 'maulwurf' bei der paulanergasse am 2. dezember. im gegensatz zu den behauptungen einer wochenzeitung seien selbstverstaendlich nicht 100.000 schilling dafuer aufgewendet worden, um die baustelle gleichsam buergermeister felix slavik zuliebe, der bekanntlich ebenfalls an dem ereignis teilgenommen hat, mit hilfe zusaetzlicher treppen und der schaffung eines eigenen weges besonders bequem herzurichten.

der tiefbaustadtrat gab bekannt, dass lediglich im bereich der baustelle, in aeusserst bescheidenem umfang, jene sicherheitsmassnahmen durchgefuehrt worden seien, um zu gewaehrleisten, dass die vielen bauungewohnten personen - es waren ausser zahlreichen berichterstatlern der tageszeitungen des fernsehens und des rundfunks auch etliche annainer gekommen - nicht schaden nehmen. fuer solche massnahmen bestehe sogar seitens des arbeitsinspektorates eine verpflichtung. daher wurde ein teil des durch bauarbeiten devastierten gelaendes eingeebnet. die kosten dafuer machten rund 8.000 schilling aus, eine provisorische holztreppe in den zielschacht, die freilich aus spaeterhin den bauarbeitern die arbeit erleichtert haette, wurde jedoch ueber ausdruecklichen wunsch von buergermeister slavik nicht installiert, erklaerte heller. es wurden vielmehr die leitern zum abstieg in den zielschacht benuetzt. selbstverstaendlich seien zudem alle besucher, also auch der buergermeister, mit stiefeln ausgestattet worden.

heller erklaerte zudem, dass es sich bei diesen einebnungsarbeiten um massnahmen gehandelt habe, wie sie laufend im baubereich der u-bahn im interesse der bevoelkerung durchgefuehrt wuerden, um die erreichbarkeit der im baustellenbereich liegenden wohnhaeuser beziehungsweise geschaeft zu gewaehrleisten.

die mitglieder des tiefbauausschusses nahmen einstimmig diesen bericht des stadtrates zur kenntnis.

## bausperre schuetzt haeuser aus ringstrassen-zeit

12 wien, 20.1. (rk) das gebiet zwischen den strassenzuegen am heumarkt, salesianergasse, zaunergasse und marokkaner gasse im 3. bezirk, nach ansicht des kulturamtes ein besonders gutes beispiel fuer die wiener baukunst der fruehen ringstrassenzeit, wird in seinem haeuserbestand bedroht. um bis zur fertigstellung der ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes jeden nicht wieder gutzumachenden eingriff in die bausubstanz - sprich abbruch - unmoeglich zu machen, beantragte die magistratsabteilung 18 die verhaengung einer zeitlich befristeten bausperre fuer dieses gebiet. der planungsausschuss stimmte diesem antrag mittwoch zu.

die veranlassung zu dieser initiative bildete das ansuchen eines grundstueckbesitzers um bekanntgabe der fluchtlinie der liegenschaft salesianergasse 2. das kulturamt wies in einer stellungnahme darauf hin, dass das althaus salesianergasse 2 bestandteil einer einheitlichen, aus den haesern am heumarkt 15 bis 25 und oelzeltgasse 2 bis 12 bestehenden, von anton oelzelt in den jahren 1854 bis 1858 errichteten verbauung ist. auf grund seiner fuer die baukunst der ringstrassenzeit sehr typischen flaechigen, jedoch feingliedrig ornamentierten fassade besitzt das haus betraechtlichen architekturgeschichtlichen wert, argumentiert das kulturamt.

die symetrische anordnung zum haus am heumarkt 19 bzw. oelzeltgasse 6 dokumentiere ueberdies eine fuer die stadtbaukunst zu dieser zeit charakteristische art. nach ansicht des kulturamtes gehe die bedeutung des bedrohten gebaedes weit ueber die eines einzelobjektes hinaus: die gesamte hausreihe des strassenzuges am heumarkt sei eines der besten und besterhaltenen strassenbilder wiens. von seiten des kulturamtes ist das gebiet in den ensembleschutz einbezogen. auch die altfassadenaktion soll diesen wertvollen haeusern neuen glanz geben. das kulturamt wende sich daher mit allem nachdruck gegen jede verletzung der baulichen substanz.

die zeitlich begrenzte bausperre wurde vor allem deswegen verhaengt, um die begruendung von rechten zu verhindern, die ohne bausperre durch einen fluchtlinienbescheid haetten erzwungen

werden koennen. bei der ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes, die derzeit im gange ist, sollen die bebauungsbestimmungen nach moeglichkeit dem bestand angepasst werden. das heisst, dass die baulinien im interesse der erhaltung der gebaeude korrigiert und die derzeitigen gebaedchoehen entsprechend fixiert werden sollen. durch besondere bestimmungen sollen notwendige baumassnahmen nach dem gesichtspunkt der bew<sup>a</sup>hrung des oertlichen ortsbildes erfolgen.

aller voraussicht nach wird die ueberarbeitung des bebauungsplanes noch in der ersten haelfte dieses jahres fertiggestellt werden.

1216

#### ampelumbauten fuer einbahnregelung auf der ringstrasse

13 wien, 20.1. (rk) fuer die geplante einbahnregelung auf der wiener ringstrasse, deren zeitpunkt im fruehsommer noch nicht endgueltig fixiert ist, bewilligte donnerstag der baubehoerdliche gemeinderatsausschuss umfangreiche umbauten und neuinstallierungen von koordinierten und zentralgesteuerten verkehrslichtsignalanlagen. im einzelnen betrifft dies die kreuzungen burgtheater/rathausplatz, wipplingerstrasse/maria theresien-strasse, boerse-gasse/maria theresien-strasse, ferner wipplingerstrasse/schottenring und boerse-gasse/schottenring. der auftrag in der hoehe von 1,6 millionen schilling wurde an die siemens ag. vergeben.

im zusammenhang mit gleisumlegungsarbeiten wird ferner die bestehende verkehrslichtsignalanlage auf dem schlickplatz im 9. bezirk umgebaut.

1226

neue strassenbeleuchtung:

hier wird es heuer heller  
neues beleuchtungsprojekt am hof

14 wien, 20.1. (rk) fuer eine reihe grosser, aber auch fuer zahlreiche kleinere beleuchtungsprojekte bewilligte der baubehoerliche gemeinderatsausschuss am donnerstag insgesamt 14,8 millionen schilling. dazu wurden 6 millionen schilling fuer umbau- und instandhaltungsarbeiten auf dem beleuchtungssektor fluessiggemacht.

einige schwerpunkte, wo heuer neue strassenbeleuchtungen gebaut werden, sind die baumgasse im 3. bezirk, die zufahrtsstrassen zum gelaende der wig 74 und die laaer berg-strasse im 10. bezirk, ferner der bereich neuer wohnhausanlagen in der muehlsangergasse und thuerndlhofstrasse im 11. bezirk, die altmassdorfer strasse im 12. bezirk, die ''stadt des Kindes'' im 14. bezirk, die grossfeldsiedlung im 21. bezirk, das bezirkzentrum kagran sowie verschiedene neubaugebiete in liesing.

stadtraetin dr. maria schaumayer berichtete ferner dem baubehoerdeausschuss, dass sie die magistratsabteilung fuer oeffentliche beleuchtung beauftragt habe, fuer den platz am hof ein neues beleuchtungsprojekt auszuarbeiten. diese moeglichkeit ergebe sich umsomehr, da die absicht bestehe, den bereich naglergasse in die fussgaengerzone im 1. bezirk einzubeziehen, und dies zu einer abschwaechung des durchzugsverkehrs fuehren werde. damit koenne man auf die stoerenden ''peitschenleuchten'' vor der tiefgarage verzichten und eine raumhafte spezialbeleuchtung fuer das architekturensemble des platzes gestalten.

1237

batik-ausstellung uebersiedelte ins reinhardt-seminar

11 wien, 20.1. (rk) die von der gesellschaft der kunstfreunde zuletzt im internationalen studentenheim doebbling gezeigte batik-ausstellung von lore heuermann ist in das max reinhardt-seminar, 14, penzinger strasse 9, uebersiedelt. die ausstellung wurde durch zahlreiche arbeiten ergaenzt und ist bis 9. februar, montag bis freitag von 10 bis 16 uhr, geoeffnet.

1112

## adaptierungsarbeiten in krankenhaeusern

15 wien, 20.1. (rk) umfangreiche adaptierungs- und sanierungsarbeiten werden, erklarte stadtrat dr. otto g l u e c k in der sitzung des gesundheitsausschusses am donnerstag, an mehreren krankenhaeusern der stadt wien vorgenommen werden. fuer diese arbeiten - darunter befinden sich auch jene fuer die ausgestaltung der herzintensivstationen - genehmigte der ausschuss insgesamt 16 millionen schilling.

fuer die Neubauten im akh beantragte gesundheitsstadtrat dr. glueck 6,5 millionen schilling. 5,5 millionen schilling sind fuer die durchfuehrung der notwendigen planungs- und vorbereitungsarbeiten 'kern und anlage' im neubau akh vorgesehen. eine million schilling werden notwendig gewordene sicherungsmassnahmen in den anschlussleitungen zwischen den neuen kliniken sued im akh und dem fernheizwerk spittelau sowie der einbau von chemikalienschleusen kosten.

1401

## 12 neue rettungswagen und apparate fuer den herzalarmdienst

16 wien, 20.1. (rk) der gesundheitsausschuss beschloss am donnerstag, 12 neue rettungswagen zu kaufen, die teilweise mit den fuer den herzalarmdienst notwendigen ein- und umbauten versehen werden. die kosten betragen 1,5 millionen schilling. dem rettungsdienst werden dann insgesamt 23 fahrzeuge fuer den herzalarm zur verfuegung stehen. weiter beantragte stadtrat dr. otto g l u e c k 1,3 millionen schilling fuer den kauf des apparateparks fuer den herzalarmdienst. (ekg-schreiber, kardioskope, defibrillatoren und notfallskoffer mit den entsprechenden medikamenten).

1406

## autounfall: zwei frauen in telefonhuette eingesperrt

18 wien, 20.1. (rk) ungewöhnliche folgen hatte donnerstag mittag ein zusammenstoss zweier personenautos auf der kreuzung laxenburger strasse - troststrasse: einer der beiden pkw wurde gegen eine telefonhuette geschleudert und sperrte zwei frauen, die gerade ein telefongespraech fuehrten, in der zelle ein. der lenker des pkw wiederum wurde in seinem fahrzeug eingeklemmt. die feuerwehr brach mit einem hydraulikwerkzeug eine seitentueere des autos auf und bargden verletzten. einige minuten spaeter wurden auch die beiden frauen aus ihrer zwangslage befreit. sie waren mit dem blossen schrecken davongekommen.

1512

## doppelselbstmord

19 wien, 20.1. (rk) der 86jaehrige alfred kuehtreiber und dessen 78jaehrige ehfrau - vorname unbekannt - begingen donnerstag vormittag in ihrer wohnung, in der greinergasse 4 in doebbling, durch einatmen von gas selbstmord. eine der beiden personen hatte den gummischlauch vom gasrohr abgezogen und den gashahn geoeffnet. nachbarn hatten gegen 10.30 uhr den gasgeruch wahrgenommen und die feuerwehr alarmiert. die feuerwehrmaenner, die durch ein fenster der oberlichte in die wohnung eindrangten, fanden das Ehepaar erstickt im bett liegend auf.

1517

## rinder-, schweine- und pferdenachmarkt vom 20. jaenner

17 wien, 20.1. (rk) kein auftrieb.

1500

marktuebersicht:

preise stabil, anlieferung ausreichend

20 wien, 20.1. (rk) die preise auf den maerkten sind weiterhin stabil. leicht sinkend sind sie bei in- und auslaendischen frischeiern der gewichtsgruppen 3, 4 und 5. bei gemuese wird kraut etwas billiger angeboten, kohlrund und karotten sind leicht im preis gestiegen. dasselbe gilt bei auslaendischer ware fuer italienischen karfiol.

dagegen hat sich das auslaendische salatgemuese gegenueber der vorwoche etwas verbilligt, insbesondere der hollaendische glassalat. zu leichten preisrueckgaengen fuehrte auch die vermehrte anlieferung von italienischem kochsalat.

bei obst steigen die bananenpreise nach wie vor leicht weiter, italienische halbbblutorangen notieren hingegen etwas billiger.

1655

kabelschaden: fuenf bezirke ohne strom

21 wien, 20.1. (rk) grosse teile von fuenf bezirken waren donnerstag nachmittag zehn minuten lang ohne strom. grund: schaden an einem 110.000-volt-kabel. von der stromstoerung, die von 15,28 uhr bis 15,38 uhr dauerte, waren teile der wiener innenstadt, des 2., 3., 4. und 20. bezirkes betroffen. die stromversorgung konnte durch umfangreiche umschaltungen innerhalb kuerzester zeit wieder sichergestellt werden. die ursache, die zu dem kabelschaden fuehrte, ist zur zeit noch nicht bekannt.

1702

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 21. jaenner 1972

blatt 128

schneealpenstollen wird dichtgemacht

1. wien, 21.1. (rk) injektionsarbeiten zur abdichtung des schneealpenstollens nord mit kosten von 4,5 millionen schilling wurden durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderates vergeben. diese abdichtungsarbeiten sind eine wesentliche voraussetzung fuer die uneingeschraenkte nutzung des ableitungskonsenses im rahmen des projektes "fassung und einleitung der sieben quellen in die erste wiener hochquellen-wasserleitung". bei der aufstauung der bergwaesser gehen bisher durch verschiedene undichtheiten bis zu 150 liter/sekunde verloren. die vorgesehenen zementinjektionen im gebirgsmassiv, das an die stollenroehre angrenzt, werden in den wintermonaten durchgefuehrt. es wird gleichsam ein dichter betonkranz um die bestehende stollenroehre gebildet.

0935

## arthur nikisch zum gedenken

2 wien, 21.1. (rk) auf den 23. jaenner faellt der 50. todestag des dirigenten arthur n i k i s c h , der am 12. oktober 1855 zu lebeny-szent-miklos in ungaru geboren wurde.

arthur nikisch zeigte schon als vierjaehriger knabe hervorragende **musikalitaet**. mit acht jahren konzertierte er oeffentlich und erregte durch die wiedergabe schwerer thalbergscher klaviertranskriptionen grosses und berechtigtes aufsehen. mit elf jahren kam an das wiener konservatorium, wo er auf grund seiner vorkenntnisse und begabung sofort in die hoechste klasse aufgenommen wurde. er vervollkommnete bei dem **bekanntem pädagogen schenner sein klavierspiel**, bei hellmesberger sen. sein violinspiel und bei dessoff seine theoriekenntnisse. mit dreizehn jahren erhielt er den ersten preis, die goldene medaille fuer komposition eines streichsextettes, den 2. preis fuer klavierspiel und den 1. preis fuer violinspiel. am 1. jaenner 1874 trat nikisch sein engagement als mitglied der wiener hofkapelle an. in den folgenden jahren, da er unter den groessten musikern seiner zeit, liszt, rubinstein, brahms, herbeck und dessoff spielte, war sein entschluss endgueltig gefasst, dirigent zu werden. ende 1877 erging, von dessoff veranlasst, von angelo neumann, dem leiter der leipziger oper an nikisch die anfrage, ob er dort als chordirektor eintreten wolle. nikisch akzeptierte und trat seine neue stellung im jaenner 1878 an. sein debut war die auffuehrung der operette ''jeanne, jeanette, janetton'' von lacome. bald darauf vertrat er den damaligen ersten kapellmeister josef sucher als dirigent der oper ''tannhaeuser'' und ''die walkuere'' und wurde - erste 24jaehrig - als sucher leipzig verliess, erster kapellmeister des leipziger stadttheaters, als welcher er zehn jahre in dieser stellung wirkte. arthur nikisch leitete in den jahren 1879 und 1880 mehrere male die gewandhauskonzerte, die sonst unter carl reinecke stattfanden und fuehrte verschiedene neue werke auf. 1881 dirigierte nikisch die auffuehrungen der tonkuenstler-versammlung des allgemeinen deutschen musiker-vereines in magdeburg und 1883 ein aehnliches fest in leipzig und feierte grosse triumph. kein geringerer als

franz liszt brachte auf nikisch folgenden trinkspruch: ''ich trinke auf das wohl des auserwaehlten unter den auserwaehlten.''

1889 erhielt er eine berufung nach boston und konzertierte vier jahre lang mit dem bostoner symphonieorchester in allen grossen staedten amerikas. nach ablauf seines kontraktes kehrte er nach europa zurueck, wo er als direktor und erster kapellmeister die budapester oper leitete. 1895 erging eine einladung an ihn, die leipziger gewandhauskonzerte zu uebernehmen. in den zehn jahren seiner restlosen dirigententaetigkeit wurde er nicht nur glanzvollster leiter dieser konzerte, der das orchester zu unvergleichlichen leistungen fuehrte, sondern der groesste und ueberall begeistert bejubelte interpret der meisterwerke der konzertmusik, dessen programmemusik von johann sebastian bach bis zu richard strauss umspannte. er war es, der als erster anton bruckner mit dessen 7. symphonie am 30.12.1884 in einer grossartigen aufuehrung zum durchbruch und zur endgueltigen anerkennung verhalf. 1897 uebernahm nikisch auch die leitung des philharmonischen orchesters berlin, fuehrte es auf eine neue hoehe und verhalf als dirigent der hamburgener philharmonie diesem klangkoerper zu neuem hohen ansehen. in wien hatte der beruehmte dirigent in der zeit von 1903 bis 1921 sechs konzerte.

im fruehjahr 1910 dirigierte er anlaesslich der enthuellung des johann strauss-denkmals im stadtpark dortselbst zwei strauss-walzer und eine stunde spaeter riss er die wiener im philharmonischen konzert zu stuermischen ovationen hin.

er starb am 23. jaenner 1922 in leipzig an grippe.

## 75. geburtstag von margarete schuette-lihotzky

9 wien, 20.1. (rk) am 23. jaenner vollendet die architektin und graphikerin margarete s c h u e t t e - l i h o t z k y das 75. lebensjahr.

sie wurde 1897 in wien geboren. 1915 bis 1918 an der wiener kunstgewerbeschule bei strnad und tessenow ausgebildet, arbeitete sie zunaechst bei strnad, in dessen atelier sie siedlungsbauten und modellausfuehrungsplaene fuer ein grosses reinhardttheaterprojekt in berlin und fuer royards in amsterdam bearbeitete. 1919 erhielt schuette-lihotzky den lobmayerpreis, insbesondere fuer das projekt eines kulturhauses mit museum, bibliothek, theater etc. 1920 verbrachte sie ein halbes jahr bei vermeer in rotterdam und besuchte architekturkurse bei berlage. 1921 wurde sie als architektin bei der ersten grossen siedlungsgenossenschaft der kriegsinvaliden oesterreichs im zusammenhang mit der planung und durchfuehrung der von adolf loos geleiteten lainzer siedlung angestellt. 1922 bis 1925 war schutte-lihotzky im baubuenro des oesterreichischen verbandes fuer siedlungs- und kleingartenwesen taetig. 1924 war sie an einem im 20. bezirk errichteten gemeindebau, an dem loos, hoffmann, frank, behrens u.a. mitarbeiteten, beteiligt. 1926 nach frankfurt am main berufen, ging sie 1930 auf einladung der sowjetregierung nach moskau, wo sie in erster linie im dienst von kinderwohlfahrtsbauten stand. 1938 durch das tuerkische unterrichtsministerium zur arbeit an der akademie in istanbul fuer die projektierung von schulbauten berufen, wurde schuette-lihotzky 1940 in wien wegen widerstand gegen den nationalsozialismus verhaftet und bis 1945 gefangengehalten. 1947 und 1948 an den ausstellungen ''wien baut auf'' und ''wien 1948'' beteiligt, wurde 1949 ein gemeindewohnblock im 3. bezirk (barthgasse) nach ihren plaenen ausgefuehrt. 1952 am architektenkongress in warschau, bereiste sie 1954 die schweiz und frankreich zum besuch moderner drueckereien und baute anschliessend die globus-druckerei mit verwaltungsgebaeude im 20. bezirk und einen gemeindebau in der schuettelstrasse (2. bezirk). 1956 war schuette-lihotzky mitglied einer kulturdelegation nach china und hielt in peking einen vortrag ueber bauen in oesterreich. 1958 nahm sie am weltkongress der uia (union international des architects) in

moskau und 1963 an einem solchen kongress in havanna teil, war mit um- und einbauten am wiener messegelaende im prater beschaefligt, gestaltete eine ausstellung der oesterreichischen abteilung fuer das museum des frauen-kz's in ravensbrueck und wurde als expertin in die staedtebauabteilung der uno berufen. die von ihr gebaute krippe und der kindergarten im gemeindebau in wien 11, rinnboeckstrasse, zeigen eine neue art der architektur, da es sich in diesem fall um den ersten bau im zentralhallensystem handelt. im jahre 1963 erfolgte eine berufung nach havanna, wo sie fuer das bauministerium taetig war und speziell als expertin fuer kindergartnern beschaefligt wurde. in der gleichen eigenschaft folgte sie 1966 einer ~~berufung an die~~ deutschen bauakademie in berlin und arbeitete dort ein halbes jahr, vornehmlich auf dem sektor forschung, gleichfalls an der zweckmaessigsten loesung fuer die mit kinder in verbindung stehenden bauten.

1131

#### josef plecnik zum gedenken

3 wien, 21.1. (rk) auf den 23. jaenner faellt der 100. geburtstag des architekten josef p l e c n i k , der 1872 in laibach geboren wurde.

er studierte an der akademie der bildenden kuenste bei otto wagner in den jahren 1895 bis 1898 architektur, erhielt 1911 eine berufung an die kunstgewerbeschule in prag und wurde 1920 als professor an die technische fakultaet der universitaet laibach berufen. zu seinen wichtigsten werken in wien gehoeren: 1897 ausstellungsdekoration in der rotunde, einige privathaeuser (13, beckmangasse 30, 5, hamburger strasse 16), das haus zacherl, wien 1, wildpretmarkt 2-4 (1903 bis 1905 gebaut), der 1908 geschaffene karl horrormaeus-brunnen im 3. bezirk und die 1910 bis 1912 erbaute **heiligen**-geist-kirche auf der schmelz im 16. wiener gemeindebezirk. dazu kommen in oesterreich: die villa loos in melk, niederoesterreich (1902), und im ausland: die universitaetsbibliothek laibach sowie einige kirchen an agram, belgrad und laibach. josef plecnik starb in laibach im jaenner 1957.

0945

## ballkalender

7 wien, 21.1. (rk) in der woche vom 24. bis 30. jaenner finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

montag, 24. jaenner: sofiensaele (zuckerbaeckerball),

dienstag, 25. jaenner: parkhotel schoenbrunn (hietzinger ball 1972),

mittwoch, 26. jaenner: kursalaon (firma almdudler-limonade), sofiensaele (hochschule fuer bodenkultur),

donnerstag, 27. jaenner: sofiensaele (4. wiener kolping-redoute),

freitag, 28. jaenner: gruenes tor (reichsbund fuer turnen und sport), haus der begegnung - mariahilf (oesterreichische staatsdruckerei), hofburg (20. ball des wiener korporations-ringes), hotel intercontinental (landesinnung wien der lederwarenerzeuger), konzertthaus (''gschnas-parade'' des wiener schubertbundes), kursalon (oesterreichischer arbeiter- und angestelltenbund oeaab), kursalon (zimmermeister-soehne und -toechter), palais auersperg (violette redoute 1972 - studentenverbindung armelungia-babenberg), palais palffy (oesterreichisch-bulgarische gesellschaft), palais pallavicini (20. ball ''chemie und wirtschaft''), palais schwarzenberg (''50 jahre union-yacht-club''), parkhotel schoenbrunn (17. merkurball des absolventenvereines der bundeshandelsschule fuer maedchen wien 13), schwechaterhof (firma schoeller-bleckmann), schwechaterhof (oesterreichischer alpenverein, sektion gebirgsverein), sofiensaele (verkehrspolizei).

samstag, 29. jaenner: albert sever-saal (gewerkschaft der postbediensteten - gruppe 16/17), baumgartner kasino (arboepenzing), bayrischer hof (suedtiroler trachtenverein ''burggraefler''), gruenes tor (13. wiener taxiball), haus der begegnung - mariahilf (schoenhengster landsmannschaft), haus der begegnung - floridsdorf (wirtschaftsbund floridsdorf), hofburg (wiener aerzteball), hotel intercontinental (freunde der floridsdorfer realgymnasien), kursalon (verband tschechischer handwerker und gewerbetreibender in wien), oesterreichischer gewerbeverein (landesinnung wien der drechsler und holzbildhauer),

palais auersperg (studentenverbindung franco-bavaria), parkhotel schoenbrunn (geselligkeitsverein ''schlaraffia-vindobona''), schwechaterhof (club der schlossermeistersoehne und -toechter), schwechaterhof (fachgruppe installateure im freien wirtschaftsverband), sofiensaele (creditanstalt-bankverein), wimberger (kaertnerball ''edelweiss'').

sonntag, 30. jaenner: bayrischer hof (kinder-maskenball - nachmittag), hans neroth's studio ''n'' (rendesvous im studio ''n'' - nachmittag), palais auersperg (kraenzchen des evangelischen jugendwerkes), wimberger (alpine gesellschaft ''d'kamptaler'').

1111

#### gemeindebedienstete schreiben um die wette

5 wien, 21.1. (rk) so wie jedes jahr findet auch heuer wieder bei der gemeinde wien ein wettbewerb in stenografie und maschinschreiben statt. veranstalter dieses wettschreibens ist die arbeitsgemeinschaft stenografie der gewerkschaft der gemeindebediensteten. die besten leistungen werden durch die stadtverwaltung und die gewerkschaft der gemeindebediensteten praemiirt.

der stenografiewettbewerb findet diensttag, den 14. maerz, um 14 uhr, in der schule wien 3, pfeilgasse 42b, statt. es ist eine ansage in der dauer von 3 minuten aufzunehmen und zu uebertragen. geschrieben wird in geschwindigkeitsgruppen ab 120 silben pro minute.

der wettbewerb fuer maschinschreiben, zu dem eigene maschinen mitgebracht werden koennen, wird mittwoch, den 15. maerz, in wien 1, rathaus, feststiege 1, halbstock, maschinschreibsaal, ab 14 uhr, durchgefuehrt. zu schreiben ist nach einer ansage in der dauer von 3 minuten in geschwindigkeitsgruppen ab 60 silben pro minute. ausserdem wird ein abschreibwettbewerb nach einer maschinschriftlichen vorlage durch 10 minuten ausgetragen.

anmeldungen fuer die teilnahme koennen ab sofort bei amtsrat baumgartner, telefon 42 800, klappe 2215 (durchwahl) oder oberamtsrat repa, telefon 63 97 11, klappe 518 erfolgen.

1018

## kraenze fuer franz grillparzer

8 wien, 21.1. (rk) vor dem denkmal franz grillparzers im volks-  
garten legten freitag vormittag (am 100. todestag des dichters)  
buergermeister felix s l a v i k und unterrichtsminister dr. fred  
s i n o w a t z kraenze der stadt wien beziehungsweise des  
bundesministeriums fuer unterricht und kunst nieder.

zur selben zeit fand eine kranzniederlegung am grabe des  
dichters am hietzinger friedhof statt. dort vertrat obersensatsrat  
dr. hans v o r r a t h die stadt wien und sektionschef  
dr. karl h a e r t l das ministerium.

## grillparzer feier im burgtheater/

## 1976: burgtheater-ausstellung im rathaus

im burgtheater fand freitag nachmittag eine gedenkfeier fuer  
franz grillparzer statt, bei der direktor gerhard k l i n g e n -  
b e r g die laudatio auf den grossen oesterreichischen  
dichter hielt. bei der anschliessenden eroeffnung einer grill-  
parzer-ausstellung im pausenfoyer wuerdigte buergermeister felix  
s l a v i k in einer ansprache das erbe grillparzers als  
'gemeinsamen besitz und gemeinsame verpflichtung'. grillparzer  
sei, sagte slavik, trotz aller kraenkungen seiner heimatstadt  
wien immer treu geblieben. katharina froehlich habe in diesem  
sinne den ganzen nachlass des dichters im jahre 1878 der stadt  
wien vermacht.

die stadt wien ihrerseits habe die grosse gesamttausgabe der  
werke grillparzers (1908 bis 1948) ebenso finanziell unterstuetzt  
wie den nachdruck im jahre 1971.

der buergermeister bekraeftigte auch die verbundenheit  
zwischen wien und seinem burgtheater. diese verbundenheit werde  
in vier jahren besonders augenfaellig werden: die stadt wien  
stelle die volkshalle des rathauses fuer eine ausstellung an-  
laesslich des 200jaehrigen bestehens dieser angesehensten  
sprechbuehne des deutschen sprachraums zur verfuegung.

im anschluss an die ausstellungseroeffnung fand im burg-  
theater eine geschlossene vorstellung von grillparzers 'weh dem,  
der luegt' fuer die wiener schuljugend statt.

jahresbericht des wiener jugendhilfswerkes erschienen:  
50 jahre im dienste der erholungsfuersorge

4 wien, 21.1. (rk) im verlag jugend und volk ist soeben der taetigkeitsbericht des wiener jugendhilfswerkes fuer das jahr 1970 erschienen. diesem bericht zufolge hat das wiener jugendhilfswerk - es wird im kommenden februar sein 50jaehrigen gruendungsjubilaeum begehen - auch 1970 seine bemuehungen, im sinne einer zweckmaessigen erholungsfuersorge zu wirken, im forcierten masse fortgesetzt. hauptziel dieser bemuehungen ist es, die grosstadtjugend vor den schaeden des urbanen lebens mit seinem uebergrossen konsumationsangebot zu bewahren. so verbringen alljaehrlich tausende wiener kinder in den in- und auslaendischen heimen der wijug einen erholungsurlaub, in dem sie die moeglichkeit erhalten, mit fuer sie zum teil bereits unbekanntem dingen der natur konfrontiert zu werden.

an subventionen erhielt der fonds des wiener jugendhilfswerkes im jahr 1970 833.000 beziehungsweise 850.000 schilling von der gemeinde wien und 150.000 schilling vom bundesministerium fuer soziale verwaltung zur verfuegung gestellt. dazu kamen noch zuschuesse von der wiener gebietskrankenkasse sowie spenden.

das kuratorium des fonds setzt sich neben mitgliedern des wiener stadt senates und gemeinderates auch aus vertretern des jugendamtes, des stadtschulrates fuer wien, der bundesheim- und sportverwaltung, der volkshilfe, der kinderfreunde, der evangelischen jugendhilfe, des kinderrettungswerkes, des gewerkschaftsbundes und der caritas **zusammen**.

1015

hohe wand-wiese: ab samstag betrieb

11 wien, 21.1. (rk) die schneekanonen auf der skipiste der stadt wien haben gut gearbeitet: samstag wird auf der hohen wand-wiese wieder der betrieb aufgenommen. die skipiste ist taeglich von 9.30 bis 22 uhr in betrieb.

1255

## neuer leiter des gesundheitsamtes

10 wien, 21.1. (rk) wie bereits berichtet, wird der bisherige landessanitaetsdirektor von wien und leiter des gesundheitsamtes, oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , voraussichtlich anfang februar die leitung einer sektion des neu geschaffenen gesundheitsministeriums uebernehmen. wie vizebuengermeister hans b o c k freitag der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, wird stadtphysikus dr. ermar j u n k e r den vakant werdenden posten des leiters der magistratsabteilung 15 (gesundheitsamt) und damit den posten des landessanitaetsdirektors **von wien** uebernehmen.

dr. ermar junker ist 1924 geboren und wurde 1950 an der universitaet wien zum doktor der medizin promoviert. er steht seit 1955 im dienst der stadt wien. dr. junker, facharzt fuer lungenkrankheiten, ist derzeit leiter der tbc-fuersorge.

1253

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 21.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf dne wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat (ital.) 4 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: apfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen (ital.) 7 bis 8 schilling, orangen, blond (ital.) 4 schilling je kilogramm.

1021

warschauer buergermeister:

polnische experten nach wien  
u-bahn, montagebau, fernheizung und - taxifunk

12 wien, 21.1. (rk) erste auswirkung des besuches des buergermeisters von warschau, jerzy majewski, in wien: polnische experten sollen nach wien kommen, um hier den u-bahn-bau, den montagebau, die fernwaermeversorgung in verbindung mit muellverbrennung und auch die einrichtung der wiener funktaxis zu studieren. dies teilte warschaus stadtoberhaupt freitag bei einem pressegespraech vor wiener kommunaljournalisten mit, die im jahr 1970 an der studienreise nach warschau teilgenommen haben.

buergermeister majewski trat auch sehr fuer eine intensivierung der beziehungen zwischen warschau und wien ein. er koenne sich vorstellen, dass in wien eine warschau-ausstellung gezeigt werde und umgekehrt eine wien-ausstellung nach warschau kommt.

auf eine frage nach der moeglichen einfuehrung des nulltarifes in warschau (die strassenbahn kostet dort einen zloty) antwortete majewski, dass daran nicht gedacht sei. begruendung: zuviele fahrgaeste, die mit dem bestehenden wagenpark nicht befoerdert werden koennten.

von besonderem interesse war fuer den warschauer buergermeister der wiener u-bahn-bau. er halte die organisation und das bautempo fuer ausgezeichnet, betonte er. auch warschau hat vor einigen monaten den bau einer 24 kilometer langen u-bahn als nord-sued verbindung beschlossen. die kosten, die zur gaenze vom staat getragen werden, beziffert man mit neun milliarden zloty (nominell ebensoviel schilling). man wolle in warschau rasch bauen und mit der u-bahn bis 1980 fertig sein.

abschliessend dankte buergermeister majewski dem wiener buergermeister fuer die betreuung und gastfreundschaft und ersuchte, seine besten wuensche fuer die wiener bevoelkerung zu uebermitteln.

die polnische delegation wird morgen samstag, um 21.52 uhr mit dem chopin-express die rueckreise nach warschau antreten.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 22. jaenner 1972

blatt 139

rohrkanal unter der opernpassage

1 wien, 22.1. (rk) im zusammenhang mit den vorarbeiten fuer den ersten u-bahn-bauabschnitt karlsplatz und der errichtung einer ladenstrasse muessen im bereich der kaerntner strasse zwei bestehende wasserrohrstraenge umgelegt werden. ein rund 60 meter langer rohrkanal mit einem querschnitt von 1.80 mal 2 meter wird dafuer unterhalb der opernpassage im minierungsverfahren mit spritzbeton ausgefuehrt. gleichzeitig mit den wasserrohrstraengen muss auch ein gasrohrstrang verlegt werden. dieses bauvorhaben mit kosten in der hoehe von 3,8 millionen schilling bewilligte nun der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats.

+++

## 75. geburtstag von anton huber

2 wien, 22.1. (rk) am 24. jaenner vollendet univ.-prof. a.d.  
dr. anton h u b e r das 75. lebensjahr.

er wurde 1897 in teufelhof bei st. poelten in niederoesterreich geboren, studierte in wien und wurde sodann assistent und privatdozent an der hochschule fuer bodenkultur in wien im jahre 1922. im jahre 1928 wurde er a.o. professor und im jahre 1933 o. professor fuer angewandte mathematik und mathematische physik an der universitaet in fribourg in der schweiz. 1938 wurde er als o. universitaetsprofessor zum vorstand des mathematischen instituts der universitaet wien berufen. 1945 wurde er privatgelehrter und schliesslich 1954 mathematischer konsulent der stickstoffwerke in linz. hubers publizistisches werk ist sehr umfangreich. bereits 1932 trat er mit mathematischen problemen in die oeffentlichkeit, die vor allem physikalische fragen mathematisch erklaerten. seine arbeiten erschienen im ''anzeiger der akademie der wissenschaften'' in wien, wie etwa ''darstellung der aktivitaet eines zweistoffsystems durch die mischungswaerme'' (1950) oder ''zur darstellung der sphaeroidfunktion'' (1954), in fachzeitschriften wie ''elektrotechnik und maschinenbau'' in den ''jahrbuechern deutscher mathematiker'', in der ''zeitschrift fuer angewandte mathematik und mechanik'' und schliesslich noch in der zeitschrift ''physik'' und in den ''acta helvetica physica''. huber ist korrespondierendes mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften und auf seinem spezialgebiet der angewandten mathematik eine bedeutende wissenschaftliche persoenlichkeit.

+++

## 65. geburtstag von peter klein

3 wien, 22.1. (rk) am 25. jaenner vollendet kammersaenger  
peter klein das 65. lebensjahr.

peter klein wurde 1907 in zuendorf bei koeln geboren. nach absolvierung des koelner konservatoriums 1924 wirkte er als opernsaenger. seine am reichshallen-operettentheater in koeln begonnene karriere fuehrte ihn in stetigem anstieg ueber die operntheater duesseldorf, koeln, kaiserslautern, das stadttheater zuerich und die staatsoper hamburg an die wiener staatsoper, deren solistenensemble er seit 1941 angehört. dazu kommen gastspiele bei den salzburger festspielen, in fast allen europaeischen hauptstaedten und an der metropolitan opera in nwe york. kammersaenger klein ist insbesondere in schauspielersischer beziehung ein hervorragender vertreter des spiel- und charaktertenorfaches, zu seinen glanzpartien gehoeren mozarts pedrillo (entfuehrung aus dem serail), lortzings peter iwanow (zar und zimmermann) und georg (der waffenschmied), wagners mime (siegfried) und david (die meistersinger von nuernberg) sowie der hauptmann in alban bergs ''wozzeck''. seit september 1956 widmet kammersaenger klein als professor des konservatoriums der stadt wien sein grosses koennen der operndramatischen ausbildung des musikalischen nachwuchses und hat auch auf diesem paedagogischen sektor bedeutende erfolge zu verzeichnen.

+++

## fuehrungen des planetariums und der sternwarte

4 wien, 22.1. (rk) im wiener planetarium, 2, prater hauptallee beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende oeffentl. fuehrungen statt (samstag: 15, 17 und 19 uhr, sonntag: 9.30, 15, und 19 uhr):

donnerstag, 27. jaenner, 19 uhr: die raumbahnen der wandelgestirne. grundlagenkurs ''wandelgestirne'' (7).

samstag, 28., sonntag, 29. jaenner: sonnenweg und jahreszeiten

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag: 20.30 uhr, sonntag: 11 uhr):

mittwoch, 26. jaenner: sternhelligkeiten und sternfarben.

freitag, 28. jaenner: mond und saturn.

samstag, 29. jaenner: die hellsten sterne des winterhimmels.

sonntag, 30. jaenner: sonne und sonnenspektrum.

+++

geehrte redaktion !

5 wien, 22.1. (rk) wir erinnern daran, dass montag, den 24. jaenner, ab 9 uhr die schildmaschine fuer den wiener u-bahn-bau wieder ins unterwerk am karlsplatz abgesenkt wird. sie sind herzlich eingeladen, fotografen und berichterstatter zu entsenden, bitte jedoch in der bauleitung im resselpark vorher einen helm holen, da auf der baustelle bekanntlich absoluter helmzwang besteht.

+++

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 24. jaenner 1972

blatt 143

im februar:

guetersloh-ausstellung im kulturamt

5 wien, 24.1. (rk) den 85. geburtstag von albert paris  
g u e t e r s l o h (5. februar) nimmt die stadt wien zum an-  
lass, dem kuenstler eine ausstellung zu widmen, in der sie ihre  
bestaende zeigt. mehr als 30 werke gueterslohs (oelgemaelde,  
gouachen, zeichnungen) werden vom 2. bis zum 25. februar  
im ausstellungsraum des kulturamtes gezeigt. eine vitrine ist dem  
schriftstellerischen werk gueterslohs gewidmet. die ausstellung  
(8, friedrich schmidt-platz 5, ausstellungsraum, 2. bis  
25. februar, montag bis freitag 10 bis 16 uhr, eintritt frei) ist  
im zusammenwirken von kulturamt, stadtbibliothek und historischem  
museum zusammengestellt worden.

geehrte redaktion !

zu der eroeffnung der ausstellung "albert paris guetersloh -  
werke aus dem besitz der stadt wien" laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 1. februar, 16 uhr.

ort: kulturamt, ausstellungsraum, 8, friedrich schmidt-platz 5.

1048

## weniger haeusliche, mehr 'alkoholische' unfaelle

2 wien, 24.1. (rk) die Wiener rettung hatte im vergangenen jahr, wie aus ihrem taetigkeitsbericht fuer 1971 hervorgeht, um 3.803 ausfahrten mehr zu verzeichnen als 1970. bei den insgesamt 41.573 einsaetzen wurden 41.769 personen befoerdert und 417.961 kilometer zurueckgelegt. der krankenbefoerdungsdienst verzeichnete 71.266 ausfahrten, 70.982 befoerderte personen und 938.968 fahrtenkilometer. hier wurden gegenueber 1970 um 864 ausrueckungen mehr registriert.

die zahl der unfaelle bei haeuslichen arbeiten hat sich erfreulicherweise vermindert, auch bei betriebsunfaellen war eine verminderung festzustellen. zugenommen haben hingegen die unfaelle infolge alkoholeinwirkung: die bereits 1970 verhaeltnismaessig hohe rate von 2.510 alkoholunfaellen erhoehrte sich im vorjahr auf 2.699. auch bei den verkehrsunfaellen war ein leichtes ansteigen festzustellen.

die staerkste ausfahrtensteigerung war bei den erkrankten in wohnungen zu verzeichnen: in solchen faellen intervenierte die rettung insgesamt 21.222mal, um 3.399mal mehr als 1970. von den 953 personen, die in selbstmoerderischer absicht ihrem leben ein ende bereiten wollten, konnten 799 gerettet und ins krankenhaus gebracht werden. in 154 faellen kam die hilfe leider zu spaet. das bedeutet ein ansteigen der selbstmordversuche um 112, zugleich aber auch ein sinken der selbstmordziffer um 14 gegenueber 1970.

vom sanitaetspersonal wurden im vergangenen jahr 72 entbindungen teils in wohnungen, teils im krankenwagen durchgefuehrt, dabei erblickten 32 maedchen und 40 buben das licht der welt. die bettenzentrale hat 37.807 patienten in krankenhaeuser eingewesen. die haeufigsten einweisungsdiagnosen waren - wie uebrigens auch in den vergangenen jahren - herzinfarkte, schlaganfaelle, lungenentzuendungen und herz-kreislaufversagen.

## 70. geburtstag von adolf pucher

1 wien, 24.1. (rk) am 26. jaenner vollendet prof. dipl.-ing. dr. adolf p u c h e r das 70. lebensjahr.

er wurde 1902 in graz geboren. 1939 wurde er dozent an der technischen hochschule in berlin, 1941 ordentlicher professor fuer stahlbetonbau an der technischen hochschule in wien, wo er bis zum jahre 1946 verblieb. 1961 wurde er neuerlich mit der lehrkanzel fuer elastizitaets- und festigkeitslehre betraut. puchers spezialgebiete sind ingenieurwissenschaft und bauwesen. von ihm stammen rund 20 fachaufsaetze, die in den wichtigsten deutschsprachigen fachzeitschriften erschienen. publizistisch ist pucher bereits seit dem jahre 1931 hervorgetreten. seine bedeutendste arbeit ist das lehrbuch des stahlbetonbaues (1949), dritte auflage 1961, das auch in spanischer und portugiesischer sprache erschien. mit diesem lehrbuch hat sich pucher der grossen wiener technischen schule angeschlossen, die von prof. saliger begruendet wurde und die oesterreichische stahlbetonbauweise in der ganzen welt bekannt gemacht hat. weitere artikel von ihm sind noch 'die momenteinflussfelder rechteckiger platten' und ein weiteres umfangreiches werk 'einflussfelder elastischer platten' (1951), 3. auflage auch in englischer sprache 1964. dipl.-ing. adolf pucher gehoert der gesellschaft fuer angewandte mathematik und mechanik und der oesterreichischen betonvereinigung seit 1950 an. die hochachtung, die er als betonfachmann genieisst, ist aus einem wuerdigungsartikel, der in der zeitschrift 'bauingenieur' im jahre 1963 erschien, zu ersehen.

0926

Terminvorschau

=====

Dienstag, 25. Jänner:

- 9.00 Uhr, Tagung des Fachausschusses für Verkehrsfragen des Österreichischen Städtebundes (Rathaus, Wappensäle)
- 11.30 Uhr, Landesregierung und Stadtsenat
- 14.30 Uhr, Ehrung von Goldenen Hochzeitern (Festsaal, Rathaus)

Mittwoch, 26. Jänner:

- 9.00 Uhr, Städtebund-Tagung (Fortsetzung und Abschluß)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Dr. Glück, Laboratorium zur Krebs-Früherkennung, 2. Universitäts-Frauenklinik, 1. Stock
- 14.30 Uhr, Ehrung von Goldenen Hochzeitern (Rathaus, Festsaal)
- 16.00 Uhr, Überreichung der Kainz-Medaillen 1971, Stadtsenatsaal

Donnerstag, 27. Jänner:

- 11.00 Uhr, Pressegespräch mit Stadtrat Pelzelmayer, Amtshaus, 3, Am Modenapark

Freitag, 28. Jänner:

- 10.00 Uhr, Landtag, anschließend Gemeinderat

Samstag, 29. Jänner:

- 13.20 Uhr, Österreichischer Rundfunk, Österreich-Regional, Die Sendung des Wiener Bürgermeisters

- - -

kommenden montag:

die zweite polio-impfwelle beginnt

4 wien, 24.1. (rk) am kommenden montag, den 31. jaenner findet die kinderlaehmungsimpfaktion 1971 mit dem zweiten impfgang ihre fortsetzung. bekanntlich wird ein sicherer schutz gegen die kinderlaehmung nur dann erreicht, wenn man sich drei teilimpfungen unterzieht. es ist daher notwendig, dass vor allem jene von dem beginnenden zweiten impfgang gebrauch machen, die im vergangenen november zum ersten mal die impffluessigkeit auf dem stueckchen zucker geschluckt haben. aber auch alle jene, die an einer impfaktion im vorjahr oder einem der vorhergegangenen jahre teilgenommen, aber nur "zweimal" geschluckt haben, sollten sich nun der dritten, endgueltigen schutz verleihenden teilimpfung unterziehen.

die schluckimpfung wird in allen bezirksgesundheitsaemtern, in mutterberatungsstellen und kinderambulatorien sowie in den ersten volksschulklassen aller wiener schulen verabreicht. in den bezirksgesundheitsaemtern wird bis einschliesslich 12. februar jeden montag, dienstag, freitag und samstag zwischen 8.30 und 11.30 uhr und jeden mittwoch zwischen 13 und 15 uhr geimpft.

aus der statistik der impfaktion november 1971 laesst sich bedauerlicherweise eine gewisse gleichgueltigkeit gegen die polio-schutzimpfung herauslesen. in den bezirksgesundheitsaemtern und betrieben unterzogen sich danals in ganz wien kaum mehr als 50.000 personen einer erst- beziehungsweise drittimpfung. in den schulen wurden 15.811 kinder zum ersten mal und 12.417 vor der schulentlassung stehende kinder zum drittel mal geimpft.

## 71. ''z''-zweigstelle eroeffnet

3 wien, 24.1. (rk) die zentralsparkasse der gemeinde wien eroeffnete am montag ihre 71. zweigstelle: in der adalbert stifterstrasse in der brigittenau entstand dieser ''z''-stuetzpunkt zur versorgung der ~~dort~~ errichteten neuen wohnviertel.

auch die bevoelkerung kagrans wird in zukunft mit sparkassendienstleistungen besser als bisher versorgt werden koennen: die ''z''-zweigstelle kagran ist zwar nicht neu, uebersiedelt aber aus ihren bisherigen provisorischen raeumen in neuadaptierte und praesentiert sich den kunden mit neuem komfort.

mit diesen beiden zweigstellen dokumentiert die zentralsparkasse ihre filialpolitik: neue niederlassungen werden nur in solchen gebieten angestrebt, in denen echter bedarf besteht. im kernbereich wiens reicht die zweigstellendichte bereits im allgemeinen aus.

ein grossteil der ''z''-zweigstellen ist bereits ''on-line'' mit der zentralen datenverarbeitungsanlage verbunden, was die bedienung der kunden beschleunigt und zeit freimacht fuer die individuelle beratung in allen geldangelegenheiten, auf die besonderes augenmerk gelegt wird. in allen zweigstellen wird den kunden eine umfassende information ueber guenstige sparformen und vorteilhafte kreditmoeglichkeiten - vom privat- kleinkredit bis zum hypothekarkredit - geboten.

1025

## am freitag landtag und gemeinderat

6 wien, 24.1. (rk) wiener landtag und gemeinderat treten am kommenden freitag, den 28. jaenner, zu ihren ersten sitzungen in diesem jahr zusammen. dem landtag liegen zwei gesetzesentwuerfe zur beratung und beschlussfassung vor, und zwar das wiener jugendschutzgesetz 1971 und die wiener landarbeitsordnungsnovelle 1972.

die tagesordnung des wiener gemeinderates umfasst vorlaeufig 38 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem umfangreichen nachtrag zu rechnen.

1051

## fahrt zum schnee: wieder kernhof

7 wien, 24.1. (rk) auch die zweite fahrt zum schnee fuehrte sonntag nicht auf den semmering, sondern zum kernhofer gscheid nach niederoesterreich. 670 kinder nahmen daran teil und tummelten sich bei strahlendem wetter auf der piste. allerdings macht die wettersituation den organisatoren der sportstelle der stadt wien immer mehr sorgen: auch in kernhof wird der schnee immer weniger, und noch immer werden keine neuen schneefaelle aus dem raum um wien gemeldet.

1120

## subvention fuer institut fuer wirtschaftsforschung

8 wien, 24.1. (rk) das oesterreichische institut fuer wirtschaftsforschung erhaelt alljaehrlich eine subvention der stadt wien, von der die hoheitsverwaltung zwei drittel und die stadtwerke ein drittel aufbringen. fuer heuer hat das institut einen subventionsbedarf von 715.000 schilling belegt. der gemeinderatsausschuss fuer staedtische unternehmungen hat am montag einstimmig den auf die stadtwerke entfallenden anteil von 238.333 schilling genehmigt.

1125

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 24.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1250

## gruenes licht fuer bau eines neuen stadtviertels

11 wien, 24.1. (rk) in floridsdorf, suedlich der mitterhofergasse, soll in allernaechster zeit mit dem bau eines neuen stadtviertels begonnen werden. der kauf von grundstuecken im gesamttaumass von rund 8.000 quadratmeter - sie lagen genau in der mitte des fuer die wohnsiedlung vorgesehenen areals - schuf nun die voraussetzungen fuer die realisierung des projekts. der liegenschaftsausschuss stimmte montag dem kauf zu.

die verhandlungen mit den bisherigen grundbesitzern waren deswegen schwierig und zeitraubend, weil einige eigentuemer der ueberwiegend landwirtschaftlich genutzten flaechen nicht verkaufen wollten, ohne ein ersatzgrundstueck in allernaechster naehe zu erhalten. in der naehe gab es jedoch kein grundstueck, das den besitzern zum tausch angeboten werden konnte.

1434

## grundkauf fuer pensionistenheim in wien-penzing

12 wien, 24.1. (rk) wie die ''rathaus-korrespondenz'' bereits berichtete, soll in der dreyhausenstrasse, im 14. bezirk, in den naechsten jahren ein pensionistenheim entstehen. urspruenglich war in der naehe dieses fuer den bau des heimes vorgesehenen grundstueckes der ausbau der prochstrasse als durchzugsstrasse vorgesehen. im hinblick auf die moegliche belaestigung der pensionaere durch den strassenlaerm wurde von diesem vorhaben abstand genommen. eine umwidmung sieht nun die auflassung der prochstrasse und die gaertnerische nutzung dieses gebietes vor. damit wurde erholungsraum im gruenen fuer die insassen des heimes geschaffen. um dieses ziel zu erreichen, war es jedoch notwendig, einige weitere, noch nicht im besitz der stadt wien befindliche liegenschaften im ausmass von rund 2300 quadratmeter zu erwerben. der liegenschaftsausschuss stimmte montag auf antrag von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g dem kauf zu.

1443

## neue verkehrslichtsignalanlage in der raxstrasse

13 wien, 24.1. (rk) an der einmuendung der gussriegelstrasse in die raxstrasse im 10. bezirk wurde montag nachmittag eine automatische verkehrslichtsignalanlage in betrieb genommen. diese anlage dient der sicherung fuer fahrzeuge, die aus der gussriegelstrasse kommen, und als fussgaengersicherung zum ueberqueren der stark befahrenen raxstrasse. gleichzeitig werden die autobus-haltestellen fuer beiden fahrtrichtungen in den bereich der lichtsignalanlage verlegt.

1448

## rinderhauptmarkt vom 24. jaenner

14 wien, 24.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 9 oechsen, 58 stiere, 179 kuehe, 66 kalbinnen, gesamttauftrieb: 312, verkauft alles.

preise: oechsen 17.30 bis 19, stiere (15.50/1 stueck) 16.70 bis 19, kuehe 12.30 bis 15.50, extrem 15.70 bis 16.20 (2), kalbinnen 16 bis 18.80, beinlvieh: kuehe 10.50 bis 12, oechsen und kalbinnen 11.50 bis 15.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 23 groschen, bei stieren um 1 groschen, bei kalbinnen um 13 groschen und erhoehrte sich bei kuehen um 27 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 17.90, stiere 18.02, kuehe 13.29, kalbinnen 17.22. beinlvieh notierte unveraendert. auslandsschlachthof: kein auftrieb.

1527

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 25. jaenner 1972

blatt 152

wien ist auch im winter attraktiv  
der fremdenverkehr im dezember 1971

4 wien, 25.1. (rk) der slogan der fremdenverkehrswerbung, dass die bundeshauptstadt auch waehrend der wintermonate ein lohnendes ziel fuer inlaendische und auslaendische besucher darstellt, wird von der fremdenverkehrsstatistik fuer dezember 1971 bestaetigt. ihre zahlen verraten, dass in diesem monat 55.094 besucher gezaehlt werden konnten, um 771 mehr als im dezember 1970. auch die zahl der uebernachtungen hat gegenueber dem vergleichsmonat des jahres 1970 leicht zugenommen, sie erhoehrte sich von 152.509 auf 152.746..

an der spitze der auslaendischen besucher stehen wie immer die gaeste aus der deutschen bundesrepublik mit 8.885 personen, wenn- gleich ihre zahl gegenueber dezember 1970 leicht zurueckgegangen ist (minus 325). erhoehrt hat sich hingegen die zahl der gaeste aus den usa, und zwar von 5.394 auf 5.910. den dritten platz in der fremden- verkehrsstatistik nehmen die italiener mit 3.349 besuchern ein, gefolgt von den jugoslawen (2.517), englaendern (1.791), schweizern (1.775), franzosen (1.239) und ungarn (1.205).

am untersten ende der tabelle rangieren portugal mit nur 50 wien-besuchern, irland mit 57 und argentinien mit 79.

auch die wiener jugendherbergen hatten mit 3.205 gaesten, dar- unter 1.588 auslaender, einen bemerkenswerten anstieg der besucher- zahl zu verzeichnen, im dezember 1970 waren nur 2.200 gaeste, darunter 898 auslaender, gezaehlt worden.

1040

## fuehrungen im historischen museum der stadt wien im februar

1 wien, 25.1. (rk)

- samstag, 5.: 15 uhr wien bis zum ende des mittelalters  
(dr. dueriegl)  
16 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis  
1900 (dr. deutschmann)
- sonntag, 6.: 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis  
1900 (dr. dueriegl)  
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-  
geschichtlichen abteilung (prof. dr.  
neumann)
- samstag, 12.: 15 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis  
1900 (dr. walther)
- sonntag, 13.: 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis  
1900 (dr. deutschmann)  
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-  
geschichtlichen abteilung (prof. dr.  
neumann)
- samstag, 19.: 15 uhr wien zur zeit der beiden tuerkenbe-  
lagerungen (dr. bisanz)
- sonntag, 20.: 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis  
1900 (dr. bisanz)  
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-  
geschichtlichen abteilung (prof. dr.  
neumann)
- samstag, 26.: 15 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis  
1900 (dr. deutschmann)
- sonntag, 27.: 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 bis  
1900 (dr. deutschmann)  
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-  
geschichtlichen abteilung (prof. dr.  
neumann)

## februar:

fuehrungen im uhrenmuseum, 1, schulhof 2

- sonntag, 6.: 10 uhr europaeische uhren und japanische  
zeitmesser (heinrich lunardi)  
11.15 uhr von der kuckucksuhr zur mechanischen  
zimmerorgel (mit vorfuehrungen,  
heinrich lunardi)
- samstag, 19.:11.15 uhr moderne zeitmesser und seltene spieluhren  
(mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)
- sonntag, 20.: 10 uhr uhren aus alt-wien (heinrich lunardi)  
11.15 uhr automaten und musikuhren  
(mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 3  
am 6., 13., 20. und 27. februar um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung  
mit prof. dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart  
werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der  
nummer 42 804, klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der  
nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos.

0948

geehrte redaktion !

3 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch gesundheitsstadtrat  
dr. otto g l u e c k die neuen labors (zytodiagnostisches und  
zytogenetisches labor) an der 2. univ.-frauenklinik vorstellen  
und eroeffnen wird.

a c h t u n g der portier der einfahrt neue kliniken des  
akh, 9, lazarettgasse 23, ist angewiesen worden, alle kollegen  
mit dem wagen passieren zu lassen, wenn diese als zielort die  
pressekonferenz angeben.

zeit: 26. jaenner, 11 uhr.

ort: 2. univ.-frauenklinik, 1. stock, 9, lazarettgasse 23.

1000

## oelpestalarm auf dem hietzinger kai

5 wien, 25.1. (rk) oelpestalarm gab es dienstags nacht mitten in wien: auf der eisenbahnbruecke der verbindungsbahn war gegen mitternacht direkt ueber dem hietzinger kai ein tankwaggon mit 50 tonnen heizoel entgleist. der oeltank wurde durch den unfall an der stirnseite aufgerissen. das heizoel floss ueber einen brueckenpfeiler auf den gehsteig des hietzinger kais und - in kleineren mengen - auf die stadtbahntrasse. die feuerwehr verhinderte ein abrinnen des oels in den kanal durch aufschuetten eines dammes. der oelstrom, der auf die stadtbahntrasse hinunterfloss, wurde umgelenkt. stadtrat h e l l e r , der sich kurze zeit nach dem unfall selbst vom ausmass der drohenden gefahr ueberzeugte, ordnete assistenzleistung der magistratsabteilung 48 und der kanalabteilung fuer die sicherungsarbeiten der feuerwehr an. der grossteil des heizoels wurde in tankwagen der ma 48 umgeladen. rund vier tonnen heizoel, die auf der fahrbahn des hietzinger kais einen grossen oelsee bildeten, wurden ebenfalls in ein tankfahrzeug der ma 48 gepumpt. nach bannung der unmittelbaren gefahr wurden gehsteig und fahrbahn des hietzinger kais von oelresten gesaeubert. die zusammenarbeit funktionierte so gut, dass in den morgenstunden der einsetzende fruehverkehr bereits wieder ueber den hietzinger kai rollen konnte.

1105

geehrte redaktion !

6 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch buergermeister felix s l a v i k im rathaus die josef kainz-medailen 1971 ueberreicht.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 26. jaenner, 16 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

1008

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im februar

2 wien, 25.1. (rk) im februar sind nachstehende abgaben faellig:

10. februar: ankuendigungsabgabe fuer jaenner  
dienstgeberabgabe fuer jaenner  
getraenkesteuer fuer jaenner  
gefrorenessteuer fuer jaenner  
vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die  
zweite haelfte jaenner.
14. februar: anzeigenabgabe fuer jaenner  
ortstaxe fuer jaenner.
15. februar: Lohnsummensteuer fuer jaenner  
grundbesitzabgabe (grundsteuer, gebuehren fuer die  
benuetzung und raemung von unratsanlagen und muell-  
abfuhrabgabe) zu einem viertel ihres jahresbetrages,  
wenn dieser 200 schilling uebersteigt. ist dieser  
betrag geringer, so ist der gesamte betrag bis  
spaaetestens 15. mai zu entrichten.
25. februar: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste  
haelfte februar.

0950

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 25.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 bis  
7 schilling, kohl 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.  
obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen, ital.,  
(qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, mandarinen 8 schilling,  
orangen 6 schilling je kilogramm.

1140

## 101. geburtstag im altersheim baumgarten

9 wien, 25.1. (rk) ihren 101. geburtstag feierte dienstag frau josefine n i r s c h y im altersheim baumgarten, pavillon 3. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , die der jubilarin in begleitung von bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r und bezirksvorsteher-stellvertreter eugen h e r z o g einen besuch abstattete, ueberbrachte dem geburtstagskind die besten wuensche sowie die ehrengeschenke der stadtverwaltung.

frau nirschy wurde am 25. jaenner 1871 in nikolsburg, maehren, geboren und fuehrte bis zum ende des ersten weltkrieges ein lebensmittelgeschaeft in wien. bereits seit dem jahre 1916 verwitwet - ihr gatte stammte aus einer alten erdberger familie - ist sie geistig ueberaus **rege** und lebt nunmehr seit 1965 im altersheim baumgarten. frau nirschy hat drei kinder, die alle noch leben, die naechsten generationen sind durch drei enkel und drei urenkel vertreten.

1137

## weitere 15 millionen fuer existenzgruendungen

10 wien, 25.1. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderates hat am dienstag den kreditrahmen fuer existenzgruendungskredite um weitere 15 millionen auf 130 millionen schilling erhoeht.

die aktion ist im jahre 1965 mit einem rahmen von 10 millionen schilling gegrundet worden. an personen unter 35 jahren, die zum ersten mal einen gewerbeschein bekommen, werden beim nachweis von 30 prozent eigenmittel fuer die existenzgruendung kredite bis zu 150.00 schilling mit einer verzinsung von vier prozent pro jahr und zwei tilgungsfreien jahren gewaehrt. die aktion fand solchen anklang, dass sie immer wieder erweitert werden musste, zuletzt am 14. september 1971 von 100 auf 115 millionen schilling. drei monate spaeter war nun eine weitere aufstockung noetig.

1210

finanzausschuss:

4 millionen fuer subventionen

11 wien, 25.1. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderats genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a zahlreiche subventionen im gesamtbetrag von 4 millionen schilling.

190.000 schilling erhaelt die gesellschaft fuer familienplanung und sexuallerziehung, die an sieben grossen frauenkliniken - zwei in wien, je eine in graz, klagenfurt, linz, salzburg und innsbruck - beratungsstellen unterhaelt. weitere subventionen gehen an das sozialwerk der gewerkschaft der gemeindebediensteten, das institut fuer standortberatung, das institut fuer wirtschaftsforschung, die absolventenvereinigung der koerperbehindertenschulen, den verein fuer sozial- und wirtschaftspolitik, den zivilinvalidenverband, den verband der oesterreichischen rentner und pensionisten, die arbeitgemeinschaft volksgesundheit, das wiener europahaus, das europaeische sozialwissenschaftliche koordinationszentrum, den verein fuer bewaehrungshilfe und soziale jugendarbeit, ~~den~~ bundesverband der erwerbsgaertner oesterreichs - und zwei freiwillige feuerwehren.

die beiden freiwilligen feuerwehren, die mittel fuer den ankauf neuer geraete bekommen, sind die von breitenfurt, wo sich ein forsthaus und 215 hektar wald im eigentum der stadt wien befinden, und die von nasswald, wo ein quellschutzgebiet der stadt wien liegt.

1211

im stadtssenat beschlossen:

wiener altstadterhaltungsfonds

am freitag im gemeinderat - gruenes licht fuer kulturschilling

12 wien, 25.1. (rk) auf antrag von vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner hat am dienstag der wiener stadtssenat einstimmig die gruendung eines wiener altstadterhaltungsfonds beschlossen, nachdem vorher bereits der finanzausschuss und der kulturausschuss des gemeinderates ihre zustimmung dazu gegeben haben. das geschaeftsstueck wird somit bereits am freitag dieser woche dem wiener gemeinderat zur endgueltigen beschlussfassung zugeleitet werden koennen. gleichzeitig damit ist "gruenes licht" fuer den kulturschilling gegeben. der wiener landtag, der ebenfalls am freitag zusammentritt, wird ueber diesen gesetzentwurf, der mit 1. maerz in kraft treten soll, zu beschliessen haben.

im motivenbericht zu dem beschluss ueber den fonds heisst es, dass der altstadterhaltungsfonds "helfen soll, innerhalb von schutzzonen die restaurierungs- und erhaltungsarbeiten an kulturgeschichtlich oder fuer das stadtbild bedeutsamen objekten zu unterstuetzen. die fondsbildung drueckt die bereitschaft der stadtverwaltung aus, die mit den sanierungsmassnahmen verbundenen belastungen wirkungsvoll zu mildern. die mitwirkung von sachkundigen experten in einem beirat wird die vom magistrat zu besorgenden geschaefte des fonds fachlich unterstuetzen. der fonds erhaelt seine mittel aus verschiedenen dotierungen, darunter auch aus widmungen aus dem kulturschilling-gesetz."

das kulturschilling-gesetz, das die einhebung eines zehnpromzentigen zuschlages zu den fernseh- und rundfunkgebuehren vorsieht, stand bereits im dezember auf der tagesordnung des landtages, wurde jedoch abgesetzt, damit es gleichzeitig mit dem altstadterhaltungsfonds beschlossen werden kann. da nun auch ueber den fonds klarheit besteht, koennen am kommenden freitag der landtag den kulturschilling und der gemeinderat den altstadterhaltungsfonds beschliessen.

aus dem altstadterhaltungsfonds koennen darlehen, zinsen oder annuitaeten fuer darlehen, zuschuesse zu darlehen, buergschaften

./.

fuer darlehen oder baukostenzuschuesse bewilligt werden. die fondsbestimmungen erhalten eine ausdrueckliche verpflichtung fuer den magistrat, bei erhaltungswuerdigen objekten in den festgelegten schutzzonen solche hilfen zu gewaehren, ''soferne die fuer die baulichen massnahmen notwendigen kosten nicht auf grund anderer regelungen foerderbar sind, aus den ertraegnissen der neuen nutzbarmachung der objekte nicht gedeckt werden koennen und deren tragung den liegenschaftseigentuemern auch sonst nicht zugemutet werden kann''.

im prinzip werden vom altstadterhaltungsfonds bei erneuerungsarbeiten jene mehrkosten gedeckt, die sich ueber den normalen bauaufwand hinaus aus den bemuehungen um die stadtbildpflege ergeben. dabei wird vorgeschrieben, dass auch auf eine ausstattung der ~~wohnungen~~ nach den modernen wohninteressen ruecksicht zu nehmen ist.

dem beirat des altstadterhaltungsfonds werden der kulturstadtrat (derzeit frau vizebuergermeister froehlich-sandner), sechs gemeinderaeete (vier von der staerksten, zwei von der zweitstaerksten fraktion des gemeinderates), der stadtbaudirektor und je ein vertreter der magistratsabteilung 4 (finanzangelegenheiten) und 7 (kulturamt), des bundesdenkmalamtes, der technischen hochschule und der akademie der bildenden kuenste angehoren.

1320

#### gespraech ueber raumordnungsfragen

14 wien, 25.1. (rk) buergermeister felix s l a v i k empfang am dienstag den geschaeftsfuehrer der oesterreichischen raumordnungskonferenz, hofrat dr. s t i e g e l b a u e r , zu einer laengeren aussprache.

1351

staedtebund-verkehrsausschuss:

fussgaengerzone, gruenblinken, zentrale verkehrsregelung

15 wien, 25.1. (rk) erfahrungen ueber die wiener provisorische fussgaengerzone, ein forschungsauftrag ueber ''gruenblinken'' und die erweiterungsplaene fuer die zentrale verkehrsregelung in der bundeshauptstadt waren die themen, die am dienstag, dem ersten tag der 42. tagung des fachausschusses fuer verkehrsfragen des oesterreichischen staedtebundes im wiener rathaus unter vorsitz von vizebuergermeister dr. franz k l a e r i n g aus salzburg und im beisein von stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r von experten erlaeutert wurden.

dr. j a w e c k i von der stadtplanung berichtete ueber das umfangreiche, teilweise noch laufende untersuchungsprogramm im zusammenhang mit der fussgaengerzone in der innenstadt und nannte folgende wesentliche erfahrungswerte: stichstrassenloesung fuer lieferverkehr hat sich bewaehrt, busfuehrung wirkt stoerend in der zone. attraktionen sind umstritten, eine bauliche ausgestaltung der zone ist erforderlich, ohne polizeieinsatz ist der fussgaengerbereich nicht durchsetzbar, das experiment regte die anteilnahme der bevoelkerung an der stadtplanung an. insgesamt ist die fussgaengerzone, die sich ueber eine strassenlaenge von 1,8 kilometer erstreckt, als eindeutiger erfolg zu bezeichnen. erweiterungsplaene richten sich auf die naglergasse, die irisgasse und die aeussere kaerntner strasse. von vertretern anderer staedte wurde auf die vorteile einer auch ueber nacht und auf sonntag ausgedehnten fussgaengerzone hingewiesen. schliesslich wurde vom verkehrsausschuss des staedtebundes eine gesetzliche verankerung der fussgaengerzone mit besonderer kennzeichnung empfohlen.

dipl.-ing. dr. k n o f l a c h e r vom kuratorium fuer verkehrssicherheit nannte als vorlaeufiges resultat von vergleichsuntersuchungen an signalgeregelten kreuzungen, die auf blinken eingestellt sind, in wien und in muenchen, dass die unfallwahrscheinlichkeit im kreuzungsbereich bei blinkanlagen weit geringer sei als bei kreuzungen mit nichtblinkenden anlagen. das gruenblinken reduziere die rotzeit-ueberschreitungen der kreuzungen um mehr als die haelfte im vergleich zu kreuzungen

ohne blinken. auffallend sei, dass diese rotzeit-ueberschreitungen fast ausschliesslich durch anhaengen an kolonnen und durch blockbildungen beim ueberfahren der kreuzung auftreten, waehrend es zu einzelueberschreitungen, die gefaehrlicher sind, kaum komme. hingegen trete bei kreuzungen ohne gruenblinken ein relativ haeufiges ueberschreiten der rotzeit durch einzelfahrzeuge, was dann zu rechwinkeligen kollisionen fuehren kann, auf. zu dieser thematik werden jetzt noch unfalluntersuchungen durchgefuehrt. oesterreich ist uebrigens das einzige land mit generellem gruenblinken und hat die initiative auf dem forschungssektor.

ing. s i l o v s k y von der magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten berichtete, dass an die im november 1962 installierte verkehrsleitzentrale noch heuer 150 signalgeregelte kreuzungsstellen angeschlossen sein werden. dabei werden uebertragungsweiten bis rund 10 kilometer einwandfrei bewaeltigt. vergleiche mit anderen westeuropaeischen staedten haben gezeigt, dass das wiener ''mischsystem'', das eine voll-automatische und eine manuell beeinflussbare zentralregelung gestatte, ein maximum an betriebssicherheit und eine hohe wirtschaftlichkeit biete.

derzeit ist ein siemens-verkehrssignalrechner vom typ vsr 63 im einsatz, dessen kapazitaet beim gegenwaertigen ausbaustand fuer die zentralregelung von 300 lichtsignalanlagen ausreicht. alle an die verkehrsleitzentrale angeschlossenen signalanlagen koennen also auch vom verkehrssignalrechner gesteuert werden und sollen in naechster zeit ''computergerecht'' angeschlossen werden. die erfassung eines groesseren gebietes ermoegliche dann eine wirklich grossraeumige verkehrsregelung und die entlastung einzelner knoten. desgleichen sie mit hilfe des computers eine verkehrs-abhaengige regelung und damit eine erhoehung der verkehrsfluessigkeit erreichbar.

die tagung des staedtebund-verkehrsausschusses wird morgen, mittwoch, fortgesetzt.

## schweinehauptmarkt vom 25. jaenner

17 wien, 25.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1901, hievon 13 durchlauerer, gesamtanftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18 bis 18.80, 1. qualitaet 17.50 bis 17.80, 2. qualitaet 16.20 bis 17.40, 3. qualitaet (14.20 bis 14.70/66 stueck) 15 bis 16, zuchten extrem 14.20 bis 14.50, zuchten 13.80 bis 14, altschneider 12 bis 13.50.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 21 groschen und betraegt 16.86 je kilogramm. aussermarktbezuege in der zeit vom 21. bis 25. jaenner (ohne direkteinbringung): 0.

auftrieb auf dem auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ddr 838, rumaenien 200, ungarn 800, zum preis von 15 bis 16.50.

## pferdehauptmarkt vom 25. jaenner

18 wien, 25.1. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 8 stueck, hievon 2 fohlen, herkunft: niederoesterreich 4, oberoesterreich 1, burgenland 3. verkauft als schlachttiere: 4 stueck, unverkauft 4 stueck.

preise: fohlen 18 bis 18.20, pferde 1. qualitaet 10.50.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte sich um 1 schilling je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 10.50, fuer schlachtfohlen 18.10, pferde und fohlen 14.30.

## ehrung von 479 wiener jubelpaaren

16 wien, 25.1. (rk) 479 wiener jubelpaare - davon 19 diamantene, die im oktober, november und dezember vorigen jahres ihren hochzeitstag hatten - wurden heute, diensttag, und werden morgen, mittwoch, im wiener rathaus geehrt.

unter den jubelpaaren, denen buergermeister felix s l a v i k diensttag im festsaal des rathauses gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befanden sich neun diamantene hochzeitspaare. morgen werden sich zehn diamantene hochzeiter unter den geehrten befinden.

die nachkommenschaft der jubelpaare ist mit insgesamt 745 kindern, 695 enkeln und 135 urenkeln beachtlich.

1506

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 26. jaenner 1972

blatt 165

wien will hoehere pflegegebuehrenersaetze von den krankenkassen

5 wien, 26.1. (rk) im wiener budget 1972 ist das defizit der staedtischen krankenanstalten mit 1,9 milliarden schilling veranschlagt. ursache: die staendig steigenden selbstkosten in den spitaelern. derzeit kostet ein spitalsbett taeglich 642 schilling, wenn man die investitionen in die berechnung mit einbezieht, sogar 738 schilling. die pflegegebuehrenersaetze, die die stadt wien von den sozialversicherungstraegern erhaelt, betragen jedoch nur 200 schilling.

aus diesem grund hat das anstaltenamt den hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger um eine erhoehung dieser ersaetze auf 240 schilling pro spitalsbett ersucht. da die verhandlungen bisher zu keinem ergebnis gefuehrt haben, erteilte diensttag die wiener landesregierung auf antrag von stadtrat dr. otto g l u e c k dem anstaltenamt die ermaechtigung, den vertrag zwischen hauptverband und gemeinde wien vorsorglich zu kuendigen, um das dafuer vorgesehene schiedsgericht mit einer entscheidung befassen zu koennen.

1035

## wiens bevoelkerungsstatistik 1971

6 wien, 26.1. (rk) das ''hochzeitsgeschenk'' des staates fuer heiratswillige, seit erstem jaenner 1972 realitaet, beeinflusste die heiratsstatistik des jahres 1971 in wien doch recht wesentlich. dies zeigt ein vergleich mit dem jahr 1970. traten 1970 immerhin 12.891 ehapaare in wien vor den standesbeamten, waren es 1971 lediglich 11.305, das sind um 1.586 oder um zweielf prozent weniger.

ein weiterer beweis, dass zahlreiche paare den hochzeitstermin verschoben: der anteil der erst-ehen - nur bei der ersten heirat wird der betrag von 7.500 schilling fuer jeden partner ausbezahlt -, bei denen beide ehepartner ledig waren, sank ebenfalls. offensichtlich duerften vor allem zahlreiche juengere paare den hochzeitstermin auf 1972 verschoben haben. im dezember 1970 betrug der anteil der erst-ehen noch 49,6 prozent, im dezember 1971 fiel er auf 34,6 aller eheschliessungen.

aeltere leute duerften dagegen in den seltendsten faellen den hochzeitstermin verschoben haben. der grund liegt auf der hand: bei hoeherem einkommen war die alte regelung der steuerlichen abschreibung gleich guenstig oder sogar guenstiger. dazu kommt, dass der ueberwiegende teil aelterer heiratskandidaten den weg zum standesamt nicht zum ersten mal einschlaegt und daher jede beguenstigung von vornherein ausfaellt.

das statistische amt der stadt wien weist in seinem bericht auch darauf hin, dass die anzahl der in wien geborenen kinder 1971 weiter abgenommen hat: insgesamt kamen 929 babies weniger zur welt als im jahr zuvor. (1970: 17.892, 1971: 16.963). die geburtensterblichkeit blieb mit 2,6 auf 100 lebendgeborene gegenueber 1970 unveraendert.

die sterblichkeit war 1971 fast genau so hoch wie im jahr zuvor (1970: 28.176, 1971: 28.380). auch in der verteilung nach den wichtigsten gruppen von todesursachen gab es keine veraenderungen: krankheiten des kreislaufsystems stehen unvermindert hoch an der spitze. sie machten wie 1970 52 prozent aller todesfaelle aus. auch der anteil jener menschen, die an krebs starben, blieb gleich: er betrug 21 prozent.

## anna bahr-mildenburg zum gedenken

1 wien, 26.1. (rk) auf den 27. jaenner faellt der 25. todestag der beruehmten opernsaengerin anna b a h r - m i l d e n b u r g , die am 29. november 1872 in wien geboren wurde.

nach der ausbildung durch die beruehmte gesangsmeisterin rosa papier am konservatorium der gesellschaft der musikfreunde in wien trat sie 1895 ihr erstes engagement als opernsaengerin am stadtheater in hamburg an. gustav mahler, der dortige operndirigent, holte sie ein jahr nach seiner 1897 erfolgten berufung zum direktor der wiener hofoper an dieses institut. schon vorher hatte anna mildenburg das fuer ihre laufbahn entscheidende erlebnis: in der ''parsifal''-auffuehrung der bayreuther-festspiele (1897) bewaeltigte sie in grossartiger weise die ueberaus schwierige partie der kundry, wobei sie in die authentische interpretation der wagner'schen musikdramen durch niemand geringeren als cosima, der witwe des meisters, eingefuehrt wurde. in wien wuchs die kuenstlerin, die seit ihrer eheschliessung mit dem bekannten dichter hermann bahr (1909) den doppelnamen anna bahr-mildenburg fuehrte, vermoege ihrer ausgezeichneten stimmlichen, mehr aber noch dank ihrer wirklich einmaligen schauspielerischen leistungen bald zu einer saengerin von internationalem format empor. ihre erschuetternde gestaltung der wagner-partien ortrud (''lohengrin''), bruenhilde (''die walkuere''), isolde (''tristan und isolde''), der richard strauss'schen klytaemnestra (''elektra'') und herodias (''salome''), um nur einige besonders charakteristische beispiele ihres repertoires anzufuehren, blieb jedem, der sie einmal erleben durfte, unvergesslich und trug ihr den verdienten ehrentitel einer ''duse der oper'' ein.

anna bahr-mildenburg, die 1901 mit dem titel ''kammersaengerin'' ausgezeichnet wurde, stand der wiener staatsoper bis 1909 als staendiges mitglied und sodann noch viele jahre als gast zur verfuegung. 1921 uebernahm sie als leiterin eines meisterkurses fuer darstellende kunst eine ordentliche professur an der akademie der tonkunst in muenchen, wo sie als gastregisseurin des national-theaters u.a. mit einer inszenierung von wagners ''ring der nibelungen'' aufsehen erregte. neben zahlreichen gastspielen in deutschen staedten, paris und london wirkte sie auch an

den reinhardt-festspielen in salzburg mit. nach dem tode ihres gatten kehrte sie in ihre vaterstadt wien zurueck und war zunaechst als leiterin einer meisterklasse fuer musikdramatische darstellung an der reichsmusikhochschule (staatsakademie fuer musik) und spaeter in gleicher eigenschaft am konservatorium der stadt wien taetig. der ''darstellung der werke richard wagners aus dem geist der dichtung und musik'' dienen auch die ueberaus verdienstvollen schriftlichen niederlegungen ihrer regieanleitungen, von denen insbesondere die 1936 zu **"tristan und isolde"** erschienenen, als standardwerk der operndramaturgie hervorhebung verdienen. an weiteren publikationen seien noch ihre ''erinnerungen'' (berlin 1921), ihr gemeinsam mit ihrem gatten verfasstes buch ueber ''bayreuth und das wagner-theater'' (1921) und die aus deren dichterischen werken besorgte gedankenauswahl ''mensch, werde wesentlich'' (1934) erwaeht.

anna bahr-mildenburg erlag in ihrer wiener wohnung in der gumpendorfer strasse am 27. jaenner 1947 einem schlaganfall.  
0943

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 26.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 6 bis 8 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, wirtschafts-obst 5 schilling, bananen 7 schilling, birnen (qualitaetklasse 1) 7 bis 8 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1041

## 80. geburtstag von gustav blenk

2 wien, 26.1. (rk) am 27. jaenner vollendet hofrat dr. gustav blenk, direktor der bibliothek des nationalrates i.r., das 80. lebensjahr.

gustav blenk ist 1892 in wien geboren. er studierte an der wiener universitaet deutsch, geographie, geschichte und rechtswissenschaft und promovierte 1919 zum dr. phil. in die nationalbibliothek trat er 1926 ein, wurde 1930 staatsbibliothekar und kam schliesslich 1933 in die wiener universitaetsbibliothek. 1936 wurde er leiter der bibliothek der hochschule fuer welthandel. 1938 wurde er ausserdienst gestellt und zwangspensioniert. nach 1945 setzte er seine taetigkeit an der hochschule fuer welthandel fort, bis er schliesslich 1946 zum leiter der bibliothek des nationalrates berufen wurde. 1951 wurde er wirklicher hofrat.

in der leitung der bibliothek des nationalrates hat sich blenk grosse verdienste erworben. er richtete die bibliothek nach modernen gesichtspunkten ein, so dass sie den abgeordneten der beiden haeuser zu einem brauchbaren instrument wurde. er legte auch einen schlagwortkatalog an und richtete eine dokumentation ein, die bis zu seiner pensionierung auf einen bestand von 15.000 titeln angewachsen war. durch eine erweiterung des bibliotheksbaues konnte er schliesslich die platzsorgen der bibliothek auf absehbare zeit hinaus loesen.

gustav blenk ist aber auch bereits seit seinen jungen jahren als gewerkschaftler taetig gewesen. er schloss sich den christlichen gewerkschaften an und war mit leopold kunschak befreundet. seine ausserdienststellung im jahre 1938 erfolgte aufgrund seiner gewerkschaftlichen taetigkeit. im jahre 1945 wurde er funktionaer in der gewerkschaft der oeffentlich bediensteten und war deren pressereferent bis zu seiner pensionierung im jahre 1957. aus seiner gewerkschaftlichen taetigkeit heraus ist auch seine letzte grosse publikation entstanden, die unter dem titel "leopold kunschak und seine zeit. das portraet eines christlichen arbeiterfuehrers" im jahre 1966 erschien und eine ausgezeichnete darstellung der christlichen gewerkschaftsbewegung und ihrer fuehrer gibt.

gustav blenk ist auch traeger des grossen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich.

## blut aus dem wienener rathaus

4 wien, 26.1. (rk) zu einer blutspendeaktion zugunsten des blutspendedienstes des allgemeinen krankenhauses sind die bediensteten des wienener rathauses aufgerufen. kommenden mittwoch, den 2. februar, in der zeit zwischen 8 und 13 uhr wird im arkadenhof, tuer 24, beamten blut abgezapft.

die leitung der aktion liegt in den haenden von doktor e. v o n k i l c h vom blutspendedienst des allgemeinen krankenhauses.

0951

## ueberreichung von medizinalratsdekreten

8 wien, 26.1. (rk) vizebuergermeister hans b o c k ueberreichte mittwoch an drei praktische und vier fachaerzte die dekrete des ihnen vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels eines medizinalrates. es sind dies dr. gerhard b i e r m a n n , dr. johann k l i m a , dr. erwin k n a p p , dr. leopoldine k o e r b e r , prim. dr. wolfgang p r i t z , dr. adalbert w e i s s m a n n und dr. helmut w y k l i c k y .

1056

## praemienaktion fuer wienener kleingalerien

3 wien, 26.1. (rk) den galerien "ariadne", "kunstkabinett riemergasse" und "basilisk" wurde in anerkennung ihrer leistungen von der praemienaktion des kulturamtes ein betrag von insgesamt 26.000 schilling zuerkannt.

0949

die zinseneinnahmen der stadt wien  
eine klarstellung von finanzstadtrat otto schweda

11 wien, 26.1. (rk) zu den ausfuehrungen von stadtraetin  
dr. maria s c h a u m a y e r in einer pressekonferenz ueber  
die zinseneinnahmen aus den kassabestaenden der stadt wien uebergab  
finanzstadtrat otto s c h w e d a der ''rathaus-korres-  
pondenz'' folgende erklaerung:

''frau stadtrat dr. schaumayer hat behauptet, dass die  
stadt wien im jahre 1970 aus den durchschnittlichen kassabestaenden  
von 3,5 milliarden schilling nur 109 millionen schilling zinsen  
erzielt habe. tatsache ist jedoch, dass die zinseneinnahmen 159  
millionen schilling betragen haben. die durchschnittliche verzinsung  
der kassabestaende erreichte also 4,54 prozent - und nicht wie  
die frau stadtrat behauptet, weniger als 3,5 prozent.

die falsche rechnung der frau stadtrat hat vermutlich  
die ursache, dass sie bei den kassabestaenden von 3,5 milliarden  
die zweckgebundenen mittel der wohnbaufoerderung mitgerechnet  
hat, waehrend sie die 50 millionen schilling zinsen aus den  
wohnbaufoerderungsmitteln nicht beruecksichtigt hat. diese  
50 millionen sind jedoch im rechnungsabschluss ausdruecklich  
ausgewiesen.

eine verzinsung von 4,54 prozent kann keinesfalls als  
gering bezeichnet werden, weil die stadt wien zwangslaeufig ihr  
geld zu sehr unterschiedlichen bedingungen anlegen muss. ein  
beträchtlicher teil muss wegen der zahlreichen verpflichtungen  
der stadt sofort abrufbar sein. die zinsen fuer jederzeit ver-  
fuegbares geld sind jedoch bekanntlich wesentlich niedriger als  
fuer geld, das fuer laengere zeit gebunden ist. jedem inhaber  
eines gehaltkontos oder eines sparbuchs ist diese simple tatsache  
bekannt.

durch einstimmige beschluesse des gemeinderats sind ausserdem  
beträchtliche summen mit einer verzinsung von nur einem prozent  
angelegt. dieses geld dient dazu, dass im rahmen der wirtschafts-  
foerderung besonders guenstige kredite gewaehrt werden koennen,  
zum beispiel fuer die gewerbekreditaktion oder die existenz-

gruendungskredite. derzeit sind rund 220 millionen schilling mit einem prozent verzinsung fuer diese zwecke angelegt.

nach dem habenzins-abkommen betraegt die hoechstverzinsung bei einer bindung fuer mehr als vier jahre 5,5 prozent. wuerden die erwaehnten 220 millionen zu diesem zinssatz angelegt, dann wuerde das mehreinnahmen von rund 10 millionen schilling im jahr ergeben. die durchschnittliche verzinsung der kassebestaende wuerde damit auf rund 4,8 prozent ansteigen. der preis dafuer waere jedoch, dass die aktionen zur wirtschaftsfoerderung nicht durchgefuehrt werden koemnten.

angesichts der angefuehrten umstaende kann die durchschnittliche verzinsung von 4,54% keinesfalls als unguenstig bezeichnet werden. es ist daher auch ganz klar, dass es einen 'dispositions-fonds des finanzstadtrates', von dem die frau stadtrat gesprochen hat, nicht gibt. ueber die verwendung aller mittel der stadt wien entscheiden selbstverstaendlich nur die dafuer zustaendigen, gewaehlten organe der stadtverwaltung.'

1154

#### eiserne hochzeit im 15. bezirk

12 wien, 26.1. (rk) seine eiserne hochzeit feierte mittwoch das Ehepaar Johann und Ernestine BACHL aus dem 15. bezirk, mariahilfer strasse 185/1/14.

buergermeister felix SLAVIK besuchte die jubilare, gratulierte ihnen zur vollendung der 65 ehejahre und ueberreichte ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung. namens der bevoelkerung des 15. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher MAX EDER.

beide jubilare sind geborene wiener. herr Johann Bachl wurde am 23. juli 1879, seine gattin am 17. dezember 1884 geboren. das Ehepaar hatte drei kinder, davon leben heute noch zwei. die naechsten generationen sind durch zweienkel und zwei urenkel vertreten.

1244

## wiener speziallabor zur krebs-frueherkennung

13 wien, 26.1. (rk) mehr als sechs millionen s kostete das an der 2. universitaets-frauenklinik (prof. h. husslein) eingerichtete neue zytodiagnostische und zytogenetische labor. die laborgruppe, zu der auch ein chemisches und ein physikalisches labor gehoeren, wurde mittwoch von stadtrat dr. g l u e c k den pressevertretern vorgefuehrt.

das zytodiagnostische labor dient der fruehzeitigen erkennung des karzinoms am gebaermutterhals. das karzinom kann mit hilfe einer sehr einfachen, schmerzlosen untersuchung erkannt und durch einen kleinen eingriff - soferne es sich um das fruehstadium handelt - folgenlos ausgeheilt werden. jede hundertste untersuchte frau - so berichtete stadtrat dr. glueck - wies im vergangenen jahr einen ''verdaechtigen'' befund auf. 95 prozent dieser frauen litten an einem beginnenden oder fortgeschrittenen gebaermutterhalskarzinom und nur 5 prozent wiesen keinerlei boesartige veraenderungen auf.

das zytogenetische labor dient der erforschung und analyse der erbmerkmalstraeger der chromosomen. abnormitaeten bedingen unter anderem fehlgeburten oder die geburt geschaedigter kinder. im chemischen labor werden neben den ueblichen schwangerschaftstests die sehr komplizierten hormonbestimmungen durchgefuehrt. mit hilfe dieser untersuchungen ist es auch moeglich, die ursachen der kinderlosigkeit bei frauen zu ergruenden. im dazugehoerenden isotopenlabor werden kuenftighin mit hilfe von radioaktiven substanzen untersuchungen vorgenommen werden koennen.

die beratungsstelle fuer familienplanung, die gleichfalls an der 2. universitaets-frauenklinik etabliert ist, erfuehrt mannigfache aufgaben: in einem zentrum werden ungewollt kinderlose frauen auf die ursachen ihrer sterilitaet untersucht und haeufig so behandelt, dass sich schliesslich die erwuenschte geburt einstellt. weiter koennen in dieser beratungsstelle erbkrankheiten aufgedeckt und die ratsuchenden ueber gefahren aufgeklaert werden, die der nachkommenschaft drohen.

staedtebund-verkehrsausschuss:

kinderunfaelle

14 wien, 26.1. (rk) fast ausschliesslich im zeichen der bemeuhungen um den schutz des kindes im strassenverkehr stand am mittwoch der zweite und letzte tag der 42. tagung des fachauschusses fuer verkehrsfragen des oesterreichischen staedtebundes. die sitzung fand im wiener rathaus unter vorsitz des salzburger vizebuergerrmeisters dr. franz k l a e r i n g statt.

versachlichung der diskussion

ing. s c h w a r z von der magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten gab einen zwischenbericht ueber eine noch nicht abgeschlossenen untersuchung von verkehrsunfaellen, an denen kinder auf dem schulweg beteiligt waren. diese untersuchung erstreckt sich ueber einen zeitraum von vier jahren (1967 bis 1970). die bemerkenswerteste erkenntnis daraus ist die tatsache, dass sich die ueberwiegende zahl von kinderunfaellen nicht auf dem schulweg und im unmittelbaren schulbereich ereignet, sondern ausserhalb dieser zeit. lediglich ein prozent der kinderunfaelle pro jahr ereignen sich im unmittelbaren schulbereich. der akzent, so betonte der fachmann, muesse daher weniger auf eine spezielle schulwegsicherung, sondern auf einen schutz des kindes auf der strasse ueberhaupt gelegt werden. man koenne geradezu von einem 'hochspielen' der schulwegunfaelle sprechen, waehrend sich die oeffentlichkeit fuer die weit haeufigeren 'freizeitunfaelle' der kinder im strassenverkehr kaum interessiere. ein ziel dieser untersuchung sei daher auch die versachlichung der diskussion um kinderunfaelle.

analog zu den steigenden schuelerzahlen nehmen die unfallziffern stetig zu. im jahre 1967 wurden in wien bei kindern von sechs bis 15 jahren (als radfahrer, mitfahrer in verkehrsmitteln und fussgaenger) insgesamt 743 unfaelle, davon 133 auf dem schulweg, gezaehlt, 1970 waren es bereits 968 unfaelle, davon 186 auf dem schulweg. die zahl der todesfaelle ist dabei gleichbleibend gering. international bekannt ist die tatsache, dass buben gefaehrdeter

sind als maedchen. die meisten unfaelle betreffen kinder als fussgaenger im alter von sieben und acht jahren.

#### haeufig auf schutzwegen

relativ sehr hoch ist die unfaellhaeufigkeit in den monaten oktober und november, etwas geringer im februar, maerz, april und mai und am geringsten im september, dezember und jaenner. beim ueberqueren von hauptverkehrsstrassen, aber auch auf schutzwegen und an geregelten kreuzungen, ereignen sich relativ viele unfaelle. auf schutzwegen meist durch einbiegende fahrzeuge oder durch vorschriftswidrig **abgestellte** und die sicht behindernde autos.

als ueberwiegende unfallursache ergab die untersuchung, die vor allem auf den unfallzaehlblaettern der polizei basiert, vorschriftswidriges verhalten der kinder. der referent plaederte daher vor allem fuer eine weitere verbesserung der verkehrserziehung. da die unfaelle sich nicht an bestimmten kreuzungen haeuften, sondern sehr weitgestreut waren, koenne durch technische sicherungen nur eine geringfuegige senkung erwartet werden.

#### verantwortung der eltern

die verantwortung fuer den schutz der kinder auf der strasse koenne nicht den behoerden ueberlassen werden, betonte ministerialrat dr. **k a m m e r h o f e r** vom handelsministerium, dies sei vor allem aufgabe der eltern und erzieher durch begleitung beziehungsweise unterweisung der kinder. kammerhofer berichtete ueber die derzeit zur diskussion stehende ergaenzung der strassenverkehrsordnung, die den fahrzeuglenker zur unbedingten bremsbereitschaft bei kindern auf der strasse verpflichten soll und dabei von der annahme ausgeht, dass sich ein kind ueberall auf der fahrbahn auf einem fiktiven schutzweg befinde, den der kraftfahrer zu respektieren habe. die ''schulwegpolizei'' durch erwachsene habe sich wenig durchgesetzt, beim schuelerlotsendienst erscheine eine gesetzliche verankerung - da es sich ja hier ebenfalls um kinder handle - nicht loesbar. beide institutionen koennten jedoch beibehalten werden.

obermagistratsrat dr. **b e n e s**, leiter der magistratsabteilung fuer rechtliche verkehrsangelegenheiten, wies in seinem referat ueber aktuelle verkehrsrechtliche massnahmen ebenfalls auf die rechtlichen schwierigkeiten der kindersicherung hin.

## antrittsbesuch des praesidenten des obersten gerichtshofes

9 wien, 26.1. (rk) dr. franz p a l l i n , seit 1. jaenner 1972 neuer praesident des obersten gerichtshofes, stattete mittwoch buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab.

1057

## schausteller-kongress im rathaus

10 wien, 26.1. (rk) die wiener stadtverwaltung gab mittwoch fuer die 300 teilnehmer des 16. europaeischen schausteller-kongresses einen empfang im rathaus. der kongress findet zur zeit in der wiener hofburg statt. im namen der stadt wien begruesste stadtrat hubert p f o c h die gaeste.

1106

kainz-medaille 1971:

mangold, tschunko, gottschlich, hudecek  
drei foederungspreise

15 wien, 26.1. (rk) im stadtsenatssaal des wiener nathauses ueberreichte mittwoch nachmittag buergermeister felix slavik die josef kainz-medaille 1971 der stadt wien an erni mangold, maxi tschunko, hugo gottschlich und vaclav hudecek. foederungspreise zur josef kainz-medaille, die heuer zum dritten mal ueberreicht wurden, erhielten die drei jungen kuenstler johanna tomek, dieter berner und uwe berendt. vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner wuerdigte die leistungen der ausgezeichneten kuenstler. buergermeister slavik dankte ihnen in sehr persoendlich gehaltenen worten, ehrte ihnen medaille und urkunde ueberreichte.

erni mangold erhielt die kainz-medaille fuer die darstellung der leslie in pierre buerkis komoedie ''die intrigantin oder ehe mit beschraenkter haftung'' im kleinen theater im konzertthaus, die buehnen- und kostuembildnerin maxi tschunko - erstmals wurde diese sparte durch eine kainz-medaille geehrt - fuer ihre kostueme in duerenmatts ''koenig johann'' im volkstheater, hugo gottschlich fuer den vater in franz buchriesers ''hanserl'' im akademietheater und der prager regisseur hudecek fuer die regie von ''koenig johann'' im volkstheater.

erni mangold erhielt die kainz-medaille just an ihrem geburtstag ueberreicht. vizebuergermeister froehlich-sandner nannte die schuapielerin in ihrer laudatio eine ''glaenzende gestalterin von psychischen extrempositionen'' und hob hervor, dass sie nun auch als schauspiellehrerin taetig sei. die international bekannte schauspielerin, eine gebuertige niederoesterreicherin, sei unter anderem auch mit dem ''insel-preis'' der stadt hamburg ausgezeichnet worden.

die buehnenbildnerin maxi tschunko - ihr stammhaus ist das volkstheater, sie arbeitete aber auch fuer alle grossen deutschsprachigen buehnen - sei eine ''meisterin in der aussparung''.

hugo gottschlichs schauspielerische groesse sei keineswegs auf die darstellung von nestroy-rollen beschraenkt, er sei ebenso

in der welt raimunds zu hause, eine seiner glanzrollen ist der habakuk in ''alpenkoenig und menschenfeind''. derzeit feiert der aus wien gebuertige burgschauspieler als doolittle im theater an der wien triumphe.

die internationale karriere des namhaften prager regisseurs vaclav hudecek begann 1966. er inszenierte unter anderem an fuehrenden buehnen westdeutschland, der schweiz und oesterreichs. frau froehlich-sandner nannte ihn einen ''meister der komoediantik''.

drei junge buehnenkuenstler erhielten die nachwuchspreise: johanna tomek fuer die yvonne in wittold gombrowiczs ''yvonne, prinzessin von burgund'' im ateliertheater, dieter berner fuer den jo in israel horovits ''a tschus wue nach simmering'' im theater der courage und uwe berendt fuer die inszenierung von carl sternheims ''buenger schippel'' im ateliertheater.

bevor buergermeister slavik die verleihung der auszeichnung vor dem gemaelde, das josef kainz als koenig richard 2. darstellt, vornahm, dankte er in herzlichen worten den schauspielern:

''niemand in unserer stadt moechte die herrlichen stunden missen, die sie uns geschenkt haben.'' der buergermeister erinnerte an den schwierigen weg, den kainz bis zu seiner kuenstlerischen vollendung zuruecklegen musste. er plaedierte dafuer, dass sich die stadt wien stets zu groesster toleranz und zur aktivierung des kuenstlerisch neuen verpflichte.

in ueberaus launigen worten dankte hugo gottschlich namens der neuen kainz-medailientraeger fuer den ''oesterreichischen oscar''. diese ehrung finde am ''ausgangspunkt seines lebens'' statt naemlich im rathaus, wo er als kleinkind an der hand seines vaters, der feuerwehrmann im rathaus war, das laufen gelernt habe.

an der durch ein streichquartett mit schubert-musik musikalisch gestalteten feier nahmen neben fuehrenden vertretern des kulturellen lebens und des diplomatischen corps, darunter der tschechoslowakische botschafter karel komarek, erster landtagspraesident dr. stemmer, die stadtraete dkfm. hintschig, dr. krasser und suttner ferner magistratsdirektor dr. ertl und stadtschulratspraesident dr. schnell teil.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 27. jaenner 1972

blatt 179

buengermeister slavik nach budapest

1 wien, 27.1. (rk) zum wochenende wird sich der wiener buengermeister felix s l a v i k nach budapest begeben, um dort mit seinem ungarischen amtskollegen zoltan s z e p v o e l g y i zusammentreffen. der wiener buengermeister wird bei dieser gelegenheit vorbesprechungen ueber eine in der ungarischen hauptstadt im herbst dieses jahres beabsichtigten konferenz der europaeischen buengermeister fuehren. der wiener buengermeister wurde ersucht, bei dieser konferenz ueber fragen des umweltschutzes zu referieren. 0905

## 46 grippe-tote im dezember

5 wien, 27.1. (rk) aus dem monatsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien ueber die anzeigepflichtigen infektionskrankheiten geht hervor, dass es im dezember des abgelaufenen jahres fast 3.000 faelle von grippeerkrankungen, davon 46 mit toedlichem ausgang in wien gegeben hat. ferner verzeichnet der monatsbericht 386 scharlachfaelle, neun faelle von keuchhusten, zwei faelle von typhus, vier bakterielle lebensmittelvergiftungen, einen malariafall und 57 faelle von infektiöser leberentzündung (zwei tote).

in den tbc-fuersorgestellen wurden 4.776 besucher gezaehlt, darunter 2.268 neuuntersuchungen. in 81 faellen wurde eine aktive tuberkulose festgestellt. es wurden 961 roentgendurchleuchtungen, 775 hausbesuche, 165 roentgenaufnahmen und 2.396 schirmbild-aufnahmen vorgenommen.

in die beratungsstelle fuer geschlechtskrankheiten kamen 3.332 personen. es wurden 368 neue venerische erkrankungen festgestellt. von 518 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 44, von 53 untersuchten geheimprostituierten waren 16 venerisch infiziert.

in den 56 mutterberatungsstellen wurden 6.104 beratungen durchgefuehrt. in den fuef schwangerenberatungsstellen wurden 463 frauen untersucht. bei 66 frauen wurden erkrankungen festgestellt, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im dezember 367 personen untersucht. es wurden 17 geschwulstverdaechtige befunde erhoben und 226 personen wegen anderer erkrankungen ihren aerzten zugewiesen.

## arnold eisler zum gedenken

6 wien, 27.1. (rk) auf den 28. jaenner faellt der 25. todes-  
tag des politiklers dr. arnold e i s l e r , der am 6. april 1874  
in holleschau, maehren, geboren wurde.

er besuchte in kremsier die mittelschule und studierte von  
1898 bis 1902 an der wiener universitaet rechtswissenschaften.  
er promovierte am 5. juni 1902 als dr. jur. und schlug die  
anwaltslaufbahn ein. schon in jungen jahren schloss er sich der  
sozialdemokratischen partei an. waehrend seiner konzipientenjahre  
war er mitglied der kanzlei dr. ludwig czechs, des spaeteren  
tschechoslowakischen ministers und vorsitzenden der deutschen  
sozialdemokratie in der csr. anschliessend eroeffnete er in graz  
eine anwaltskanzlei, die vornehmlich partei- und gewerkschaft-  
angelegenheiten vertrat. noch waehrend des zusammenbruchs der  
habsburgermonarchie wurde dr. eisler als inhaber einer  
angesehenen anwaltskanzlei und bekannter sozialdemokratischer  
rechtsfachmann mitglied des steiermaerkischen landesausschusses  
und hatte die funktion eines vizekommissars fuer wirtschaftsfragen  
inne. ein jahr spaeter berief in die sozialdemokratische partei  
als unterstaatssekretaer fuer justiz in das 3. kabinett der  
koalitionsregierung renner, wo er seine profunden juristischen  
kenntnisse und faehigkeiten unter beweis stellen konnte. dement-  
sprechend delegierte ihn seine partei spaeter in den verfassungs-  
gerichtshof. im nationalrat, dem er von 1919 bis 1934 angehoerte,  
vertrat er zuerst den wahlkreis obersteier, spaeter graz und  
umgebung. als ausgezeichnete jurist und glaenzender redner war  
er eine markante gestalt des parlamentarischen lebens der ersten  
republik. seine anwaltskanzlei verlegte er 1926 nach wien und  
fuehrte hier als einer der parteianwaelte unter anderem die ver-  
teidigung des angeklagten redaktors der arbeiter-zeitung dr. oskar  
pollak in dem aufsehenerregenden ehrenbeleidigungsprozess strafella.  
nach dem februar 1934 als fuehrender sozialdemokratischer  
parlamentarier und langjaehrige mitglied des parteivorstandes  
verhaftet, jedoch schon im fruehjahr 1934 wieder freigelassen,  
fuehrte dr. eisler seine kanzlei bis zur besetzung oesterreichs  
durch das nationalsozialistische deutschland weiter. von der  
gestapo sofort verhaftet, nach einigen monaten jedoch auf freien

fuss gesetzt, gelang es ihm im herbst 1938 ueber die tschechoslowakei zunaechst nach der schweiz, von dort nach frankreich, endlich mit seiner familie ueber westindien nach den vereinigten staaten zu emigrieren. die kriegsjahre verlebte er in new york, wo er dem vorstand der sozialisten oesterreichs in amerika angehoerte. seine absicht, nach oesterreich zurueckzukehren, konnte er nicht mehr ausfuehren: am 28. jaenner 1947 erlag er in new york einem herzleiden.

1023

kommenden mittwoch:

ueberreichung der renner-preise 1971

7 wien, 27.1. (rk) naechste woche wird buergermeister felix s l a v i k im rathaus die preise aus der dr. karl renner-stiftung fuer 1971 ueberreichen. wie gemeldet, wurde dieser preis an die hochschule fuer bodenkultur, die spanische reit-schule (je 70.000 schilling), die jugendfuersorgestelle des oesterreichischen gewerkschaftsbundes und das wiener jugendhilfswerk (je 30.000 schilling) verliehen.

geehrte redaktion !

zu der ueberreichung der renner-preise laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 2. februar 11.30 uhr

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1024

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 31. Jänner bis  
6. Februar 1972

=====

27.1. (PK)

Montag, 31. Jänner:

- 19,30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Kulturamt der Stadt Wien:  
Franz Schubert zum 175. Geburtstag: Liederabend  
Elly Ameling (Sopran). Am Flügel: Irwin Gage
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Musikalische Jugend - Kultur-  
vereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt": Manitas  
de Plata
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, Musikalische Jugend: Erich Kleinschuster-  
Sextett
- 20.00 Uhr, Festsaal des Alten Wiener Rathauses, Internationale  
Gesellschaft für Alte Musik: 3. Konzert, Zyklus A,  
"Alte Musik an historischen Stätten". Sauf- und  
Freßlieder. Solist: Heinz Holecek
- 18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8 - Konzertsaal, Hochschule für  
Musik: Vortragsabend Klarinette, Klasse Prof. Rudolf  
Jettel (Weber, Lutoslawski, Jettel, Nedbal, Brahms)

Dienstag, 1. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Yoko Urata  
(Beethoven, Schubert, Brahms, Chopin, Debussy, Shishido)
- 20.00 Uhr, Festsaal des Alten Wiener Rathauses, Internationale  
Gesellschaft für Alte Musik, 3. Konzert, Zyklus B,  
"Alte Musik an historischen Stätten", Sauf- und  
Freßlieder, Solist: Heinz Holecek

Mittwoch, 2. Februar:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesell-  
schaft: 4. Abend, Zyklus II, Klavierabend Philippe  
Entremont, Mozart: Fantasie d-Moll, KV 397, Sonate  
A-Dur, KV 331, Schumann: Symphonische Etuden op. 13,  
Debussy: Images, 1. Buch, Prokofieff: Sonate d-Moll,  
op. 14
- 19.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, 9, Nußdorfer Straße 54,  
Kulturamt der Stadt Wien: Franz Schubert zum  
175. Geburtstag: Klavierabend Rudolf Buchbinder,  
4 Impromptus, op. 90, Sonate B-Dur, op. posth.
- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien:  
5. Opernkonzert für Schüler der 4. Klassen. Wiener  
Symphoniker, Dirigent: Hans Swarowsky, Solisten:  
Hilda de Groote (Sopran), Walker Wyatt (Bariton),  
Rossini: Ouverture zu der Oper "Die diebische Elster",  
Mozart: Rezitativ und Arie der Susanna aus der Oper  
"Figaros Hochzeit", Wagner: "Walkürenritt" aus dem  
Musikdrama "Die Walküre", Verdi: Rezitativ und Arie  
des Renato aus der Oper "Ein Maskenball", Verdi:

./.

Duett der Gilda und des Rigoletto aus der Oper  
"Rigoletto", R. Strauss: Tanz der Salome aus dem  
Musikdrama "Salome"

- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Quarteto de Madrigalistas  
de Madrid: Leitung: Lola Rodriguez Aragon (Anonomi,  
Enzina, Escobar, Salinas-Pla, Rivera, Vasquez).
- 19.00 Uhr, Barocksaal des Musikverlages Doblinger, 1, Dorotheer-  
gasse 10, Kompositionsabend Heinrich Gattermeyer,  
Ausführende: Schüler der Hochschule für Musik und  
darstellende Kunst und der Musiklehranstalten der  
Stadt Wien
- 18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Wiener Urania - ORF:  
Fernsehstudienkreis: Vom Ton zum Klang - Wege zur  
Musik, Gruppenleiter: Prof. Dr. Karl Arnold

Donnerstag, 3. Februar:

- 18.30 Uhr, Konzertsaal, 1, Johannesgasse 8, Hochschule für Musik:  
Cembaloabend, Klasse a.o. Prof. Isolde Ahlgrimm
- 18.30 Uhr, Festsaal, Seilerstätte 26, Hochschule für Musik :  
Vortrag mit Musikbeispielen. Bela Bartók - die  
Interpretation seiner Werke. Es spricht: Prof.  
André Gertler (Brüssel). Eintritt frei!

Freitag, 4. Februar:

- 18.30 Uhr, Konzertsaal, 1. Johannesgasse 8, Hochschule für Musik:  
Klavierabend Klasse Prof. Walter Robert
- 19.00 Uhr, Vortragssaal, Lothringerstraße 18, Hochschule für  
Musik: Vortrag: Keplers Weltharmonik in Vergangenheit,  
Gegenwart und Zukunft anlässlich der 400. Wiederkehr  
von Johannes Keplers Geburtstag. Es spricht a.o.  
Prof. Rudolf Haase. Eintritt frei!
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal: ORF: ORF-Chor,  
Mitglieder des ORF-Symphonieorchesters, Dirigent  
Gottfried Preinfalk. Heinrich Schütz: Aus den musi-  
kalischen Exequien". Paul Hindemith: Messe für ge-  
mischten Chor a capella. Olivier Messiaen: Trois  
petites liturgies de la Présence Divine.

Samstag, 5. Februar:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: 3. Abonnement-Konzert der  
Wiener Philharmoniker. Dirigent: Eugen Jochum.  
Mendelssohn-Bartholdy: Symphonie Nr. 4, A-Dur, op. 90,  
"Italienische", Beethoven: Symphonie Nr. 3, Es-Dur,  
op. 55, "Eroica"
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Geburtstagskonzert Greta  
Keller: Am Flügel: Walter Grimm. Neue und neueste,  
alte und älteste Chansons

Sonntag, 6. Februar:

- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Wiederholung des 3. Abonnementkonzertes der Wiener Philharmoniker, Dirigent: Eugen Jochum (Programm siehe 4. Februar)
- 16.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 8. Sonntagnachmittag-Konzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Walter Weller, Solist: Leslie Parnas (Cello), Berger: Rondini giocoso, Dvorák: Violoncellokonzert, Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung
- 11.00 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF: 5. Sonntagvormittag-Konzert der Wiener Symphoniker, Dirigent: Ernst Märzendorfer, Solist: André Gertler (Violine), Mussorgsky: Eine Nacht auf dem kahlen Berge, Casella: Violinkonzert, Honegger: 3. Symphonie (liturgique)
- 14.30 Uhr, Volkshochschule Ottakring, 16, Ludo Hartmann-Platz 7, Festprogramm zur 100. Vorstellung in der Volkshochschule von der Vereinigung Robert Posch, dem Initiator des "Tages des Wienerliedes".

- - - - -

## schubertiade

3 wien, 27.1. (rk) aus anlass des bevorstehenden 175. geburtstages von franz schubert (geboren am 31. jaenner 1797) findet kommenden sonntag, dem 30. jaenner, um 11 uhr, im festsaal der bezirksvorsteherung alsergrund, 9, waehringer strasse 43, eine schubertiade statt. auf dem programm stehen kompositionen des grossen liederfuersten: die deutschen taenze fuer klavier, die sonatine fuer violine und klavier, op. 137/2, und das streichquartett in a- moll, op. 29. ausfuehrende sind mitglieder des realgymnasiums fuer studierende der musik, 9, wasagasse 10. der musikhistoriker prof.dr. karl p f a n n h a u s e r wird worte des gedenkens sprechen.  
0958

## amtlicher wohnungstausch-anzeiger

4 wien, 27.1. (rk) die neu nummer des ''amtlichen wohnungstausch-anzeigers'' ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 20 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, die am 9. maerz 1972 erscheint, kann bis spaetestens 24. februar im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 166, vorgenommen werden.  
1003

## fuehrungen durch das wiener rathaus

2 wien, 27.1. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer die fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11 und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden. telefon 42 800, durchwahl 2050.  
0916

weiteres kontaktgespraech slavik-studentenvertreter:

wien verdoppel jaehrlichen stiftungsbetrag

9 wien, 27.1. (rk) die bundeshauptstadt wien wird die jaehrliche zuwendung aus dem hochschuljubilaeumsstiftungsfonds verdoppeln. dies kuendigte buergermeister felix slavik mittwoch abend in einem weiteren kontaktgespraech mit studentenvetretern der wiener hochschulen an.

bisher kamen den hochschulen aus dem fonds, der seinerzeit mit 50 millionen kapital ausgestattet wurde, jaehrlich 3,5 millionen schilling - die zinsen des kapitals - zugute. auf anregung von buergermeister slavik soll dieser betrag nun auf sieben millionen jaehrlich erhoehrt werden. vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner, die an dem gespraech teilnahm, machte darauf aufmerksam, dass allerdings noch die zustimmung des kuratoriums notwendig sei.

hauptthema der studenten bei dieser aussprache: wohnprobleme. in wien gaebe es viel zu wenig studentenheime. frage an den buergermeister: ''wird die stadt wien in der naechsten zeit auf diesem gebiet initiativ werden?''

slavik erinnerte an den gemeinderatsbeschluss vom november 1971 ueber die aenderung der wohnbaufoerderung 68, der den studentenheimbau dem sozialen wohnbau gleichstellt und in die foerderung einbezieht. dieses neue gesetz verbillige den bau von studentenheimen ganz wesentlich, weil nur mehr zehn prozent eigenmittel aufgebracht werden muessen und ueberdies fuer die notwendigen 30 prozent fremdkapital von der stadt wien annuitaetenzuschuesse gewaehrt werden. die stadt wien wolle nun die entwicklung des ersten halbjahres 1972 abwarten. wenn die initiative der verschiedenen organisationen fuer die schaffung neuer heime trotz der nun weitaus besseren finanziellen moeglichkeiten ausbliebe, werden die vertreter der stadt wien ueberlegungen anstellen, weitere studentenheime selbst zu bauen. man wolle sich nicht der gefahr aussetzen, dass der vorwurf erhoben wird, die wiener stadtverwaltung wolle alles an sich ziehen, meinte der buergermeister.

der wunsch nach unterstuetzung bei der verwirklichung eines universitaetskindergartens wurde prompt erfuehlt: ein telefon-

gespraech des buergermeister mit wohlfahrtsstadtrat maria jacobi. ergebnis: jacobi sagt finanzielle unterstuetzung zu und bietet auch jede andere hilfe an.

slavik zur wiederholt gestellten frage, ob die bundeshauptstadt und das land wien fuer die hochschulen nicht zusaetzliche mittel fluessig machen koenne: wien kann keine kompetenzen des bundes uebernehmen. die gesetzelage schliesst das aus. der rechnungshof wuerde schwierigkeiten machen.

bei den studenten bestand offensichtlich unklarheit ueber die bereitwilligkeit der wiener stadtverwaltung, nach fertigstellung des neuen allgemeinen krankenhauses das areal des alten akh dem bund fuer den bau einer eventuell notwendig werdenden zweiten universitaet zur verfuegung zu stellen. slavik: die zustimmung der stadt wien gilt hundertprozentig.

wiens buergermeister und die studentenvertreter kamen nach abschluss dieses gespraeches ueberein, den kontakt fortzusetzen. in zukunft soll ungefaehr jeden zweiten monat eine aussprache stattfinden.

1145

#### kinderbuehne spielt im haus der jugend

8 wien, 27.1. (rk) sieben vorstellungen des stueckes ''das zauberspruechlein'' gibt die kinderbuehne kaethe l i n c k im haus der jugend in den naechsten wochen. die auffuehrungen finden zugunsten der gesellschaft fuer geistig behinderte kinder statt. (vorstellungen im februar am 5., 12., 19. und 26., vorstellungen im maerz am 4., 11. und 18.)

geehrte redaktion !

zu der generalprobe laden wir sie herzlich ein.

zeit: freitag, 4. februar, 15 uhr.

ort: haus der jugend, 8, zeltgasse 7.

1030

## zur 175. wiederkehr des geburtstages franz schuberts

12 wien, 27.1. (rk) von den vielen grossen der ernstesten tonkunst, deren wirken den begriff ''musikstadt wien'' mitgeformt hat, ist franz schubert der einzige, dessen wiege in der donau-stadt stand.

am 31. jaenner 1797 als sohn eines aus nordmaehren gebuertigen kinderreichen schulmeisters in der damaligen wiener vorstadt lichtenthal geboren, verbrachte er, von wenigen reisen abgesehen, hier auch sein ganzes kurzes leben, dessen einzelne stationen im zeichen biedermeierlicher enge arm an aeusseren ereignissen waren: erste haeusliche musikpflege, 1808 bis 1813 saengerknabe der hofkapelle mit musikalischer unterweisung durch antonio salieri, dann durch drei jahre schulgehilfe an der vaeterlichen anstalt, schliesslich 1816 freischaffender kuenstler, dessen mehrfache bemuehungen um eine feste musikalische anstellung - sieht man von den beiden sommern 1818 und 1824 ab, die ihn als hausmusiklehrer ins graefliche schloss esterhazy nach zelesz fuehrten - erfolglos blieben.

fuer manches entschae digte ihn die zuneigung eines hochstehenden freundeskreises, dem unter anderem der einstige konvikts-genosse josef spaun, die dichter franz von schober, johann mayrhofer und eduard von bauernfeld, die maler leopold kupelwieser und moritz von schwind, die musiker anselm huettentanner und franz lachner u. der opernsaenger johann michael vogl angehorte. wie sehr diese auch fuer das schaffen ihres freundes eintraten, so scheinen doch selbst sie sich kaum dessen wahrer groesse bewusst gewesen zu sein, wie die von franz grillparzer entworfene inschrift fuer das grab des am 19. november 1828 dem typhus erlegenen schubert deutlich macht: ''die tonkunst begrub hier einen reichen besitz, aber noch viel schoenere hoffnungen''.

der von otto erich deutsch erarbeitete ''thematische katalog aller werke schuberts'' umfasst nahezu 1.000 kompositionen, von denen nur der kleinere teil schon zu lebzeiten ihres schoepfers durch drucklegung verbreitung fand, beginnend mit dem 1815 geschriebenen und 1821 als opus 1 veroeffentlichten goethe-lied ''erlkoenig'', dem der entstehungszeit nach ''gretchen am

spinnrad'', opus 2, vorangegangen war. von diesen eine neue aera des deutschen kunstliedes einleitenden werken nahm auch schuberts geltung bei den zeitgenossen ihren anfang, wie sich denn auch im bewusstsein der nachwelt die erkennung seiner zentralen stellung als liedmeister am ehesten bahn brach.

mit der steigenden zahl posthumer publikationen stellte sich diesem schaffenszweig bald die anerkennung der klavierwerke wie der nicht weniger inhaltsreichen kammermusik an die seite. auch in der sakralmusik wie im maennerchorwesen behauptet schubert einen ehrenplatz, und immer deutlicher hat sich im laufe der zeit - man bedenke, dass etwa die grosse c-dur-symphonie, von schumann entdeckt, 1839 durch mendelssohn in leipzig, die h-moll-symphonie (''unvollendete'') gar erst 1865 durch herbeck in wien uraufgefuehrt wurde - auch das erfassen der bedeutung seines symphonischen schaffens durchgesetzt. diesem ernstesten schubert steht ebenbuertig der heitere schubert gegenueber, wie er insbesondere durch seine mit genialer hand hingeworfenen taenze in die froehlichen bezirke der lanner und strauss hin fortgewirkt hat. nicht minder bergen schuberts zahlreiche, doch nur wenig bekannte opern und singspiele viele perlen musikalischer kunst. was, historisch betrachtet, fuer die position schuberts hinsichtlich seines gesamten tonschaffens gilt, spiegelt sich in ihrer reihe mit besonderer deutlichkeit wider: die zukunftsraechtliche entwicklung von der musikalischen klassik zur romantik. ihr tor, an das schon der spaete beethoven mit vehemenz pochte, wurde durch schubert weithin geoeffnet.

1351

#### schaffnerlose beiwagen beim 46er

11 wien, 27.1. (rk) im zuge der modernisierung und weiteren rationalisierung bei den wiener verkehrsbetrieben werden ab samstag, dem 29. jaenner, auch auf der strassenbahnlinie 46 schaffnerlose beiwagen mit fahrscheinentwertern eingesetzt. die zuege sind an der zugsspitze und am schaffnerlosen beiwagen durch blaue tafeln gekennzeichnet. die fahrgaeste werden ersucht, die regelungen fuer die benuetzung schaffnerloser beiwagen zu beachten.

1318

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 27.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 bis 7 schil-  
ling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 4.50 schilling  
je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen  
(qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, mandarinen 8 schilling,  
orangen 6 schilling je kilogramm.

1148

## schweine- und pferdenachmarkt vom 27. jaenner

13 wien, 27.1. (rk) kein auftrieb.

## rindernachmarkt vom 27. jaenner

14 wien, 27.1. (rk) inland: kein auftrieb. auslandsschlacht-  
hof laut mitteilung des veterinaraemtes der stadt wien: 35 stiere  
aus ungarland zum preis 18 bis 18.70 je kilogramm.

1428

## fritz kreisler zum gedenken

15 wien, 27.1.(rk) auf den 29. jaenner faellt der 10. todestag des violinvirtuosen prof. fritz kreisler, der am 2. februar 1875 in wien geboren wurde. er pflegte das violinspiel von fruehester kindheit an. zunaechst unterrichtete ihn joseph hellmesberger in wien, sodann lambert massart und leo delibes in paris, wo der zwoelfjaehrige mit dem premier grand prix ausgezeichnet wurde. zwei jahre spaeter machte ihn eine gemeinsam mit moriz rosenthal durchgefuehrte amerikatournee auch jenseits des atlantiks bekannt. zwischen der in wien abgelegten mittelschulmatura und dem militaerdienst des einjaehrig-freiwilligen liegen weitere kunstreisen. der beginn des ersten weltkrieges fand kreisler in den schuetzengraeben der galizienfront. ein jahr spaeter als invalide entlassen, wandte er sich nach amerika, wo er zunaechst bis 1925 ansaessig blieb und wohin er nach 14 in europa verbrachten jahren - 1929 bis 1932 war berlin, anschliessend paris sein hauptaufenthaltort - 1939 endgueltig zurueckkehrte, kreisler zaehlt mit recht zu den groessten violinvirtuosen seiner zeit. es muss ihm, der 1921 mit dem oesterreichischen professortitel ausgezeichnet wurde, hoch angerechnet werden, dass er, obwohl von aller welt bejubelt und verehrt, seine heimat stets hoch in ehren hielt. zugunsten ihrer notleidenden kuenstler, kinder und kranken entfaltete er mit tatkraeftiger unterstuetzung seiner gattin harriet, einer gebuertigen amerikanerin, ein intensives karitatives wirken. spitaeler, jugendheime und musikvereinigungen wiens verdanken ihm insbesondere in den schweren nachkriegs- und inflationsjahren staendige hilfe durch grosszuegige geldspenden und naturalsendungen. hier muss auch des kreisler-preises in der hoehe von 25.000 schilling gedacht werden, der, von ihm zum andenken an seinen bruder hugo errichtet, seit 1930 an musikstudenten des hauptfaches violoncello verliehen wurde. auch als schoepferischer musiker pflegte fritz kreisler die gleiche sangliche, beseelte wienerische note, die sein geigenspiel auszeichnete. zu den von ihm komponierten operetten "sissy" und "apfelblueten" gesellen sich zahlreiche kleinere violinstuecke wie die weltbekannten "caprice viennois",

''liebesleid'', ''liebesfreud'', ''schoen rosmarin'', ,  
''tambourin chinois'', in deren interpretation es ihm keiner gleich-  
zutun ver mochte. eine glueckliche hand bewies kreisler auch in  
**der** bearbeitung von alt-wiener tanzweisen und von stuecken alter  
meister, deren vornehme, aller nur-virtuosen aeusserlichkeiten  
bare art auch ihm als ausuebendem musiker besonders gemaess war.  
1549

marktuebersicht:

billigen: eier, paradeiser, kochsalat

16 wien, 27.1 (rk) paradeiser aus bulgarien und spanien sind  
etwas billiger geworden, ebenso iatlienischer kochsalat und  
griechische zitronen: das ist das augenblickliche bild auf den  
wiener maerkten. dazu noch preissenkungen bei eiern - jedoch  
keinerlei markante preiserhoehungen.

im uebrigen sind die wiener maerkte ausreichend beschickt,  
allerdings mit einer gewissen umschichtung der anlieferungslaender:  
hollaendischer glassalat geht stark zurueck, dafuer gibt es mehr  
italienischen grundsalat.

1555

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 28. jaenner 1972

blatt 194

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:  
gaswerksteg wird gesperrt

3 wien, 28.1. (rk) im zuge der arbeiten fuer die verlaengerung des gaswerksteges ueber den donaukanal zwischen der erdberger laende und der schuettelstrasse muss ab montag kommender woche der gaswerksteg gesperrt werden.

auch die arbeiten zur niveaufreimachung der altmannsdorfer strasse treten ab dienstag kommender woche in ein neues stadium: im bereich donaulaendebahn beziehungsweise edelsinnstrasse muss die altmannsdorfer strasse in einem kurzen stueck in form eines bogens umgeleitet werden. der verkehr durch die altmannsdorfer strasse kann jedoch wie bisher in beiden richtungen auf je zwei fahrspuren abgewickelt werden. die umfahrung ist im bereich der donaulaendebahn selbstverstaendlich mit einer schrankenanlage ausgestattet.

0927

## heinrich reinhardt zum gedenken

5 wien, 28.1. (rk) auf den 31. jaenner faellt der 50. todes-  
tag des komponisten heinrich r e i n h a r d t , der am  
13. april 1865 in pressburg geboren wurde.

aus seiner vaterstadt, wo er das gymnasium absolvierte und die ersten unterweisungen in klavier, violine und musiktheorie erhielt, kam er 1881 nach wien und vervollstaendigte hier seine musikalischen kenntnisse u.a. als schueler von anton bruckner. in der folge wirkte er als musikschriftsteller und war lange zeit musikkritiker des ''wiener tagblatts''. daneben betaetigte er sich ohne groessere breitenwirkung als komponist heiterer und auch serioeser musik, bis ihm mit seinem dramatischen erstling, der am 25. oktober 1901 im wiener carltheater uraufgefuehrten operette ''das suesse maedel'', der entscheidende durchbruch gelang. die situation der operette war in jenen jahren durch eine gewisse stagnation gekennzeichnet. die grossen meister der ''goldenen'' operette, strauss, suppe, millioecker, waren verstummt, die zeitgenoessische produktion wertmaessig unbedeutend. mit reinhardts ''suessem maedel'', das schon in der ersten saison ueber 500 auffuehrungen an mehr als 40 verschiedenen buehnen erzielte aenderte sich diese lage. freilich war es dann nicht er, sondern in rascher folge innerhalb der naechsten jahre die neuaufgehenden sterne lehars, eyslers, leo falls, oscar straus' und kalmans, die eine neue hochbluete des genres, das ''silberne'' operettenzeit-alter praegten. reinhardts hauptwerk verherrlicht mit ''viel suessigkeit und auch suesslichkeit das forcierte wienertum der volkssaengerei''. seine musik ist melodioes und von einer problem-losen simplizitaet, die auch dem primitiven in die ohren geht, gerade deshalb aber, an den wirklichen meisterwerken der wiener operette gemessen, bald viele kritische stimmen weckte und, mehr zeitgebunden als jene, wenig chancen zu laengerem bestand hat. reinhardt, der ein ansehnliches vermoegen erwerben konnte und sich u.a. mit der sammlung von kuenstgegenstaenden beschaeftigte, verbrachte seine letzten lebensjahre zumeist auf seinem gut in oberoesterreich. er starb in wien am 31. jaenner 1922.

Wiener Landtag

=====

Wien, 28.1. (RK) Erster Landtagspräsident Doktor Wilhelm Stemmer eröffnete um 10 Uhr die erste Sitzung des Wiener Landtages in diesem Jahr. Auf der Tagesordnung stehen drei Gesetze: Das Wiener Jugendschutzgesetz 1971, eine neue Landarbeitsordnung und das Kulturschillinggesetz.

Neues Jugendschutzgesetz

Stadtrat Maria Jacobi (SPÖ), die das Wiener Jugendschutzgesetz 1971 vorlegte, hob hervor, daß Jugendschutzbestimmungen gesellschaftlich bedingt sind. Mit der Änderung der Wertvorstellungen, die sich aus dem gesellschaftlichen Wandel ergeben, muß Schritt gehalten werden. Die wachsende Freizeit und die Kommerzialisierung sowie die damit verbundene Reizüberflutung haben neue Gefahren für die Jugend geschaffen und die Bedeutung anderer Gefahren vermindert. Dazu kommen geänderte Erziehungsvorstellungen der Eltern, die berücksichtigt werden müssen.

Der Ausarbeitung des Gesetzes sind eine sehr ausgedehnte Begutachtung durch alle in Frage kommenden Stellen und Organisationen sowie eine gesamtösterreichische Expertenkonferenz, die eine möglichst große Übereinstimmung der Jugendschutzbestimmungen in allen Bundesländern zum Ziel hatte, vorausgegangen.

Stadtrat Jacobi erläuterte dann die wichtigsten Änderungen gegenüber den bisherigen Bestimmungen. In Anlehnung an das Strafgesetz wurde festgelegt, daß es verboten ist, Handlungen und Unterlassungen zu begehen, die eine Verwahrlosung oder eine sonstige Schädigung von Kindern und Jugendlichen herbeiführen können. Mit einer weiteren Änderung wird der Neuordnung der Rechtsstellung des unehelichen Kindes Rechnung getragen.

Die Bestimmungen über den Besuch öffentlicher Tanzunterhaltungen wurden liberalisiert: Ab dem 16. Lebensjahr ist er nun ohne Begleitung eines Erwachsenen bis 23 Uhr, nachher mit Begleitung möglich. Auch für den Besuch von öffentlichen Ring- und Boxkämpfen gibt es nun liberalere Bestimmungen, wobei erst-

mals zwischen Amateur- und Profikämpfen unterschieden wird. Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr dürfen nun an Ring- und Boxkämpfen von Amateuren teilnehmen, Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr auch an Profikämpfen, ausgenommen das Freistilringen. Der Besuch von Lokalen, in denen mehr als sechs Spielautomaten aufgestellt sind, ist Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ohne Begleitung verboten, weil zwar das Spiel mit solchen Automaten an sich harmlos ist, aber die Atmosphäre in großen Spielhallen für Kinder sicher nicht geeignet ist.

Der Alkoholgenuß in der Öffentlichkeit bleibt bis zum 18. Lebensjahr verboten. Wien ist das einzige Bundesland mit einer so strengen Bestimmung, in den anderen Ländern liegt die Grenze bei 16 Jahren.

Eine neue Entwicklung ist beim Mißbrauch von Suchtmitteln eingetreten. Das ist vielleicht der beste Beweis dafür, daß eine Entwicklung manchmal auch für den kurzen Zeitraum von vier oder fünf Jahren nicht überschaubar sein kann. Es wurde deshalb eine neue Bestimmung geschaffen, die Kindern und Jugendlichen die Beschaffung, die Weitergabe und den Genuß von Drogen und Stoffen verbietet, die rauschähnliche Zustände, Süchtigkeit oder Aufputschung hervorrufen können.

Mit Verboten allein ist es nicht getan, stellte StR Jacobi abschließend fest, aber sie sollen aufzeigen, daß es Grenzen des Erlaubten gibt, sowohl für die Jugend als auch für die Erwachsenen. Das Jugendschutzgesetz soll zwar in erster Linie der Jugend dienen, aber auch an das Gewissen der Erwachsenen appellieren. Nur wenn das Verständnis und die Mitarbeit der Erwachsenen und vor allem der Eltern erreicht werden, können wir unsere Jugend vor den Gefahren einer Entwicklungsschädigung bewahren.

## Jugendschutzgesetz-Debatte

In der Debatte begrüßte Abg. Müller (DFP) den Entwurf, stellte aber einen Zusatzantrag auf Verbot des Erwerbes explosiver Zündstoffe.

Abg. Wolfram (FPÖ) forderte eine strengere Anwendung der Strafbestimmungen. Im übrigen regte der Redner das Abgehen von der Bezeichnung "Suchtmittelmißbrauch" an, da der Gebrauch von Suchtmitteln durch junge Menschen auf jeden Fall ein Mißbrauch sei.

Abg. Lehner (ÖVP) bezeichnete das Gesetz als ein "Werk der pädagogischen Realität". Seine Fraktion hätte darin allerdings lieber etwas weniger Verbote gesehen. Lehner sprach auch die Vermutung aus, daß der Nachholbedarf an Leben im weitesten Sinne, den die Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg empfunden hätten, an der heutigen Jugendproblematik nicht ganz schuldlos sei. Die verständliche Überbewertung materiellen Fortkommens nach einer Zeit härtester Entbehrungen habe vielleicht das Verhältnis zwischen dieser Generation und ihren heute schon heranwachsenden Kindern ungünstig belastet. Im übrigen warnte der Redner davor, unverständliche und erschütternde Gewalttaten jugendlicher Außenseiter zum Anlaß einer Pauschalverurteilung der Jugend von heute zu machen.

Abg. Margarete Tischler (SPÖ) erklärte, die meisten Bestimmungen im Jugendschutz seien nunmehr bundeseinheitlich. Ausnahme sei jedoch für Wien die Beibehaltung des Verbotes von öffentlichem Alkoholkonsum bis zum Alter von 18 Jahren. Hier obliege es der Gemeinschaft, die Eltern und Erziehungsberechtigten in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Die Rednerin drückte ihre besondere Besorgnis über die verhängnisvolle Rolle des Alkohols aus: Er sei noch immer das verbreitetste Suchtmittel in unseren Breiten. Abgesehen von der wichtigen Rolle, die in Zukunft das neu-geschaffene Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz in dieser Frage spielen werde, sei eine

Reihe von Maßnahmen zu erwägen. Dazu gehöre die Förderung des Verkaufes alkoholfreier Getränke ebenso wie eine wünschenswerte Einschränkung der Alkoholwerbung in den Massenmedien. Das alles aber ersetze nicht die wichtige Funktion erwachsener Vorbilder in Elternhaus, Schule und Betrieb.

In ihrem Schlußwort verwies Stadtrat Maria Jacobi (SPÖ) darauf, daß dieses Gesetz eine Hilfe für die Eltern sein solle und natürlich nur in den öffentlichen Bereich des Lebens regelnd eingreifen könne. Sie sei aber zuversichtlich, denn die Beratungsstellen des Jugendamtes ließen erkennen, daß gerade die jungen Eltern besonderes Interesse für Erziehungsfragen zeigten. Zu den Anregungen in der Debatte bemerkte die Berichterstatterin, der Zusatzantrag der DFP sei zwecklos, weil eine ähnliche Bestimmung im Jugendschutzgesetz eines anderen Bundeslandes (Erwerb explosiver Zündstoffe) von der Bundesregierung mit der Begründung beeinsprucht worden sei, es handle sich bei diesem Komplex um Bundessache.

Die verschärfte Anwendung der Strafbestimmungen sei deshalb fragwürdig, weil man junge Menschen, die etwas Verbotenes nicht mit dem Willen zur Gesetzesübertretung, sondern eben einfach aus der Neugierde des jungen Menschen heraus einmal probieren, nicht gleich die ganze Härte des Gesetzes spüren lassen solle. Dafür sprächen auch die außerordentlich geringen Rückfallsquoten.

Abstimmung: einstimmig angenommen. Der Zusatzantrag wurde mangels genügender Unterstützung nicht behandelt.

#### Kulturschilling

Sehr ausführlich behandelte der Wiener Landtag den Gesetzentwurf über die Einführung eines Kulturschillings. Als Berichterstatter wies Finanzstadtrat Schweda (SPÖ) darauf hin, daß mit Auslaufen des Kultur Groschens im Jahr 1964 bei der Finanzierung kultureller Vorhaben eine Lücke entstanden sei, seither jedoch die Ausgaben für kulturelle Angelegenheiten in Wien fast eine Verdopplung erfahren hätten. Das starke Steigen der Kulturausgaben werde anhalten, und wenn man nicht Einschränkungen auf anderen Gebieten in Kauf nehmen wolle, müsse man eben eine neue Einnahme suchen. Wien folge

mit seinem Kulturschilling - zehn Prozent von den TV- und Rundfunkgebühren - fünf anderen Bundesländern. Dabei sei ausdrücklich im Gesetzentwurf vorgesehen, daß jene Fernseh- und Rundfunkteilnehmer, die aus sozialen Erwägungen von den ORF-Gebühren befreit seien, natürlich auch keinen Kulturschilling zu zahlen hätten. Die Erträgnisse dieser neuen Abgabe, betonte Schweda, würden laut Gesetzentwurf ausschließlich den kulturellen Aufgaben, insbesondere der Altstadterhaltung, zufließen.

Abg. Müller (DFP) führte aus, der Kulturschilling und der Altstadterhaltungsfonds seien ohne gleichzeitige Inkraftsetzung eines Altstadterhaltungsgesetzes nicht zielführend.

Abg. Prof. Wolfram (FPÖ) wiederum meinte, zu den vielen Tariferhöhungen in den letzten Monaten käme nun der Kulturschilling und dies sei der Bevölkerung nicht zumutbar. Wenn man zudem die Ausgaben für Schulen und Sport vom Kulturbudget subtrahiere, blieben für reine kulturelle Angelegenheiten im heurigen Jahr 271 Millionen Schilling übrig. Die erwarteten Einnahmen aus der neuen Steuer würden zudem bloß 0,25 Prozent des Wiener Gesamtbudgets ausmachen. Wolfram erinnerte schließlich daran, daß die SPÖ im niederösterreichischen Landtag gegen die Einführung des TV-Schilling gestimmt habe und daß überdies die Arbeiterkammer im Begutachtungsverfahren den Wiener Kulturschilling abgelehnt habe.

Abg. Prof. Bittner (ÖVP) erklärte, die Einführung einer neuen Steuer sei natürlich kein Festtag, aber auch kein Trauertag, wenn man die von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung wünschenswerte Widmung für die Altstadterhaltung berücksichtige. Den Wienern sei es schließlich nicht egal, ob ihre Stadt das wertvolle Antlitz erhalte oder verliere.

./.

Auch die ÖVP hätte sich eine andere Budgetierung dieser Maßnahme vorstellen können, doch stimme sie nun dieser "Lösung in letzter Minute" deshalb bei, weil ansonsten keine Mittel für die Altstadterhaltung zur Verfügung stünden.

Auch Abg. Dinhof (SPÖ) schloß sich der Meinung an, daß eine neue Steuer natürlich nicht populär sei. Er wandte sich sodann gegen die Berichterstattung über den Kulturschilling in manchen Zeitungen, in denen versucht werde, Unruhe zu schaffen und gegen die Gemeinde Wien zu hetzen. Gleichzeitig würden aber gleichartige Abgaben in anderen Bundesländern akzeptiert. Die neue Steuer bedeute zudem für die einzelnen keine große Belastung. Im Gegensatz zu Niederösterreich, wo das Kulturbudget weitgehend von den Einnahmen des TV-Schillings getragen werde, bedeuteten in Wien die Einnahmen aus dem Kulturschilling zusätzliche Mittel zum mit fast einer Milliarde dotierten Kulturbudget.

Für die DFP sprach schließlich noch Abg. Dr. Tuma, der erklärte, daß ohne Vorhanden sein eines Altstadterhaltungsgesetzes die Voraussetzungen zur Einführung eines Kulturschillings fehlten. Er brachte dazu einen Antrag ein.

In seinem Schlußwort erklärte Schweda, daß Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner bei der Behandlung des Altstadterhaltungsfonds durch den Gemeinderat gewiß auch auf das Problem des Altstadterhaltungsgesetzes eingehen werde. Als Finanzreferent müsse er sich gegen die Auffassung verwahren, 42 Millionen Schilling seien gleichsam ein kleiner, vernachlässigbarer Betrag im Rahmen des Gesamtbudgets. Man dürfe schließlich auch dem Land Wien nicht den Vorwurf machen, um von einer Möglichkeit Gebrauch zu machen, die bereits im Finanzausgleich 1967 den Ländern ausdrücklich zugestanden worden sei. Und was schließlich den Vergleich mit Niederösterreich angehe, so müsse man wohl feststellen, daß Wien ein eigenes Land mit einer eigenen Gesetzgebung sei. Weil von der kleinsten Oppositionspartei gesagt worden sei, es sei geradezu eine Pflicht der Opposition Verdächtigungen auszusprechen, so müsse er als Vertreter der Mehrheitspartei einer solchen Auffassung folgendes entgegenhalten: Die Mehrheitspartei habe sich bisher gegenüber solchen Vorgehens wie es sich jetzt offenbar mit zunehmenden Maß einbürgere, tolerant verhalten. Aber es gäbe auch Toleranzgrenzen.

Abstimmung: mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.  
Der Gegenantrag der DFP blieb ohne ausreichende Unterstützung.

Landarbeitergesetz

Ohne Debatte stimmte der Wiener Landtag auch einer  
Novellierung des Landarbeitergesetzes einstimmig zu, die auf  
Grund neuer bundesgesetzlicher Regelungen notwendig geworden  
war und über die StR. Dr. Krasser referiert hatte.

(Ende des Landtages)

Gemeinderat

=====

Wien, 28.1. (RK) Vorsitz: Bürgermeister Slavik (SPÖ).  
An Anfragen liegen vor: zwei der DFP, drei der FPÖ und fünf der ÖVP. Von Gemeinderäten der ÖVP wurden folgende Anträge eingebracht: Einbeziehung der ÖBB-Autobuslinie zwischen Liesing und Philadelphiabrücke in den Einheitstarif; Beleuchtung von Sporttrainingsanlagen und Einrichtung eines Permanenzdienstes des "Sozialen Notrufes" der Stadt Wien. FPÖ-Anträge verlangen die Einbeziehung der innerstädtischen Autobuslinie der ÖBB ab Philadelphiabrücke nach Liesing in den Einheitstarif der Wiener Verkehrsbetriebe und Einführung eines ermäßigten Hausfrauenfahr Scheines bei den Wiener Verkehrsbetrieben. Ein von der Bezirksvertretung für den 8. Bezirk gestellter Antrag betrifft die Errichtung einer Tiefgarage unter dem Hamerlingplatz.

Nachruf

Bürgermeister Slavik hält sodann einen Nachruf für den auf tragische Weise verunglückten GR. Karl Haag (ÖVP). Er gehörte dem Wiener Landtag und Gemeinderat seit 1957 an. Seinen Tod betrauern wir zutiefst.

Als Nachfolger für GR. Haag wurde Kommerzialrat Leopold Schneider (ÖVP) angelobt. Weitere Ergänzungswahlen: Als ein Vorsitzender des Wiener Gemeinderates GR. Dkfm. Dr. Ebert, als Mitglied des Gemeinderatsausschusses II und XIV GR. Dkfm. Dr. Wöber, als Mitglied des Vorstandes der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien GR. Matza und an Stelle des aus dem Ausschuß XII ausscheidenden GR. Dkfm. Dr. Wöber wurde GR. Leopold Schneider gewählt.

Naturschutzbund

GR. Hermine Fiala (SPÖ) stellte den Antrag, der Landesgruppe Wien des Österreichischen Naturschutzbundes eine Subvention in der Höhe von 82.000 Schilling zu gewähren.

GR. Dr. Tuma (DFP) stimmte diesem Antrag zu, unterstrich die Bedeutung des Naturschutzgedankens für die Großstadtbevölkerung, wobei er jedoch anregte, die Organe der Naturwacht aus Gründen des Selbstschutzes mit Exekutivgewalt auszustatten.

In Ihrem Schlußwort sprach sich die Antragstellerin gegen diesen Vorschlag aus.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

#### Stiftung

Den Beitritt Wiens zu der Stiftung "Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau" per 1. Jänner 1972 beantragte GR. Herbert Mayr (SPÖ). Damit werde auch der UNESCO-Empfehlung, einen Sportstättenplan zu erstellen, nachgekommen. In das Stiftungskuratorium wird als Vertreter Wiens der jeweilige politische Sportreferent und als Stellvertreter der Leiter des Sportreferats entsandt. Bei wesentlichen finanziellen Fragen wird ein Vertreter der Finanzverwaltung hinzugezogen.

GR. Dr. Tuma (DFP) stimmte der Vorlage zu. Er befürchtete lediglich durch den Beitritt eine Zweigleisigkeit, nachdem von Stadtrat Ing. Hofmann bereits die Fertigstellung eines Wiener Sportstättenkonzepts für heuer angekündigt worden sei.

Berichterstatter Mayr betonte, daß von der Planung bereits sämtliche Sportstätten erfaßt und auch der Bedarf im Hinblick auf die weitere Verbauung festgestellt worden sei. Im übrigen sei das ÖISS in erster Linie als Koordinationsstelle tätig.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

#### U-Bahn

GR. Ing. Nedwed (SPÖ) referierte über eine Erhöhung des Sachkredites für den 3. Bauabschnitt der U-Bahn-Linie U1, die Strecke Stephansplatz - Nestroyplatz, um 22 Millionen auf 111 Millionen Schilling.

Das Geld ist unter anderem für die Sicherungsarbeiten beim Stephansdom, für Straßensanierungen und für die Umlegung der Straßenbahnlinien 0 und 16 bestimmt.

GR. Dr. Tuma (DFP) bemängelte die Ausgabe von 4,1 Millionen Schilling für die Baukanzlei Schwedenplatz und von 150.000 Schilling für Öffentlichkeitsarbeit.

GR. Ing. Nedwed bezeichnete im Schlußwort beide Aufwendungen als gerechtfertigt. Im Stadtzentrum könnte man nicht alte Baracken oder ausrangierte Autobusse als Baukanzlei verwenden, außerdem müßten vertretbare Arbeitsbedingungen gesichert werden, da die Baukanzlei schließlich lange Zeit stehen werde. Der Betrag für Öffentlichkeitsarbeit sei sehr klein, die Information der Bevölkerung über das, was in ihrem Wohn- oder Arbeitsbereich geschieht, sei eine selbstverständliche Pflicht.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

#### Garagenvermietung

Stadtrat Suttner (SPÖ) berichtete über die Untervermietung der drei unterirdischen Garagenstockwerke im Amtshaus Modenapark. (Untervermietung deshalb, weil die Gemeinde selbst dieses Gebäude von der städtischen Versicherung gemietet hat.) Der Untermieter, der dort einen Garagenbetrieb führen wird, zahlt im ersten Jahr 400.000 Schilling, in den Folgejahren 480.000 Schilling Jahresmiete.

GR. Krenn (FPÖ) erklärte in der Debatte, er habe ernste Bedenken gegen diese Vergabe, die ohne Ausschreibung vorgenommen worden sei.

Stadtrat Suttner erklärte im Schlußwort, die Unterstellung, hier sei vielleicht eine Pfründe für ein Protektionskind vergeben worden, müsse er entschieden zurückweisen. Vielmehr hätten mehrere andere in Frage kommende Vertragspartner abgelehnt, da diese Garage einen großen Nachteil aufweise: Sie sei nicht mit einer Tankstelle gekoppelt, und erfahrungsgemäß liege gerade im Betrieb einer Tankstelle der gewinnträchtigste Teil einer solchen Garage.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

### Subventionen

Stadtrat Otto Schweda (SPÖ) beantragte die erste Subventionsliste 1972 in der Höhe von rund 4,1 Millionen Schilling. Insgesamt zwölf Vereinigungen und Institutionen, darunter das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung, das Wiener Institut für Standortberatung, das Sozialwerk der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten und die Gesellschaft für Familienplanung und Sexualerziehung stehen auf der Liste.

GR. Müller (DFP) lehnte die Liste ab.

In seinem Schlußwort betonte Stadtrat Schweda insbesondere die wertvolle Tätigkeit der Institute für Wirtschaftsforschung und Standortberatung, die unentbehrliche Instrumente für die Stadtverwaltung seien. Auch die Subvention für das Sozialwerk der Gemeindebediensteten-Gewerkschaft sei gerechtfertigt: Die Gemeinde Wien wolle ihren Bediensteten gegenüber nicht engherziger als die Privatwirtschaft sein.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

### Altstadterhaltungsgesetz

Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner (SPÖ) führte in ihrem Referat über die Errichtung eines Wiener Altstadterhaltungsfonds aus, daß es seit langem in ganz Europa Bemühungen gebe, die kulturell bedeutsamen Altstädte zu erhalten. Sie nannte dabei den Wiederaufbau von Warschau nach dem Zweiten Weltkrieg und das Gesetz Malraux in Frankreich.

In Österreich gebe es seit 1923 das Denkmalschutzgesetz, das freilich weder den Begriff des Ensembles kenne, noch Möglichkeiten zur Finanzierung von Maßnahmen für den Denkmalschutz enthalte. Es bestehe daher ein sehr großer Nachholbedarf, dem die Bundesländer seit 1945 gleichsam in Eigenregie nachgekommen seien. Die Kompetenzlage sei so, daß der Denkmalschutz Bundessache, die Stadtbildpflege hingegen Landessache sei. In diesem Rahmen habe Wien eine Vielzahl von Aktionen zur Bewahrung bedeutsamer Baudenkmäler in den letzten Jahren durchgeführt. Schon 1970 sei zudem der Entwurf eines Schutzzonenplanes der Öffentlichkeit zur Diskussion präsentiert worden. Dieser Schutzzonenplan soll in Form einer Novelle zur Wiener Bauordnung legislativ fixiert werden.

Die Finanzierung von Maßnahmen zur Erhaltung der baulichen Eigenheiten Wiens soll der Altstadterhaltungsfonds gewährleisten, fuhr Frau Fröhlich-Sandner fort. So werde es möglich sein, das Wiener Stadtbild und seine Eigenarten zu erhalten: die barocken Straßenzüge der Innenstadt, die Ensembles aus der Ringstraßenzeit, alte Vorstädte wie etwa den Spittelberg oder Vororte wie Heiligenstadt oder Grinzing. Unbestritten sei es freilich, daß es in einer lebendigen Stadt immer wieder Erneuerungen geben werde und müsse, auch in den erhaltenswerten Bereichen. Aber diese müßten eben mit äußerster Sorgfalt und behutsam erfolgen und dafür werde auch der Wiener Altstadterhaltungsfonds die Gewähr bieten.

GR. Müller (DFP) verlangt ein eigenes Wiener Gesetz für die Altstadterhaltung. Das Kulturschilling-Gesetz könne nur die finanzielle Basis für diesen Fonds sein, biete jedoch keine gesetzliche Handhabe, Erhaltenswertes vor dem Abbruch zu schützen.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) bemängelt, daß die heutigen Beschlüsse zwar die finanziellen Probleme - und dies seiner Ansicht nach in falscher Form - lösen, aber keineswegs für die Bewältigung des Problems entscheidend seien. Es fehlen die Zielvorstellungen und es wären die Schutzzonen gesetzlich festzulegen, sonst **hingen** die Förderungsbestimmungen praktisch in der Luft. Außerdem fehlen Strafbestimmungen. Da der Altstadterhaltungsfonds erst wirksam werden könne, wenn es ein Altstadterhaltungsgesetz gebe, beantragt der Redner, einen entsprechenden Entwurf dem Wiener Gemeinderat bis 31. März 1972 vorzulegen. Ein weiterer Antrag verlangt, die für die Altstadterhaltung notwendigen Mittel aus der Rücklagenverzinsung aufzubringen.

GR. Dr. Macher (ÖVP) erklärte, das von seinen Vorrednern reklamierte Altstadtgesetz werde voraussichtlich noch vor dem geforderten Termin, dem 31. März 1972, vorliegen. Zum Umfang und den Mitteln des Fonds: Selbstverständlich werden dafür auch die notwendigen Budgetmittel herangezogen werden. Zum Vorwurf, der Fonds bestehe nur aus Kann-Bestimmungen, meinte er, daß es für die Durchführung sehr wohl die notwendigen Prioritäten gebe. Ebenso sei die baurechtliche Materie auf Grund der vorliegenden Bestimmungen voll gesichert. Die Altstadterhaltung sei nicht nur eine Frage der Erhaltung, sondern auch des Bewohnens, als der Anhebung der Wohnkultur. Der vorliegende Fonds unterliege in erster Linie der politischen Beschlußfassung, es stehe daher jedem Mitglied des Gemeinderates offen, aktiv im Sinne des Fonds mitzuwirken.

GR. Wiesinger (SPÖ) bezeichnete die Altstadterhaltung als eine zentrale Gegenwartsaufgabe, die in ihrer ganzen Bedeutung eigentlich erst seit vergleichsweise kurzer Zeit bekannt und umrissen sei. Mehrere Wurzeln seien es, die zu der jetzt herrschenden Bewußtseinsbildung in der Altstadterhaltung geführt hätten: Zunächst einmal die in höchstem Maß realistische Problematik der Wiedererrichtung von Gebäuden in historischen Stadtkernen nach den Zerstörungen durch den Zweiten Weltkrieg. Zweitens die Besinnung der modernen Industriegesellschaft auf das dekorative Moment in der Architektur vergangener Zeiten, gepaart mit einer ständig steigenden Wertschätzung des Historischen im allgemeinen. Drittens aber sei immer klarer geworden, daß das, was man als die "Atmosphäre Wiens" bezeichnet, vielleicht doch weniger mit den Begriffen Unterhaltung und Weinseligkeit zu umschreiben sei, sondern vielmehr seine gewichtige Basis in der Gesamtheit jener Gebäude finde, die aus vergangenen Zeiten in die Gegenwart heraufragen.

Alle diese Strömungen, die vor der klaren Artikulierung eines öffentlichen Anliegens stehen, müsse man hier als meinungsprägend berücksichtigen. Ganz konkret habe sich dann die Diskussion über den Problembereich gewissermaßen am negativen Kontrasterlebnis entfacht - nämlich an der Errichtung ensemblestörender Zweckbauten im Kern der Stadt.

Wiesinger erklärte, hier werde nun - nicht zuletzt durch die Beschlüsse dieser Sitzung - schrittweise weiter vorgegangen werden. Der erste dieser Schritte sei schon mit der 1965 ins Leben gerufenen Altfassadenaktion der Stadt Wien getan worden. Die weiteren Schritte würden konsequent in die Richtung der Erhaltung aller Gebäude getan werden, die dieser Erhaltung würdig seien.

GR. Dr. Tuma (DFP) bemängelte, daß es nach dem Wortlaut des Kulturschillinggesetzes und des Statutes für den Altstadterhaltungsfonds im freien Ermessen der Stadtverwaltung liege, welche Beträge für die Altstadterhaltung tatsächlich aufgewendet werden.

In ihrem Schlußwort führte Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner aus, daß durch die Schaffung des Altstadterhaltungsfonds sowie die in Arbeit befindlichen dazu korrespondierenden Änderungen der Wiener Bauordnung das erklärte Ziel zur Erhaltung

schutzwürdiger Teile Wiens erreicht werde. Die Wiener Regelung werde gegenüber dem Salzburger Gesetz flexibler und damit vorteilhafter sein. Vom Magistrat seien seit mehreren Jahren alle entsprechenden Vorbereitungsarbeiten, wie etwa ein Schutzzonenplan oder eine Einzelkartei für rund 8.000 Objekte erstellt worden.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

Der FPÖ-Antrag nach zusätzlicher Dotierung aus dem Budget blieb in der Minderheit. Der zweite Antrag der FPÖ nach Vorlage eines Altstadterhaltungsgesetzes bis 31. März 1972 wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeleitet.

GR. Schreiner (SPÖ) referierte sodann über eine Subvention von 238.333 Schilling an das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung durch die Wiener Stadtwerke. Der Antrag wurde mit ~~4~~ **50 Stimmen** von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

(Ende des Sitzungsberichtes.)

## Gemeinderat (Nachlese)

=====

Wien, 28.1. (RK) Den größten Teil der Tagesordnung erledigte der Gemeinderat Freitag ohne Debatte. Außer den regelmäßig aufscheinenden Tagesordnungspunkten wie Grundtransaktionen und Subventionsvergebungen waren folgende Beschlüsse bemerkenswert: Vom 1. März an kann jede Wiener Mutter, die ihr zweites oder ein weiteres Kind zur Welt bringt, zwischen dem "normalen" Säuglingswäschepaket und einem "Zweitpaket" wählen, das in einer Ausstattung für Kleinkinder besteht.

Der Gemeinderat bewilligte auch einen Förderungsbeitrag von 14 Millionen Schilling für den Fremdenverkehrsverband für Wien, 100.000 Schilling für die musikalischen Veranstaltungen anlässlich des 175. Geburtstages von Franz Schubert und schließlich 150.000 Schilling für die Durchführung der heurigen "Wiener Walzerkonkurrenz", die im April in der Stadthalle stattfindet.

- - -

## ballkalender

8 wien, 28.1. (rk) in der zeit vom 31. jaenner bis zum 7. februar finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

montag, 31. jaenner: sofiensaele (ball vom gruenen kreuz - jaegerball).

mittwoch, 2. februar: hofburg (wiener kaffeehausgewerbe).

donnerstag: 3. februar: konzerthaus (ball der technik), sofiensaele (offiziere des bundesheeres, alt neustadt), wimberger (telegraphen-bataillon 1).

freitag, 4. februar: haus der begegnung doebbling (doeblinger buergerball), haus der begegnung floridsdorf (pfarre floridsdorf), hofburg (hofburg-redoute der wiener faschingsgesellschaft), konzerthaus (wiener handelsakademien), kursalon (verein der chemie-ingenieure und chemotechniker), messepalast (landesinnung wien der gas und wasserleitungsinstallateure), oesterreichischer gewerbeverein (firma waagner-biro ag.), palais auersperg (interunfall), parkhotel schoenbrunn (landesinnung wien der kuerschmer, handschuhmacher und gerber), schwechaterhof (reise- und unterhaltungsgruppe der ma 28, strassenbau), sofiensaele (technologien).

samstag, 5. februar: albert sever-saal (zither-, mandolinen- und geselligkeitsverein ''symphonia'') baumgartner casino (spoenzing, sektion 8/16), bayrischer hof (maskenball des suedtioler trachtenvereins ''burggæefler''), grunes tor (freunde des sportclubs rapid), haus der begegnung-mariahilf (mariahilferball, spoe-mariahilf), haus der begegnung-doebling (pfarre krim), haus der begegnung floridsdorf (freier wirtschaftsverband floridsdorf), hofburg (jubilaeuums-juristen-ball), hotel inter-continental (verband der koeche oesterreichs), kongresshaus wien (gewerkschaft der eisenbahner wien-suedost, eisenbahnerball), konzerthaus (solidaritaet), kursalon (margaretner buergerball), messepalast (roter-nelken-ball, spoe wien 20), palais auersperg (josefstaedter buergerball), palais schwarzenberg (landstrasser buergerball), parkhotel schoenbrunn (club der fleischhauer- und selchermeister-soehne und -toechter), schwechaterhof (verein der angestellten

der eisen- und metallbranche), simmeringer hof (suedmaehrer-thaya-bund), soefiensaele (wiener bauernbund), wimberger (narrenabend des neubauer maennergesangsvereins).

sonntag, 6. februar: hans neroth's studio ''n'' (1. kinder-kostuemfest mit dem ''fernsehonkel'', nachmittag), haus der begegnung floridsdorf (kinderball der kinderfreunde, nachmittag), kursalon (eveangelischer gustav-adolf-verein), sofiensaele (4. familien-party im Fasching der wiener kinderfreunde, nachmittag) wimberger (calasantiner und pfarre st. josef).

montag, 7. februar: parkhotel schoenbrunn (verband der aus-landspresse in wien).

1101

#### frist fuer kunstfonds laeuft

6 wien, 28.1. (rk) ab sofort laeuft die ausschreibungsfrist zu dem von der zentralsparkasse der gemeinde wien errichteten kunstfonds, die sich bis zum 15. maerz 1972 erstreckt. aus diesem fonds werden kuenstlerische vorhaben und projekte aus allen bereichen des wiener kunstgeschehens gefoerdert. einer bewerbung um einen foederungsbeitrag soll ein konkretes kuenstlerisches vorhaben zugrunde liegen. dieses ist in dem vom fondssekretariat ausgegebenen fragebogen zu beschreiben und nach moeglichkeit zu belegen. bewerbungsunterlagen und naehere auskuenfte im fondssekretariat, wien, 3, gigergasse 1, 2. stock, tel. 72 51 28 durchwahl 32,33.

0955

#### die sendung des wiener buergermeisters

7 wien, 28.1. (rk) morgen samstag spricht buergermeister felix s l a v i k um 13.20 uhr in oesterreich-regional in der sendung des wiener buergermeisters ueber das wiener kulturschillinggesetz und den altstadterhaltungsfonds. ferner gibt der buergermeister einen zwischenbericht ueber den telefonischen rathaus-kundendienst.

0958

## david josef bach zum gedenken

1 wien, 28.1. (rk) auf den 30. jaenner faellt der 25.todestag des musikkritikers dr. david josef b a c h , der am 13. august 1874 in wien geboren wurde. ein kritischer, den kuensten und wissenschaften zugewendeter geist trieb in frueh zu umfassenden studien. so hoerte er beispielsweise naturwissenschaftliche vorlesungen mit gleichem interesse wie musikwissenschaftliche. victor adler betraute den jungen mann mit dem musikreferat der arbeiter-zeitung, wenige jahre spaeter wurde ihm hier nach dem tode engelbert pernerstorfer auch die leitung des feuilleton- und kunstteils uebertragen. mit ungewoehnlichen organisatorischen faehigkeiten begabt, wurde bach darueber hinaus im kreise der oesterreichischen sozialdemokraten einer der wichtigsten exponenten intensiver volksbildung. seine denkwuerdigste leistung war die gruendung und organisation der wiener arbeiter-symphoniekonzerte. schon der erfolg des ersten, gegen manche skeptische gegenstimme im eigenen lager durchgesetzten orchesterkonzerts am 28. dezember 1905 im grossen musikvereinssaal gab ihm recht. mit unbeirrbarem idealismus und selbstlosem arbeitseinsatz opferte er fortan seine lebenskraft der musikerziehung des proletariats, indem er den arbeitenden menschen an die kunst der grossen meister der musikalischen vergangenheit, aber auch an die tonkunst der gegenwart heranfuehrte, erfuellte er nicht nur seine bildungsaufgaben als leiter der sozialdemokratischen kunststelle, sondern leistete darueber hinaus einen wichtigen beitrag fuer die allgemeine musikkultur seiner vaterstadt. komponisten wie richard strauss, carl prohaska, franz schmidt, arnold schoenberg, franz salmhofer, hanns eisler danken ihm auffuehrungen ihrer werke in diesen konzerten, deren 1934 erfolgter abbruch selbst durch die intensive kulturpolitik der heutigen gewerkschaften noch nicht voellig ueberwunden scheint. vor dem andraengenden nationalsozialismus musste dr. bach weichen. mit seiner gattin gisela emigrierte er nach london, wo er als fuehrendes mitglied der oesterreichischen emigranten-kolonie in alter uneigenuetzigkeit und begeisterung weiterwirkte, sei es nun als praesident der union oesterreichischer journalisten in england oder als

organisator von oft unter den schwersten kriegs- und nachkriegsbedingungen zustande gekommenen kammermusikkonzerten, die das kulturbewusstsein der auslands-oesterreicher staerkten und manche wertvolle bruecke zum gastland schlugen. nach mehreren schlaganfaellen starb er in london am 30. jaenner 1947. seine treue gattin und mitarbeiterin ueberlebte ihn um 6 jahre. sie starb in london im februar 1953.

0921

## wettbewerb donauinsel in ausarbeitung

4 wien, 28.1. (rk) die stadtplanung leistet zur zeit vorarbeiten fuer die ausschreibung eines wettbewerbes zur gestaltung der kuenftigen donauinsel, die durch die realisierung des hochwasserschutzprojektes entsteht. der wettbewerb soll aller voraussicht nach im fruehjahr gestartet werden. zur zeit wird unter anderem die frage geprueft, ob das niveau der insel gegenueber dem derzeitigen inundationsgebiet generell um sechs meter angehoben werden muss oder ob differenzierungen moeglich sind.

0932

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 28.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, kohlrabi 6 bis 7 schilling je kilogramm, grundsalat 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, orangen 6 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

1120

## franz hauer zum gedenken

2 wien, 28.1. (rk) auf den 30. jaenner faellt der 150. geburtstag des geologen dr. franz ritter von hauer. er erhielt seine erste erziehung zu hause, wo er durch die bedeutende palaeontologische sammlung, die sein vater angelegt hatte, auf die naturwissenschaften, vor allem die geologie und palaeontologie, gelenkt wurde. er besuchte das schottengymnasium, einen philosophischen lehrkurs an der wiener universitaet und darauf die bergakademie zu schemnitz, wo er von 1839 - 1843 die montanistischen studien absolvierte. noch im herbst desselben jahres wurde er von bergrat haidinger zu dessen vorlesungen nach wien berufen und nach vollendung dieses lehrkurses zur dienstleistung am k.k. montanistischen museum verpflichtet. 1846 wurde er zum assistenten dieses museums ernannt. 1848 wurde er zum korrespondierenden, 1861 zum wirklichen mitglied der kaiserlichen akademie der wissenschaften. die jahre 1848 und 1849 brachte er im auftrage der akademie in deutschland, frankreich, england und in einigen kronlaendern der oesterreichischen monarchie zu. 1849 wurde er zum bergrat und ersten geologen der k.k. geologischen reichsanstalt ernannt. 1866 wurde er direktor dieser anstalt. 1886 wurde er zum intendanten des naturhistorischen hofmuseums ernannt. seit 1892 war er lebenslaengliches mitglied des herrenhauses des oesterreichischen reichsrates. 1896 trat er in den ruhestand. hauer publizierte zwischen 1846 und 1878 emsig. seine bedeutendsten werke sind: "die kephalopoden des salzkammerguts" (1846), "geologische uebersicht der bergbaue der oesterreichischen monarchie" (1855), "geologie siebenbuergens" (1863), "die geologie und ihre anwendung auf die kenntnis der bodenbeschaffenheit der oesterreichisch-ungarischen monarchie" (1875, 2. auflage 1878). er veroeffentlichte auch eine "geologische uebersichtskarte der oesterreichisch-ungarischen monarchie" (in 12 blaetteren, 1867-1873) sowie die "geologische karte von oesterreich-ungarn", 1:2,016.000 (5. auflage 1896). er begruendete und redigierte auch die "annalen des naturhistorischen hofmuseums" (seit 1866) und gab auch einen "allgemeinen fuehrer" durch dieses museum heraus. viele bedeutende naturwissenschaftliche gesellschaften des in- und auslandes ernannten ihn zu ihrem mitglied. nach ihm sind die

hauerina, eine im tegel von wien vorkommende korallenart, benannt, ferner das hauerit, ein natuerlich vorkommendes schwefelmangan. dr. franz ritter von hauer starb am 20. maerz 1899 in wien.

0935

zur vermeidung von haertefaelen:

ermaessigung der umstellkosten

20 wien, 28.1. (rk) bekanntlich wurde in wien die umstellung von stadtgas auf erdgas im september 1970 begonnen. der damals erarbeitete umstellungsplan kann nun in der praxis oft wesentlich unterschritten werden. so erfreulich dies ist, treten jedoch in einigen staedtischen wohnhausanlagen in simmering und favoriten in der uebergangsphase haertefaelle auf. vor allem dadurch, dass gasdurchlauferhitzer bereits nach kurzer verwendung auf erdgas umgestellt werden muessen. die umstellungskosten betragen je wohnung 778 schilling. bei den nun in den neuen wohnhausanlagen eingebauten allgasgeraeten sind fuer die umstellung jedoch lediglich 113 schilling zu bezahlen. die bezirksvorsteher der betroffenen bezirke und die landesorganisation der mietervereinigung sind deshalb an die stadtverwaltung herangetreten, um fuer solche haertefaelle eine befriedigende loesung zu finden. nach besprechungen der zustaeendigen stellen konnte ein ergebnis erzielt werden, das den interessen der betroffenen mieter voll gerecht wird. in jenen faellen, in denen die umstellung innerhalb von zweieinhalb jahren vom zeitpunkt der uebergabe der wohnhausanlage erfolgt, uebernimmt die stadt wien die beistellung der erdgasbrenner, so dass den mietern lediglich die reinen umstellungskosten in der hoehe von 218 schilling berechnet werden.

1514

## symposium ueber die pille

12 wien, 28.1. (rk) in wien findet derzeit ein symposium der internationalen union der gynaekologen und geburtshelfer statt, das sich vor allem mit der 'pille' und mit dem zeitpunkt des beginns des lebens befasst. die teilnehmer an der beratung waren donnerstag abend gaeste der stadt wien im rathaus. gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k begruesste die aerzte - unter ihnen der praesident der union dr. isbruch (brd), aerztekammerpraesident dr. daume und die professoren dr. husslein und dr. gitsch - namens der stadtverwaltung.

1313

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 29. jaenner 1972

blatt 218

s p e r r f r i s t 1 3 . 3 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:

wichtige voraussetzungen fuer altstadterhaltung geschaffen

4 wien, 29.1. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 29. jaenner, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber den kulturschilling und den altstadterhaltungsfonds und zog eine zwischenbilanz des tonbandkundendienstes 43 44 44.

kulturschilling bringt 40 millionen

der wiener buergermeister beschaeftigte sich zunaechst mit dem kulturschilling: 'mit der beschlussfassung ueber die einfuehrung eines kulturschillings in wien mit wirkung vom 1. maerz geschieht zunaechst einmal nichts anderes, als eine finanzielle luecke zu fuellen, die durch das auslaufen des kultur Groschen-gesetzes mit ende 1964 entstanden ist. vielleicht erinnern sie sich noch daran, dass dieser kultur Groschen seinerzeit von den kinobesuchern bezahlt werden musste. die kinos nun mit einer anderen, aehnlichen steuer zu belasten, waere bei der entwicklung der besuchenzahlen wenig sinnvoll gewesen. andererseits aber wird auch der finanzbedarf fuer kulturelle aufgaben immer groesser. die jaehrlichen kulturausgaben in wien haben sich seit dem jahr 1964

./.

nahezu verdoppelt, und des  
nahezu verdoppelt, und deshalb hat das bundesland wien den  
kulturschilling beschlossen, der nach dem beispiel anderer bundes-  
laender die radiohoerer beziehungsweise die fernseh zuschauer  
belastet, um es gleich vorwegzunehmen: der gemeinderat hat  
natuerlich auch darauf geachtet, dass die sozial schwachen und  
beduerftigen verschont werden, der kulturschilling wird von jenem  
personenkreis nicht eingehoben, der von der bezahlung der fernseh-  
gebuehr beziehungsweise der rundfunkgebuehr befreit ist.

unsere finanzverwaltung rechnet mit jaehrlichen einnahmen  
von ungefaehr 30 bis 40 millionen schilling. ich moechte gleich  
betonen, dass natuerlich nicht der gesamte finanzbedarf fuer die  
altstadterhaltung und sanierung aus dieser summe allein gedeckt  
werden kann. umso mehr hoffe ich, dass die wiener oeffentlichkeit,  
die gerade in letzter zeit mit recht massnahmen fuer die erhaltung  
unseres stadtbildes gefordert hat, verstaendnis fuer die einfuehrung  
des kulturschillings aufbringen wird.''

#### altstadterhaltungsfonds

zu den bestimmungen ueber den altstadterhaltungsfonds fuehrte  
der buergermeister aus: ''im wioner altstadterhaltungsfonds scheinen  
mit vor allem zwei bestimmungen wesentlich zu sein. die mittel fuer  
den fonds sollen nicht nur aus dem ertrag des kulturschillings  
aufgebracht werden, sondern auch durch rueckfluesse von tilgungs-  
und zinsenbeträgen bei foerderungsdarlehen und schliesslich durch  
finanzielle zufluesse aus anderen quellen. wir unterscheiden dabei  
mehrere foerderungsarten: zunaechst einmal die gewaehrung von  
darlehen, dann die uebernahme der zinsen oder der annuitaeten von  
darlehen oder zuschuesse dazu, ferner die uebernahme einer buerg-  
schaft und schliesslich die gewaehrung von nicht rueckzahlbaren  
baukostenzuschuessen.

fuer die foerderung kommen nur jene baumassnahmen in betracht,  
die fuer die erforderungen der altstadterhaltung notwendig sind.  
also, wenn jemand zusaetzlich kosten aufwenden muss, um eine  
alte fassade stilecht renovieren zu lassen, das waere zum beispiel  
ein fall fuer den altstadterhaltungsfonds. wichtig scheint mit auch,  
dass die fondsverwaltung ausdruecklich verpflichtet wird, eine  
foerderung zu gewaehren, wenn es sich um die erhaltung von baulich-  
keiten handelt, die im schutzzonenplan aufgenommen sind. den antrag

auf foerderung hat allerdings der Liegenschaftseigentuer einzubringen.

die entscheidung ueber foerderungsansuchen liegt bei einem beirat, der nun auf grund des gemeinderatsbeschlusses ins leben gerufen werden wird. vorsitzender dieses beirates ist der jeweilige kulturstadtrat. natuerlich wollen wir in diesem beirat nicht auf den rat der kulturfachleute verzichten, deshalb werden neben vertretern der stadt wien auch ein vertreter des bundesdenkmalamtes, ein vertreter der technischen hochschule und ein mitglied der akademie der bildenden kuenste dem beirat angehoren.

als wichtige ergaenzung zu den beschluessen fuer die erhaltung unseres stadtbildes ist nun noch eine novelle zur bauordnung fuer wien ausstaendig, die - so hoffe ich - ebenfalls bald beschlossen werden kann. diese anenderung unserer bauordnung wird uns die rechtliche handhabe liefern, um zum beispiel ein abbruchverbot eines wertvollen althausbestandes ebenso wie ein baugebot im interesse des stadtbildes durchsetzen zu koennen. so wie der wiener gemeinderat derzeit flaochenwidmungs- und bebauungsplaene beschliesst, um zu verhindern, dass jemand sein neues haus mitten in eine strasse hineinstellt, so wird dann auch moeglich sein, die entsprechenden beschluesse ueber schutzzonen zu fassen, fuer jene gebiete unserer stadt, deren vertrautes erscheinungsbild wir erhalten oder sanieren wollen.''

43 44 44 - 820 anrufe

schliesslich beschaeftigte sich buergermeister slavik mit einer zwischenbilanz des tonband-kundendienstes und dankte den wienern dafuer, dass sie diese neueinfuehrung so guenstig aufgenommen haben: ''in den zwei wochen seither wurden auf tonband 820 anrufe entgegengenommen und tagsueber waren es ungefaehr 740 anrufe. durch die mithilfe der wiener bevoelkerung haben wir unter anderem kennntnis von 89 autowracks und 122 kaputten strassenlampen und 21 meldungen ueber strassenschaeden erhalten. besonders freue ich mich aber ueber 20 anregungen und fragen der stadtplanung und der ~~umweltverschmutzung~~ und noch eines scheint mit sehr erfreulich. es gab nur elf beschwerden ueber beamte. die mancherorts geaeusserte befuerchtung also, dass dieser telefonkundendienst zum 'vernadern' missbraucht werden wuerde, ist nicht eingetroffen.

ich moechte ihnen auch gerne mitteilen, dass wir eine ganze reihe er eingelangten wuensche und anregungen bereits erledigen

konnten. so wurde zum beispiel mit recht kritisiert, dass die autobuss unserer aktion 'fahrt zum schnee', die vom rathaus aus weg-fahren, an einer stelle stehen, wo die einsteigenden kinder durch den durchzugsverkehr gefaehrdet sind. ab sofort werden die autobusse vom abgespernten rathausplatz aus abfahren. ein anderer anrufer machte uns auf eine kaputte oeffentliche uhr am neuen markt aufmerksam, die uhr wurde bereits gerichtet.

das sind nur zwei kleine beispiele, aber sie zeigen ihnen, so glaube ich, dass wir im wiener rathaus diesen kundendienst sehr ernst nehmen. ich danke allen wienerinnen und wienern fuer ihre mitarbeit.'

+++

#### oesterreichische folkloro in der stadthalle

2 wien, 29.1. (rk) wiens kulturelles sommerprogramm wird um eine nuance bereichert: die stadthalle will in den monaten juli und august eine folkloro-show auf die beine stellen. zu diesem zweck soll in der grossen halle ein folklorotheater errichtet werden. fassungsraum: 1.500 plaetze. der bekannte pantomime samy m o l c h o wird die choreographie und kuenstlerische leitung dieser schau uebernehmen. von molcho ging auch die anregung aus, einen versuch dieser art zu unternehmen.

grundueberlegung fuer die realisierung dieser idee: zusaetzliche attraktion fuer die gaeste in jenen monaten, da die fremdenverkehrs-saison den hoehepunkt erreicht. erste kontakte mit den grossen reise-bueros im in- und ausland lassen erwarten, dass die show ein erfolg werden wird. die grossen touristikunternehmen sind an dieser zusaetzlichen bereicherung des programms fuer wien-besucher sehr interessiert, sagt die stadthalle.

samy molcho, seit wochen auf talentsuche in ganz oesterreich, will aber auch echte show-profis verwenden und dadurch traditionelle folkloro durch showelemente lebendiger machen. es ist daran gedacht, eine tanzgruppe von rund dreissig maedchen und burschen als fixen bestandteil der show zusammenzustellen. die solisten sollen internationalen masstaeben entsprechen.

+++

## gemeinde wien ehrt leopold rudolf

1 wien, 29.1. (rk) der wioner gemeinderat hat beschlossen, den bekannten schauspieler leopold r u d o l f in wuerdigung seiner bedeutenden kuenstlerischen leistungen die ehrenmedaille der bundes-hauptstadt wien in gold zu verleihen. der zeitpunkt der ueberreichung dieser hohen auszeichnung durch buergermeister felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.

+++

## fuehrungen des planetariums und der sternwarte

3 wien, 29.1. (rk) im wiener planetarium, 2, prater haupt-allee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende oeffentliche fuehrungen statt (samstag 15,17,19 uhr, sonntag 9.30, 15, 17 und 19 uhr):

samstag, 5. februar: der winterhimmel ueber oesterreich.

sonntag, 6. februar: der winterhimmel ueber oesterreich.

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 2. februar: sirius, der hellste stern am himmel ueber oesterreich.

freitag, 4. februar: himmelsobjekte im orion.

samstag, 5. febraur: sterne und sternensysteme.

sonntag, 6. februar: die quellen der sonnenenergie.

## strassensituation zufriedenstellend

5 wien, 29.1. (rk) die wiener stadtreinigung hatte in der nacht auf samstag alle ihre geraete (112 pfluege und streufahrzeuge) im kampf gegen den schweren waessrigen schnee eingesetzt. durch den rechtzeitig erfolgten einsatzaufwurf an die bediensteten der magistratsabteilung 48 meldeten sich samstag um sechs uhr frueh 706 staedtische angestellte und 622 freiwillige schneearbeiter. die mehr als 1.300 mann rueckten mit 280 fahrzeugen aus. in vielen teilen wiens war glatteis aufgetreten, das zu vermehrten verkehrsunfaellen fuehrte.

die bediensteten wurden angewiesen, bei neuem schneefall sonntag um 6 uhr frueh erneut zum dienst anzutreten. fuer den fall, dass keine neuen schneefaelle auftreten, wird die halbe mannschaft der magistratsabteilung 48 im verlauf der ersten tageshaelfte letzte saeuberungen durchfuehren.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 31. januar 1972 blatt 224

altersheim Lainz:

modernisierter pavillon

1 wien, 31.1. (rk) mit einem kostenaufwand von 14,4 millionen schilling hat die stadt wien den pavillon 6 im altersheim lainz grundlegend erneuert und durch den umbau platz fuer die aufnahme von 299 aelteren menschen geschaffen.

buergermeister felix s l a v i k wird kommenden montag in anwesenheit der stadtraete dr. otto g l u e c k und hubert p f o c h den restaurierten pavillon besuchen und seinen bestimmung uebergeben.

geehrte redaktion!

sie werden eingeladen, zu der besichtigung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: 7. februar, 11.30 uhr.

ort: pavillon 6, altersheim lainz, 13, versorgungsheimplatz 1. es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der portier angewiesen ist, alle motorisierten kollegen mit ihren wagen einfahren zu lassen.

1017

erste gastarbeiter-beratungsstelle nimmt taetigkeit auf

2 wien, 31.1. (rk) wiens erste beratungsstelle fuer gastarbeiter wird morgen, diensttag, um 18 uhr, im 23. bezirk in der lehmann-gasse 1 (sozialreferat des magistratischen bezirksamtes) ihre taetigkeit aufnehmen.

die errichtung von sechs beratungsstellen in den bezirken 3, 10, 14, 21, 22 und 23 gehoert bekanntlich zu den sofortmassnahmen des vom zuwanderer-fonds fuer wien beschlossenen arbeitsprogrammes 1972. die beratungen werden in serbo-kroatischer sprache zweimal woechentlich je zwei stunden, in tuerkischer sprache einmal woechentlich je zwei stunden, und zwar montag bis freitag von 18 bis 20 uhr beziehungsweise von 18.30 bis 20.30 uhr und samstag von 9 bis 11 uhr erfolgen. im 23. bezirk zunaechst probeweise durchgefuehrt, werden die beratungen sodann ab 14. februar an allen dafuer vorgesehenen stellen erfolgen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und bericht-erstatte zur ''premiere'' der ersten beratungsstelle zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 1. februar, 18 uhr,

ort: 23, lehmann-gasse 1, zimmer 9 (sozialreferat des magistratischen bezirksamtes).

1030

floridsdorfer bezirksmuseum:

oelbilder und aquarelle

3 wien, 31.1. (rk) oelbildern, kreidezeichnungen und aquarelle des floridsdorfer malers emanuel h e h n (gestorben 1963) bilden den inhalt einer gegenwaertig im floridsdorfer bezirksmuseum, 21, prager strasse 33, gezeigten sonderausstellung. es handelt sich hauptsaechlich um floridsdorfer motive, wie etwa die alte donau, die donau-auen, das sogenannte ''brettldorf'' und ansichten aus dem laengst verschwundenen alten floridsdorf.

die ausstellung ist bis 20. februar, und zwar samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet.

1032

## warnung vor wohnungsschwindlern

4 wien, 31.1. (rk) in letzter zeit war in einigen wiener tageszeitungen eine anzeige folgenden inhalts zu lesen: ''leiste ohne honorar beratung bei einreichung einer gemeindewohnung. unter ''erfolgsmachweis k 477,275/z'' an den verlag.'' wie die ''rathaus-korrespondenz'' dazu aus dem wohnungsamt der stadt wien erfahrt, treten immer wieder wohnungsschwindler auf, die zumeist gegen bezahlung groeserer geldbeträge versprechen, bei der erlangung einer gemeindewohnung behilflich sein zu koennen.

wann immer das wohnungsamt von derartigen praktiken kenntnis erlangte, wurde strafanzeige erstattet. die betruenger wurden auch verurteilt, die wohnungssuchenden waren aber zumeist zufolge zahlungsunfaehigkeit der verurteilten um ihre gezahlten honorare geprellt.

das wohnungsamt kann daher vor der inanspruchnahme solcher obskuren beratungsdienste nur warnen. fuer die erlangung einer von der stadt wien errichteten wohnung gibt es richtlinien, die in jeder aussenstelle des wohnungsamtes, aber auch in der auskunftsstelle, wien 1, bartensteingasse 7, erfragt werden koennen.

wohnungsuchende, die fuer eine beratung zur erlangung von gemeindewohnungen oder fuer das abfassen von briefen geld gegeben haben, kann nur geraten werden, strafanzeige zu erstatten, weil fuer das gegebene honorar keine wie immer geartete gegenleistung erbracht werden kann. die in meist sehr aggressivem ton verfassten eingaben, fuer die zumeist einige tausend schilling verlangt werden, sind fuer die behandlung eines wohnungsansuchens ohne bedeutung und daher wertlos.

## Terminvorschau

=====

Dienstag, 1. Februar:

- 9.00 Uhr, Freigabe des Fußgängersteges über Viktor Kaplan-Straße im 22. Bezirk
- 11.30 Uhr, Sitzung der Wiener Landesregierung und des Wiener Stadtsenates
- 16.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Albert Paris Gütersloh - Werke aus dem Besitz der Stadt Wien" im Kulturamt der Stadt Wien, Ausstellungsraum
- 18.00 Uhr, Erste Gastarbeiter-Beratungsstelle nimmt Tätigkeit auf, 23, Lehmanngasse 1

Mittwoch, 2. Februar:

- 11.30 Uhr, Überreichung der Preise aus der Dr. Karl Renner-Stiftung der Stadt Wien an die Hochschule für Bodenkultur, die Spanische Reitschule, an die Jugendfürsorgestelle des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und an das Wiener Jugendhilfswerk, Rathaus
- 15.00 Uhr, Messe-Pressekonferenz im Prater, Messegelände

Donnerstag, 3. Februar:

- 9.00 Uhr, Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich an Zweiten Landtagspräsidenten Maria Hlawka

Freitag, 4. Februar:

- 15.00 Uhr, Generalprobe Kinderbühne Linck "Das Zaubersprüchlein", Haus der Jugend, 8, Zeltgasse 7.

- - -

## fahrt zum schnee: jetzt auch steinhaus

6 wien, 31.1. (rk) die schneefaelle der letzten tage haben die situation entspannt: sonntag wurde bereits in zwei gruppen zu je 300 kindern die fahrt zum schnee abgewickelt. eine gruppe fuhr wieder zum kernhofer-gscheid, die andere in das schon traditionelle steinhaus am semmering.

bei der semmering-gruppe fiel fuer die rueckfahrt ein autobus aus. die kinder wurden auf die anderen autobusse aufgeteilt. die eltern hingegen konnten die etwas verspaetete rueckkehr in einem geheizten autobus auf dem wiener rathausplatz abwarten.

1135

## kranzniederlegung am grabe schuberts

7 wien, 31.1. (rk) am ehrenggrab von franz schubert legte montag frueh buergermeister felix s l a v i k einen kranz der stadt wien nieder. der buergermeister befand sich in begleitung von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , stadtrat dr. hannes k r a s s e r , stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l .

1136

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 31.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 4 bis 10 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) **7 schilling**, bananen 7 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1110

verkehrsbetriebe: keine wesentlichen behinderungen

10 wien, 31.1. (rk) die wiener verkehrsbetriebe fuehrten am sonntag und am montag um 1 uhr frueh hauptreinigungen des gesamten netzes durch. die ausfahrt in der frueh konnte deshalb an beiden tagen normal erfolgen.

es gab nur eine ernstere verkehrsstoerung durch den schneefall: auf dem elterleinplatz entgleiste sonntag um 14.32 uhr die letzte achse eines beiwagens der linie h2. die stoerung war nach 24 minuten behoben.

auf der kreuzung eschenbachgasse-getreidemarkt stiess ein pkw, der bei ''rot'' in die kreuzung eingefahren war, gegen einen autobus der linie 57. der pkw prallte zurueck und stiess gegen die mauer des hauses gumpendorfer strasse 1. die vier insassen des total beschaedigten pkw wurden verletzt.

zu kuerzeren verzoegerungen kam es mehrmals im gesamten strassenbahnnetz, weil schnee durch autos in weichen geschoben und dort festgedrueckt wurde. die zuege konnten die fahrt erst nach reinigung der weiche fortsetzen.

1221

13 zentimeter schnee in wien:

der fruehverkehr funktionierte klaglos

11 wien, 31.1. (rk) 13 zentimeter schnee und leichtes nieseln bei minus vier grad: das war montag frueh die situation in wien. da die stadtreinigung bereits in der nacht alle raeumfahrzeuge auf den alarmrouten, also den hauptverkehrsstrassen ausgeschickt hatte, traten im fruehverkehr keinerlei stoerungen auf. tagsuber sind heute rund 300 raeumfahrzeuge, davon allein 193 schneepfluege. sowie 1.722 arbeitskraefte im einsatz. es werden unbegrenzt schneearbeiter aufgenommen.

der ununterbrochene einsatz des winterdienstes auch am sonntag und in der nacht zum sonntag trugen ebenfalls zur relativ guenstigen situation auf den wiener strassen bei.

1313

''arbeitsgespraech'' im rathaus:

''wir haben die pflicht, richtig zu bauen''

9 wien, 31.1. (rk) ''wir haben die pflicht, richtig zu bauen. billig bauen ist teurer als richtig bauen.'' mit diesen worten appellierte der namhafte westdeutsche bauanalytiker dipl.-ing. raimund p r o b s t , architekt und lehrbeauftragter an der universitaet erlsruhe, an ein auditorium von mehr als 300 vertretern der oeffentlichen bauverwaltungen, der bauwirtschaft und der architekturenschaft, die sich montag zu einem fachseminar unter dem motto ''analyse von bauschaeden'' in der volkshalle des wiener rathauses eingefunden hatten. diese veranstaltung des bauausschusses des oesterreichischen staedtebundes, des oesterreichischen institutes fuer bauforschung und des oesterreichischen ingenieur- und architekten-vereins findet in form eines intensiven, ganztägigen ''arbeitsgespraeches'' statt.

zu beginn hatte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr.rudolf k o l l e r die tagungsteilnehmer begruesst und die gruesse des staedtebund-generalsekretaers otto s c h w e d a ueberbracht. bei einer groessenordnung allein des oesterreichischen wohnbauvolumens, das 1970 16 milliarden schilling betragen hat, muessten im bauwesen fehler und fehlinvestitionen nach bestem wissen vermieden werden, forderte koller. die seminarreihe, die im vorjahr gestartet wurde, soll heuer mit mehreren veranstaltungen fortgesetzt werden, da in der baufachwelt groesstes interesse dafuer bestehe.

bauanalytiker probst beschaeftigte sich mit dem spezialthema ''bauwerksdichtung und entwaesserung''. das bauen sei ein stetiger kampf mit dem wasser. anhand von ''bausueden'' in der brd wies probst in wort und bild nach, dass oft durch nichtbeachtung elementarer grundsätze schon bei neubauten schwere schaeden bei einer durchnaessung der aussenwaende eintreten koennen. wenn etwa in einem lehmigen boden ein bauwerk nicht durch eine fachgerechte drainage gegen druckwasser in der baugrube gesichert werde, sei dies ein elementarer fehler. feuchte keller seien bei

einwandfreier bauweise durchaus vermeidbar. bei sicherungs-  
massnahmen zu sparen, sei die falsche methode.

das bauseminar endet am nachmittag mit zusammenfassenden aus-  
fuehrungen des leiters des oesterreichischen instituts fuer  
bauforschung, ing. dr. karl f a n t l, und des stadtbaudirektors  
prof. dr. rudolf k o l l e r.

1219

geehrte redaktion !

8 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, die eroeffnung der  
ausstellung ''albert paris guetersloh zum 85. geburtstag - werke aus  
dem besitz der stadt wien'' stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 1. februar, 16 uhr.

ort: kulturamt (ausstellungsraum), 8, friedrich schmidt-platz 5

1141

rinderhauptmarkt vom 31. jaenner

12 wien, 31.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland:  
17 oxsen, 76 stiere, 202 kuehe, 61 kalbinnen, summe 356. gesamt-  
auftrieb dasslebe, verkauft alles.

notierungen: oxsen 17.30 bis 19, stiere (16 bis 16.50/3 stueck)  
17 bis 19, kuehe 12 bis 15, extrem 16 (2), kalbinnen 16 bis 18.90.  
beinlvieh: kuehe 10 bis 11.80, oxsen und kalbinnen 10 bis 15.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oxsen um 65 gro-  
schen, bei kuehen um 25 groschen, bei kalbinnen um 19 groschen und  
erhoente sich bei stieren um 11 groschen je kilogramm. die durch-  
schnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oxsen 17.25,  
stiere 18.13, kuehe 13.04, kalbinnen 17.03. beinlvieh  
verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1515



60984 81800

